

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. und  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garniturzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 35.

Freitag den 10. Februar

1888.

## Lehr-Institut für Damenschneiderei

bei Fran Rendant Meyer, Schillerplatz 3.

**Aufnahme jederzeit.** Jede Dame erhält bei mir gründlichen Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe nach leichtestem und bestem System.  
**Preis bis zur Reise 20 Mk.** (und diese werden erspart durch die Anfertigung von 1-2 Costümen, welche sich die Schülerin während des Unterrichts machen kann).  
Bei Cursums außer dem Hause Tageszeit nach Wunsch der Damen.  
**Elegante und einfache Costüme** werden angefertigt zu billigstem Preis, sowie zugeschnitten und eingerichtet. 6643



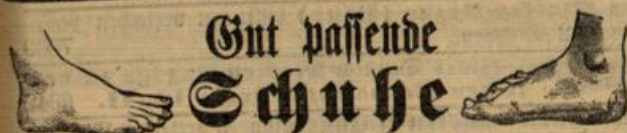
4170

**Um meinen Umzug zu erleichtern,**  
verkaufe von jetzt an meine sämtlichen

**Rosshaare, Matratzen-Drelle,**  
**Strohjackeinen, Gurte, Bindfaden, Ledertuche,**  
**geschlumpfte Wolle**

für Steppdecken und Matrassen u. u. zu bedeutend  
reduzierten Preisen.

**A. Rödelheimer, Metzgergasse 2,**  
vom 1. April an Kirchgasse 22. 3232



für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Eleganteste  
und Solideste angefertigt bei

**Jacob Kern, Schuhmachermeister,**  
Kerstraße 39. 20834

## Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen  
Baumacher & Co. 159

## Pflanzen-Mus,

rein, feinschmeckend, das Beste in der Art, Preiselbeeren  
und verschiedene Compots ausgewogen empfiehlt die Conf-  
fabrik Schillerplatz 3, Thorfabrik, Winterhaus. 6924

Ein eiserner, guterhaltener kleinerer Weidenschraub  
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub  
A. W. 32 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6915

**Klotz, Auctionator & Taxator,**  
Friedrichstraße 18, Parterre. 374

## Geschäfts-Verlegung.

Unterzeichneter zeigt seiner werthen Kundschaft und einem ge-  
ehrten Publikum hierdurch an, daß sich das **Herrenkleider-**  
**Geschäft Goldgasse No. 2a** vom 11. Februar 1888  
an **Martstraße No. 12** im Entresol, vis-à-vis  
dem neuen Rathhause, befindet. Dasselbe wird wie in  
seitheriger Weise weitergeführt und bitte das mir geschenkte  
Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

6988 **Ph. Brodrecht, Herrenkleidermacher.**

## Fabrik-Depot englischer Gardinen

hält sich bestens empfohlen. Aufträge unter „Gardinen“  
an die Exped. d. Bl., worauf Zuwendung von Mustern und  
ganzen Säcken erfolgt. 6740

## Pschorr - Brauerei München.

## Bock-Bier

eingetroffen im

**Restaurant „Grüner Wald“,**  
gegenüber dem Rathhaus.

6966

## W. Petri, Koch, Mühlgasse 7

(früher Michelsberg 20),

empfiehlt sich im Zubereiten von **Diners, Soupers** in und  
ausser dem Hause, sowie im Liefern einzelner **warmer**  
und **kalter Speisen** zu billigen Preisen. 21486

**Frische (grüne) Häringe** 20 Bfg.  
per Pfd.,

**Kieler Sprotten und Bückinge** 7028

frisch eingetroffen bei **P. Freißen, Rheinfstraße 55.**

**Frische (grüne) Häringe**

per Pfund 22 Pfg.

7032 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

**Bekanntmachung.**

Diejenigen verehrlichen geselligen und humoristischen Vereine der Stadt, deren Mitglieder sich in größerer Zahl an dem nächsten Samstag den 11. Februar im Curhause stattfindenden IV. großen Maskenballe zu theilnehmen beabsichtigen, wollen sich wegen Preis-Ermäßigung für die Eintrittskarten an die unterzeichnete Direction wenden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1888. Der Cur-Director.  
F. Seyl.

**Holzversteigerung**

in der Oberförsterei Rambach.

Montag den 20. Februar c. Vormittags 10 Uhr kommen in dem fiskalischen Walddistrikt „Nonnenwald“ No. 34a und 37 folgende Holzsortimente, mit Credit bis zum 1. September l. J., zum Verkaufe:

Eichen: 2 Raummeter Scheitholz.

Buchen: 296 Raummeter Scheit-, 268 Raummeter Knüppelholz, 188,40 Hundert Wellen (zu 1/3 Durchforstungs-Wellen).

Äspen: 2 Raummeter Knüppelholz.

Zusammenkunft und Beginn der Versteigerung in dem unteren, an den Ehlthaler Wiesen belegenen Theil No. 34a.

Sonnenberg, den 7. Februar 1888. Der Oberförster.  
181 Schöndorf.

**Bullenverkauf.**

Donnerstag den 16. Februar l. J. Vormittags 11 Uhr wird ein der Gemeinde Dohheim gehöriger, gut genährter, zur Nachzucht untauglich gewordener Bulle im Rathhause zu Dohheim öffentlich versteigert.

Dohheim, den 9. Februar 1888. Der Bürgermeister.  
187 Heil.

**Bekanntmachung.**

Die am 1. Februar l. J. in den Distrikten „Eichgarten“ und „Pfuhl“ 19 und 21 abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt und wird die Zeit der Abfuhr später bekannt gemacht.

Schierstein, den 8. Februar 1888. Der Bürgermeister.  
201 Wirth.

**Gasthaus zur „Guten Küche“,**

Löhrstraße 24, Mainz.

Weinverkauf in Flaschen und Gebinden à Liter 45 u. 60 Pf.  
7014 W. Goldblatt in Mainz.

Feinstes Schweineschmalz per Pfd. . . 50 Pfg.,

Rüböl, Vorschlag, per Schoppen 26 "

gemahlene Raffinade per Pfd. . . 32 "

Ruchmehl per Pfd. . . 15, 16 und 18 "

bei Abnahme von 5 Pfd. an billiger. 7001

Salzgasse 2. C. W. Leber, Ecke der Webergasse.

**Frische Schellfische.**

7011 F. A. Müller, Adelsbaidstraße 28.



Frische Samoder Schellfische,

Backfische (arline Häringe) per Pfd. 20 Pf.,

frisch gewässerten Stodfisch . . . 23 "

empfehl't Jac. Kunz, Eck d. Bleich- u. Selenenstr. 6983

**Äpfel.**

Feine Reinetten und Kochäpfel sind preiswürdig abzugeben. Näh. Wellrichstraße 15 Hinterh. Part. 6906

**Braunkohlen,**

ca. 50 Centner, billig zu verkaufen durch

6906 L. Rettenmayer, Rheinstraße 17.

**Kartoffeln, blaue Pfälzer,**

lade heute Nachmittag und morgen Samstag zwei Waggonen an der Rheinbahn aus. Bestellung in meinem Laden Weßgerasse 37.

Chr. Diels. 7000

Ein gebrauchter, guterhaltener, größerer Kasten- und Actenschrank wird für die Armen-Augenheilkunst zu kaufen gesucht. Näheres bei dem Verwalter der Anstalt, Elisabethenstraße 9.

Der Vorsitzende:

Dr. Schirm.

141 1/4 Ab. l. Kanaloge a'zugaben. Näh. Exped. 6746

1/2 Abonnement im l. Rang gesucht. Näh. Exped. 6978

**Handschuhe**

werden gewaschen und gefärbt Langgasse 23, 2. St. h. 7030

Schon von 2 Mk. an werden Damen frisiert Römerberg 1 im Laden. 6931

**Zu kaufen gesucht**

1 großer Teppich, nur gut erhalten, womöglichst Smyrna, 1 großer Spiegel mit Console und Mahagoni-Rahme, 1 runder Mahagoni-Tisch, einige Mahagoni-Stühle. Adressen unter A. H. 331 an die Exped. 6930

Ein neuer, eleganter Damen-Maschen-Anzug und ein schönes Ballkleid preiswerth zu verkaufen Frankfurterstraße 9. 6972

Ein Maschen-Anzug (Africanerin) ist auf Fastnacht-Dienstag für 3 Mark zu verleihen Birkenstraße 12 2. St. l. 6964

Eleganter Damen-Maschenanzug (Diana) zu verleihen Friedrichstraße 37, Hinterh. Part. 6963

Ein neuer, eleganter Maschen-Anzug billig zu verleihen Webergasse 41, 1. Etage hoch rechts. 6900

Ein eleganter Maschen-Anzug (Turtin) billig zu verleihen Hellmündstraße 53 1. Etage. 6902

Ein neuer D.-Maschen-Anz. zu verl. Schlachthausstr. 1a. 6894

Ein neuer, wirklich schöner Maschen-Anzug, für eine schlanke, junge Dame passend, billig zu verleihen. Näh. Schwalbacherstraße 47, l. 6907

Ein feiner, neuer, schwarzer Domino billig abzugeben große Burastraße 1. 6911

Ein Maschen-Anzug (Polin) billig zu verleihen Kerkstraße 3, 2. Treppen. 7009

Zwei Damen-Maschen-Anzüge zu verleihen Schwalbacherstraße 10, II. 6942

Zwei Damenmaschen-Anzüge billig zu verleihen Taunusstraße 13 1. Etage. 7044

Ein Klavierstuhl und einige Packkisten zu verkaufen Emserstraße 10. 6954

Ein Küchenschrank, Waschkommode, Bütte, gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. unter L. postlaernd erbeten. 6999

Drei Werkstattfenster, eines 2,30 Meter hoch, 2,10 Meter breit, zwei jedes 2 Meter hoch, 6,80 Meter breit, mit Glas billig zu verkaufen Walramstraße 37. 6454

Meinen Einbruch in der Gemarkung Sonnenberg beabsichtige ich auf längere Zeit zu verpachten. 4184

Wilh. Nocker, Selenenstraße 10.

**Gartengeländer**

fertigt gut und billig an

5640 L. Debus, Hellmündstraße 43, Hinterh.

Stein, transv., abtr., zu verl. gr. Burastraße 6. 7020

Steinfreier Grund kann angekauft werden. Näh. bei 7018 Chr. Maxaner.



## Nene Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete Gomonder Schellfische, Cablian** (la Qualität), Seezungen (Solos), Steinbutt (Turbot) Schollen zum Backen und Kochen, See-Weiklinge (Merlans), feinsten Bander (Sutak), ferner **ächten Rheinfalm**, Bachforellen, Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Aale, sowie Overtreibe, gesalzene Laverdan, Haringe, Sardellen etc.

**F. C. Hench,**

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.  
Telephon-Anschluss No. 75. 145

## Holländer Schellfische

empfehlen

**Scharnberger & Hetzel,**  
vorm. Aug. Helfferich.

6951

## Fluss- & Seefisch-Handlung von J. J. Höss,

auf dem Markt, Nachmittag 3

Heute eintreffend:

**Prima Gomonder Schellfische und Cablian** billigt.  
**Feinsten Fluss- und Paffzander** 80 Pfg.  
**Seezander** 60 Pfg.  
**Rheinhechte** in allen Größen 80 Pfg.  
**Holsteiner Karpfen**, bis 8 Pfund, schwer, 80 Pfg.  
**Frische grüne Haringe** pro Pfd. 20 Pfg.  
**Bachforellen** 2 Mt.

Ferner treffen ein: Steinbutt (Turbots), Seezungen, Schollen, lebende Rheinhechte, Rheinkarpfen und Aale zum billigsten Tagespreis. 7006

**Frische**

## Gomonder Schellfische.

18121 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Darzer Weibchen zu verl. Schwalbacher str. 43, D., 2 Tr. 6934

**Verloren, gefunden etc.**

## Verloren

ein goldener Ring mit blauem Stein. Gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7039  
Ein neuer, ungewöhnlich weiter **Chapeau claque**, mit blauem Atlas gefüttert, ist mir bei Herrn von Knoop am 7. d. Abends abhanden gekommen. Abzugeben Rheinstr. 83, I. 6960

## Casino.

Anfangs voriger Woche ist in der unteren Garderobe ein feiner, fast neuer, schwarzer Hut von Bôché mit weißem Futter und vergoldeten Anfangs-Buchstaben des Eigenthümers vertauscht, dafür ein älterer, bei Weitem nicht so guter mit blauem Futter von Beauchellier hinterlassen worden. Das Modell beider Hüte ist annähernd gleich. Man ersucht, sich beim Hausmeister sich des Umtausches halber zu melden. 6979  
Ein grauer Hund zugekauft Metzgergasse 19. 6928

## Königliche Schauspiele.

Freitag, 10. Februar. 33. Vorst. (80. Vorst. im Abonnement.)

## Die Jugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet, nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

### Personen:

|                                                                                                                                                                                                                                                    |                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| Margarethe von Valois, Königin von Navarra und Schwester Karl's IX. von Frankreich                                                                                                                                                                 | Herr Aglitz.                          |
| Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre                                                                                                                                                                                                           | Herr Baumgartner.                     |
| Valentine, seine Tochter                                                                                                                                                                                                                           | Herr Müller.                          |
| Graf von Nevers,                                                                                                                                                                                                                                   | Herr Barbed.                          |
| Lavannes,                                                                                                                                                                                                                                          | Herr Börner.                          |
| Coffé,                                                                                                                                                                                                                                             | Herr Verg.                            |
| Thore,                                                                                                                                                                                                                                             | Herr Spieß.                           |
| De Reg,                                                                                                                                                                                                                                            | Herr Dornewah.                        |
| Mern,                                                                                                                                                                                                                                              | Herr Schmidt.                         |
| Bois Rosé                                                                                                                                                                                                                                          | Herr Gelsenhofer.                     |
| Maurebert, Magistratsperson                                                                                                                                                                                                                        | Herr Krauß.                           |
| Raoul de Rangis, ein Edelmann                                                                                                                                                                                                                      | Herr Ruffert.                         |
| Marcel, sein Diener und Soldat                                                                                                                                                                                                                     | Herr Weil.                            |
| Urbain, Page der Königin                                                                                                                                                                                                                           | Herr Wed. Nadeck.                     |
| Erste Ehrenname der Königin                                                                                                                                                                                                                        | Herr Baumann.                         |
| Zweite                                                                                                                                                                                                                                             | Herr Binta.                           |
| Ein Nachtwächter                                                                                                                                                                                                                                   | Herr Baumgrah.                        |
| Erster Mönch                                                                                                                                                                                                                                       | Herr Schneider.                       |
| Zweiter                                                                                                                                                                                                                                            | Herr Rudolph.                         |
| Dritter                                                                                                                                                                                                                                            |                                       |
| Edelleute, Hofherren und Damen der Königin. Vagen und Diener des Grafen von Nevers. Ordensgeistliche. Königliche Kellnerbediener. Soldaten. Junge Mädchen. Studenten. Zigeuner und Zigeunerinnen. Musikanten. Bürgerinnen. Volk. Schiffer. Pilger. |                                       |
| Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. — Ort: Der 1. und 2. Akt in Tourraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.                                                                                                                            |                                       |
| Akt 3: Zigeunertanz, ausgef. von B. v. Kornaghi, Hr. Schrader, Hr. Heill II. und dem Corps de ballet.                                                                                                                                              |                                       |
| * * * Margarethe von Valois                                                                                                                                                                                                                        | Hr. Susanne Apitz, aus Dresden, a. G. |

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr.

Samstag, 11. Februar (neu einst.): **Pyhigie auf Tauris.**

\* \* \* Pyhigie. Hr. A. Bisthaler, vom Herzogl. Hoftheater in Braunschweig, als letzte Gastrolle.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus der Concerte unter Mitwirkung hervorragender Künstler.  
Freitag den 10. Februar.

## XII. Concert.

Mitwirkende:

Herr Prof. **Charles Davidoff** aus St. Petersburg und das verstärkte städtische **Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.  
Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

### Programm.

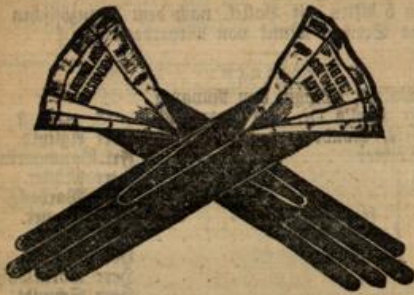
1. **Symphonie No. 2** in D-dur, op. 73. Brahms.
2. **Concert** in A-moll für Violoncell mit Orchester, erster Satz. Herr Davidoff. Davidoff.
3. **Variationen** aus dem Streich-Quartett in A-dur, op. 18. Beethoven. Ausgeführt von dem gesammten Streich-Quartett.
4. **Soli für Violoncell** mit Pianoforte: a) Cantabile. Gui. b) Tarantelle. Lindner.
5. **Gavotte** aus der Orchester-Suite in D-dur. J. S. Bach.
6. **Soli für Violoncell** mit Pianoforte: a) Solitude. b) Am Springbrunnen. Herr Davidoff. Davidoff.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Eine große Partie gravirte echt Crystall-Bier-, Wasser-, Champagner- und Liqueur-Gläser sind wieder eingetroffen, jedes Stück ohne Ausnahme 50 Pfg. 7025

**Franz Führer's 50 Pfg.-Bazar, nur Ellenbogengasse 2.**



## Ein Posten feinsten Ball-Handschuhe

6893

in modernsten Farben, 3—10 Knöpfe,  
bedeutend im Preis herabgesetzt.

**R. Reinglass, Webergasse 4.**

## Photographie.

Wegen Verlegung meines photographischen Ateliers von der **Wilhelmstraße 32** nach der **Rheinstraße 15** wird mein Geschäft vom 20. d. Mts. ab für einige Wochen geschlossen bleiben, weshalb ich meine werthen Kunden um möglichst baldige Ertheilung der mir zugeordneten Aufträge bitten möchte.

Die Fertigstellung der Photographien findet nach wie vor in unge störter Weise ihre Erledigung.

6981

**Emil Rheinstädter, Königl. Hof-Photograph.**

## T e u t o n i a

Paulsplatz 16.

Frankfurt a. M.

Gr. Sandgasse 7.

Altrenommiertes Lokal.

Reichhaltige Frühstückskarte, ausgezeichnete Mittagstisch zu 60 und 80 Pfg.,  
Abendessen im Abonnement zu 60 Pfg., außerdem grosse Auswahl in frischen Speisen  
zu den billigsten Preisen.

**Ausgezeichnetes Lagerbier 12 Pfg.**

**Exportbier 15 Pfg.**

**Direct vom Fass.**

(F. a. 71/2)

52

Zeige hiermit einem verehrlichen Wiesbadener Publikum und besonders den Herren Hoteliers ganz ergebenst an, daß ich in Hamburg das neu erbaute und vollständig neu eingerichtete

## Hôtel Berg

eröffnet habe und bitte um gütige Empfehlung desselben.

Hochachtungsvoll

**J. A. Berg, Besitz.**

38

(H. co. 970.)

## Pianino

6921

in Schwarz, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preisangabe unter **D. B. 44** an die Exp. erb.

In Oberpfälzer Zwiebelkartoffeln, anerkannt feinste  
Speisekartoffeln, sowie blaue, gelbe Pfälzer und La Raut-  
kartoffeln liefert stets billigt in beliebigen Quantums  
Fr. Helm, Dopheimerstraße 30, I. 6948

# Ballschuhe

in größter Auswahl  
schon von 2 Mk. 80 Pf. an  
im  
Stuttgarter Schuhlager,  
Häfigergasse 10.

## Nur 5 Mark!

300 Dbd. Teppiche in reizendsten türkischen, schott. und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang,  $\frac{1}{2}$  Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 5 Mark gegen Einsendung oder Nachnahme. Bettvorlagen dazu passend, Paar 3 Mark. (Dr. actio. 1120.)

Adolf Sommerfeld, Dresden.

Wiederverkäufer: n sehr empfohlen.

52

## J. C. Kissling,

Dambachthal Ga.

6939

Großes Lager aller Arten solid gearbeiteter Möbel unter Garantie.

### Auctions-Anzeigen

von Notaren, Auctionatoren, Concurs-Verwaltern, Gerichtsvollziehern, Agenten etc. etc. befördert auf das Prompteste an alle Zeitungen und Fachzeitschriften zu Originalpreisen mit Abrechnung des höchsten Rabattes die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler,

Frankfurt a. M.

Vertreten in Wiesbaden durch Th. Wachter.  
Langgasse 31.

38

### Empfehle:



ächte Monnickendamer Bratbückinge etc.

Joh. Wolter, Fischbglg., Mauergasse 10 u. auf dem Markt.  
Dafelst die besten Aistern (Whitstable) à Dbd. 2 Mk. 7021

### Köstlichste Suppe!



Wurzel-Kraftsuppe

hergestellt aus feinsten und nahrhaftesten jungen Wurzeln und Kräutern. Vorzüge: Kräftiger, würziger Wohlgeschmack, feines Aroma, grösste Nährkraft, leicht verdaulich, sehr ausgiebig. billig, schnell und gut

koehend,  $\frac{1}{2}$  Kilo = 50 Teller Suppe Mk. 1.10 Pf.,  $\frac{1}{4}$  Kilo 60 Pf., 100 gr. 30 Pf. Postpakete von  $4\frac{1}{2}$  Kilo free. geg. Nachn. od. vorh. Einsend.

Gratis-Proben in allen Verkaufsstellen od. geg. 10 Pf.-M.

Wiederverkäufer allerwärts gesucht. General-Depot

Herm. Herold, Stuttgart. (Stg. 264/1) 52

Rüchenschrank (ein gebrauchter) gesucht. Offerten mit Preisangabe sub K. W. 9 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Turn-Verein.

Morgen Samstag den 11. Febr.

Abends 8 Uhr 11 Min.:

## Grosser Masken-Ball

im

„Römer-Saal“.



Es kommen sechs werthvolle Preise (3 Damen- und 3 Herren-Preise) zur Vertheilung. Karten sind zu haben für Mitglieder à 1 Mark bei unserem Mitgliedswarte Herrn Karl Braun, Michelsberg 13, und solche für Nichtmitglieder à 2 Mark bei den Herren J. Bergmann, Langgasse 22, Karl Hack, Kirchgasse 11, Max Candidus, Webergasse 37, und bei unserem Vereinswirth Herrn Philipp Graumann, Hellmundstrasse 33. Auf jede Karte kann eine nichtmaskierte Dame frei eingeführt werden. Für jede weitere Dame ist eine Karte à 50 Pf. zu lösen

Cassapreis 3 Mark.

Saaleröffnung  $7\frac{1}{2}$  Uhr.

Der Vorstand.

118

## Turn-Verein.

Kastnacht-Dienstag den 14. Februar er. Abends 8 Uhr findet im Vereinslocale eine carnestalistische Sitzung statt.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis Samstag Abend bei unserem Vorsitzenden, Herrn Lehrer W. Schmidt, Platterstraße 48, einzureichen.

118



einzureichen.

## Ball-

Strümpfe und Handschuhe

empfehle in allen courant. Farben ausserordentlich billig

Carl Claes, Bahnhofstrasse No. 5. 3488

## Maskenlager G. Treitler,

Faulbrunnstrasse 8.

Ganze Gruppierungen: Bigenzerlager, Wilderer-Gruppen, Ungarntanz u. s. w., sowie das nöthige Material dazu und Anleitung zu jeder Ausführung. Maskenanzüge, Domino, Schuhe, Stiefel, Waffen, Perrücken, Farben etc. 6980

## Zum Carneval

empfehle Knall-Erbsen in verschiedenen Größen, Knall-Blumen, extragroß, und sonstige Scherz-Artikel. 7023

G. M. Rösch, Webergasse 46.

## Concurs Körpern,

Bahnhofstrasse 20.

Spielwaaren, Galanteriewaaren, Schmucksachen, Haushaltungs-Gegenstände etc. in reichster Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

Der Concurs-Verwalter:

Hehner, Rechts-Anwalt. 385

Zwei Parquet-Plätze, ganzes Abonnement, sind zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 13, Blumenhandlung. 6986

## Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

### Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 8. Februar: Gastspiel des Fr. Wisthaler vom Hoftheater in Braunschweig („Prinzessin Eboli“) in „Don Carlos“.

Warum hat sich Fr. Wisthaler grade diese schwierigste Rolle ihres Faches ausgesucht oder auszuuchen lassen? Die erste große Scene, in der sie sich von Carlos beim Lautenspiel überraschen läßt, kann überhaupt nur von einer Künstlerin allerersten Ranges vollendet dargestellt werden. Eine minder begabte, wenn auch sonst sehr gute, scheitert an den Klippen derselben. Dankbar, was man so richtig dankbar nennt, ist die Rolle auf keinen Fall. Ich will daher mit meinem Urtheil vorsichtig zurückhalten, bis die Dame weitere Proben bestanden hat. Wir haben es jedenfalls mit einer sehr routinirten Schauspielerin zu thun, die auch Einiges nicht übel brachte, sogar empfindungsvolle Stellen bis zu einem gewissen Grade traf. Doch scheint es ihr versagt, in die Tiefen der seelischen Empfindungen zu tauchen, wie ihr auch die höchste Leidenschaft zu mangeln scheint. Es ist Alles ein wenig angelernt und äußerlich — poetisch. Auch reicht für die hohen Anforderungen der Tragödie das Organ nicht aus, wie mir überhaupt die Dame mehr eine moderne Schauspielerin, eine Vertreterin des Salonfaches zu sein scheint. Doch gestehe ich offen, daß ich selbst noch keine klare Anschauung von dem Umfang ihres Könnens, noch keinen sicheren Maßstab zur Beurtheilung desselben gefunden habe. Es ist das eben sehr schwer, nach einer Rolle zu beurtheilen, noch dazu nach einer solchen.

Von den Mitwirkenden ist in erster Reihe Fr. v. Kola als Königin zu nennen. Es ist das die beste Leistung, die ich bisher von ihr gesehen habe. Fr. v. Kola's künstlerisches Wesen ist eine gewisse herb-abweisende, teufliche Art zu eigen, die ihr in dieser Rolle sehr zu statten kam. Auch ist die Königin klar und einfach gezeichnet, gehört jedenfalls zu den gelungensten Frauen-Charakteren Schiller's.

Herr Bed als Kola war gut, besser als ich es gedacht, besser, als ich ihn bisher in einer klassischen Rolle gesehen. Besonders gelang ihm die große, allerdings sehr dankbare Scene mit dem König, in der nach der bekannten „Gedankenfreiheitsrede“ stürmischer Applaus ihn lohnte, ferner seine letzte Scene mit der Königin. Hier brach besonders zum Schluss bei den Worten: „O Königin, das Leben ist doch schön“ ein starkes Gefühl hervor, wie es sonst nicht zu Herrn Bed's stärksten Seiten gehört. Die Nuance, bei diesen Worten das Kleid der Königin an die Lippen zu pressen, war mir neu, gefällig mir aber sehr gut.

Herr Rösch ist ein hochbegabter Darsteller, dem ich leider in letzter Zeit wenig Schmuckhaftes sagen mußte, weniger, als mir lieb ist. Herr Rösch, der mit Ehren an einer viel größeren Bühne bestehen könnte, sollte von hier fortgehen. Es wäre das ein Verlust für die hiesige Bühne, aber ein Gewinn für ihn. Denn er wird hier systematisch verdorben. Wiessbadens Bühne besitzt außer anderen, einzig dastehenden Merkwürdigkeiten auch noch die, keinen Charakterspieler zu haben. Herr Rösch wird sich doch nicht über sein temperamentvolles, „raffisches“ und wirklich starkes Talent so sehr täuschen oder von oben herab täuschen lassen, sich dafür zu halten. Ich müßte ausführlicher werden, als mir hier gestattet ist. Nur soviel, daß es mich wahrhaft mit Bedauern erfüllt, sein Können sich an ganz fremden, ihm gänzlich verschlossenen Aufgaben abmühen zu sehen. Die Schuld fällt auf Die, die ihn aus falscher Sparsamkeit in solche Gebiete hineinbrängen. Wie? Soll Herr Rösch vielleich auch den Marinelli, den Franz Moor, den Wurm spielen? Oder will man Herrn Bejke, den ausgezeichneten Epikuristen, mit der Wucht solcher Aufgaben belasten? Ein Hoftheater ohne Charakterspieler, es ist einfach lächerlich! Herr Rösch ist nicht mehr und nicht weniger als ein ausgezeichneter bürgerlicher Vater für Lustspiel wie Tragödie. Der alte Miller („Kabale und Liebe“), Nathan, und biederer Lustspielvater, auch Commerzienrath bedarf er völlig. Doch ist seine Rhetorik und sein Talent bedeutend genug, sich auch zu den eigentlichen Heldenvätern emporzuschwingen. Aber Richard III., König Philipp, Franz Moor u. s. w.: nimmermehr! Viel eher traue ich ihm einen Lear, selbst einen Macbeth zu. Alles, was Temperament, was Größe, was Leidenschaft erfordert: ja, aber was Dämonie, Bosheit oder sanftende Schärfe, tyrannische Kälte verlangt: nein! Es sollte mir leid thun, wenn langjährige Gewohnheit oder Schmeichelei Herrn Rösch blind dagegen gemacht hätten. Ich schätze ihn zu sehr, als daß ich ihm das nicht einmal sagen müßte. Und was man ihm auf der einen Seite zu viel gibt, verkürzt man ihm — im Lustspiel speziell — auf der anderen. Da sollte man ihm neue, jetzt von Anderen gespielte Rollen überweisen. Aber vor Allem: man engagire einen I. Charakterspieler und Intriguant! Gerade dies Fach ist überall sehr gut vertreten. Wenn es nicht bloß Sparsamkeit ist, daß man damit zögert, nun dann ist es — etwas Anderes!

Wo die eilige Kälte eines in Despotie erstarrten Herzens sprechen sollte, wurde er polternd. Das Richtige hier von ihm zu verlangen, wäre grade so, als wenn man ihm zumuthen wollte, Liebhaber zu spielen. Man hat seit Jahren die Theaterbesucher und Herrn Rösch daran gewöhnt. Es ist Zeit, die Warnerstimme zu erheben und dem Letzteren zuzurufen: Wacht auf! Schade für die deutsche Bühne und ihn selbst, wenn sein Talent hier im Sande verrinnen würde. Uebrigens ist schon seine Figur solchen Gestalten wie König Philipp nicht günstig; leider verfehlt er es auch in der Maske. Man soll nur von der Tradition abweichen, wenn man etwas Besseres an deren Stelle zu setzen hat.

Ueber viele Andere wollen wir lieber den Schleier der Nächstenliebe

breiten. Ich liebe es durchaus nicht zu tabeln. Ach, wenn ich doch recht oft, recht viel loben könnte. Aber das verfluchte Gewissen...! Lassen wir auch die Ausstattungsfrage beiseite. Im klassischen Drama entschädigen wenigstens der Dichter. Und wenn das moderne Drama — es werden vielleicht Jahre darüber vergehen — in dieser Beziehung zu seinem Rechte gekommen ist, wird sich ja auch das Andere finden. Aber ein wenig könnte man doch schon jetzt die schlimmsten Stillsünden verbessern! Und gar so sehr braucht der Hof König Philipps doch nicht vergessen zu lassen, daß er als „der reichste Mann in der getauften Welt“ gilt! In dessen, es ist der spanische Hof; vielleicht dachte man, er müsse dabei dem Publikum — spanisch vorkommen!

Robert Miß.

### Lokales und Provinzielles.

\* **Strassammer.** Sitzung vom 9. Februar. Der Tagelöhner Franz Gr. fuhr in der Nacht vom 9. auf den 10. September v. J. in einem Faß Gruben-Inhalt durch die Geißbergstraße und Saalgasse und wurde deshalb auf die Anzeige eines Schutzmanns, das Faß sei nicht dicht gewesen, in eine Geldstrafe von 3 Mark genommen. Auf Widerspruch des G. überzeuhte sich das Schöffengericht von der vorschriftsmäßigen Beschaffenheit seines Geräthes und sprach ihn frei. Die Staatsanwaltschaft legte gegen dieses Urtheil Berufung ein und heute wurde zur weiteren Beweisaufnahme neuer Vermin bestimmt. — Der Spezerhändler Peter Anton B. von Höchst a. M. ist beschuldigt, am 12. October v. J. ohne Erlaubnis und unter Umgehung der Gewerbesteuer geistige Getränke zum sofortigen Genuß verabreicht zu haben und deshalb straffällig zu sein. Am besagten Tage wurden durch einen Polizeiboten zwei Tagelöhner in den Laden des B., vor einer leeren Bierflasche sitzend, gefunden. Der Angeklagte bestreitet nicht, dem Tagelöhner B. eine Flasche Bier verkauft zu haben, jedoch nicht zum sofortigen Genuß, sondern in der Annahme, derselbe nehme das Bier mit nach Hause; er habe sich auch bald darauf an dem Laden entfernt. Das Schöffengericht zu Höchst hat deshalb auch ein freisprechendes Urtheil ergehen lassen, gegen welches die königl. Staatsanwaltschaft Berufung einlegte. Auch die Strassammer kann sich von der Schuld des Angeklagten nicht überzeugen und bestätigt das erstinstanzliche Urtheil.

\* **Der „Alterthums-Verein“** fand sich am Mittwoch Abend im „Hotel zum grünen Wald“ zu einer Monatsversammlung ein, in welcher Herr Major v. Schlieben über: „Die Theilung des Tages und Jahres bei den Alten, insbesondere über die beiden einzigen in Deutschland gefundenen Sonnenuhren, die Wiessbadener und Gannstatter“, und Herr Gymnasiallehrer Dr. Adam über: „Eine Scene aus dem römischen Privatleben“ Vorträge hielten. Herrn Major v. Schlieben's Vortrag erscheint wissenschaftlich äußerst werthvoll und es sei deshalb versucht, denselben in seinen Grundzügen wiederzugeben. Die Alten hatten eine ganz verschiedene Zeitrechnung, ja viele Völker rechneten nicht nach Sonnen-, sondern nach Mondjahren. So z. B. begann bei den Egyptern der Sommer mit dem Steigen des Nils am 20. Juli. Es fehlte lange eine Zusammenstellung des Sonnenjahres und die Griechen hatten nicht einmal eine Unterabtheilung von Jahren und Tagen, dagegen die Babylonier schon Stunden-eintheilung. Im 9. oder 10. Jahrhundert v. Chr. fand man den Begriff Mittag schon in Palästina. Sonnenuhren erfanden schon im 6. Jahrhundert v. Chr. in Griechenland, nach 263 v. Chr. die erste in Rom und seit dieser Zeit wurde die Eintheilung des Tages in 12 Stunden allgemein. Auch wurden die Tageszeiten durch die Länge des Schattens markirt. Im Sommer waren eben die Stunden länger, im Winter dagegen kürzer. In Wiessbaden 81—83 Minuten lang waren. Viele Völker, darunter auch die Deutschen, zählten die Nächte für Tage. Die Sonnenuhren bezeichneten die Zeit am Tage und für die Berechnung des Nachts hatte man Wasseruhren, welche auch bei Gericht Verwendung fanden, sobald deren letzter Tropfen aus den Nebelstuf des Advocaten verfließen ließ. Eine römische Sonnenuhr wurde auch in Wiessbaden gefunden und zwar im Jahre 1867 im Schützenhofbade. Redner zeigt an einer Abbildung von doppelter Größe, daß diese Sonnenuhr einem Schwalbenschwanz gleiche. Nach Herrn Ober v. Schwanen besteht dieselbe aus einem gewöhnlichen grauen Stein, wie er am Schulberg vorkomme. Um den Vortrag großer mathematischer Berechnungen zu ersparen, erläuterte Redner an der Hand von Zeichnungen, daß die hier gefundene Sonnenuhr genau auf Wiessbaden passe, gleichwie denn auch die römischen Sonnenuhren trotz ihrer groben Beschaffenheit doch genau gewesen seien. Daß dies von unserer Sonnenuhr nicht gesagt werden konnte, beweise die rohe Anfertigung und die nachgeahmten Striche. Die andere Sonnenuhr ist in Hof bei Gannstatt am Ufer des Neckar gefunden worden, wo zahlreiche römische Niederlassungen entdeckt worden sind. Ein Abguss sowohl, wie eine Abbildung dieser Uhr wurde vorgezeigt. Daß die Sonnenuhren nicht genau gewesen sein konnten, beweise schon der Umstand, daß man sich zu deren Anfertigung nicht die nöthige Zeit genommen. Da doch dazu mindestens ein halbes Jahr und schönes Wetter nöthig gewesen sei. Der Römer war auch nicht maßgebend, denn dessen mathematische Kenntnisse standen nicht immer mit seinem Reichthum im Einklang. Das Reich der Gannstatter Uhr hat eine bemerkenswerthe Ähnlichkeit mit dem der Wiessbadener. Man findet nicht allein in jedem österröthischen Gebirgsdorf und in Tyrol immer noch Sonnenuhren, auf welche sich die Gebirgsbewohner recht gut verstehen, sondern auch in vielen großen Städten. In Zürich werden die besten derselben fabricirt. Redner stellte am Schluß noch mehrere selbstverfertigte Modelle von Sonnenuhren, eine Sternenuhr und einen Zeitmesser zur Ansicht, welche allgemeine Bewunderung erregten. Reicher Beifall lohnte seinen hochinteressanten Vortrag. — Herr Ober v. Schwanen constatirte noch am Schluß des Vortrags, daß die hier gefundene Sonnenuhr aus einem sehr schlechten Sandstein verfertigt sei.

Wie er noch heute an der Seidenmauer vorkomme, und machte den Vorschlag, diesen äußerst gelehrten und interessanten Vortrag des Herrn Majors Schlieben den Annalen des Vereins einzubereiten, welchem Wünsche allseitig zugestimmt wurde. — Herr Oberlehrer Dr. Adam schilderte an der Hand eines Romans aus der Zeit Kaiser Nero's insbesondere ein römisches Gastmahl. Der Römer bot in dieser Zeit das Bild eines rechten Sitten, der nur der Schwelgerei und Genußsucht lebte, was unter einem Herrscher, der sich um Alles, nur nicht um seine Regierungsgeschäfte kümmerte, nicht wundern konnte. Ganz besondere Sorgfalt verwandte der Römer auf seine Toilette und Balsam und Zimmetöl spielten hierbei eine große Rolle. So schlenderte er durch die Straßen Roms nach dem Bade und ließ sich nach demselben mit Del salben. Ein Bad kostete 1 Kreuzer, und nur die Masse mußte sich bezahlt machen, denn es kam vor, daß ein Römer des Tages siebenmal badete. Nach dem Bade kehrte er in seine Behausung zurück und wenn er den Speisesaal betreten wollte, rief ihm schon ein Diener zu: „Mit dem rechten Fuß!“, denn der linke zuerst, bedeutete Unglück. Vor Beginn des Mahles wuschen Knaben den Gästen Hände und Füße. Redner schilderte eingehend die luxuriösen Gerichte, welche auch noch heute den verwöhntesten Gourmand befriedigen würden. Da wurden ganze Schweine, gefüllt mit den feinsten Würsten, hölzernes Gährt, gefüllt mit Pflaumen, aus Wehl hergestellt, welche wieder mit Feigen und sonstigen Früchten gefüllt waren, aufgetragen. Und so wurden damals die gewagtesten Kochkunststücke ausgeführt, welche die Gäste bewundern und auch erheitern sollten. Ziel etwa einem Diener ein silbernes Gefäß zur Erde, so war es bei Strafe verboten, dasselbe aufzuheben; es blieb liegen und wurde mit den Brosamen hinausgeführt. Weine ganz ungewöhnlicher Art und 100 Jahre alt würzten das Mahl. Gewöhnlich fand dann noch eine Vertheilung von Geschenken statt, welche gar nicht zu einander paßten. So erhielt der Eine beispielsweise einen Haken und einen Schuh, welche Gegenstände jedoch später ausgewechselt wurden. Es wurden noch Zahnstocher herumgereicht und unterdessen immer weitergetrunken und die Tafelgesellschaft immer heiterer. Nach dem Mahle erging man sich im Freien oder bade, je nach Belieben. Redner schilderte die kostbaren Zimmer, in die sich jetzt die Gäste zurückzogen und sich dem Würfelspiel ergaben. Diese Würfel waren aus Gazellentknochen verfertigt und befanden sich in einem Eisenbehälter. Der höchste Wurf entschied für die Mischung des Weines, welche bei dem geschilderten Festmahl aus 2 Theilen Wasser und 1 Theil Wein bestand. Jedoch die Mischung wurde umgekehrt und so wankte mancher Römer in der Nacht durch die stillen Straßen Roms und kam mit Hälfte seines Dieners schweren Hauptes in die Kissen und verschließ seinen Rauch in einer Eisenrinne unter den kostbaren Decken. Der festlichen Schilderung folgte das Auditorium mit größter Aufmerksamkeit und spendete ihr am Schlusse lebhaften Beifall.

\* Der **Stadtausschuß** lehnte in seiner vorgestrigen Sitzung das von einer Anzahl Hausbesitzer angefochtene Gesuch des Herrn Biegeleibers Philip Hahn um Genehmigung der Errichtung eines Ringofens auf seiner Wohnung an der Geisbergstraße ab.

\* **Lutherstiftung.** Die Mitglieder des Vorstandes der „Deutschen Lutherstiftung, Hauptverein Wiesbaden“, waren vorgestern Nachmittags 3 Uhr unter dem Vorsitze des Königl. Regierungs- und Schulraths Herrn Kisch zu einer Berathung im Evangelischen Vereinshause zusammengetreten, welcher auch eine Anzahl auswärtiger Herren Geistlichen und Lehrer anwohnte. Die Berathung der eingegangenen Unterstützungsgesuche nahm nahezu drei Stunden in Anspruch; dem größten Theile der Gesuche wurde entsprochen und dann noch beschlossen, die Generalversammlung, wie seither immer, in Limburg, und zwar in diesem Jahre am 4. April, abzuhalten.

\* In der **katholischen Pfarrkirche** wird nächsten Sonntag der Hohen-Hirtenbrief des Herrn Bischofs Dr. Klein von Limburg verlesen.

\* **Alt-katholische Parodie.** Für die Mitglieder der altkatholischen Parodie liegt der Vorschlag für 1888/89 14 Tage lang zur Einsicht in der Wohnung des Herrn Pfarrers Hülfart offen.

\* Der „**Wiesbadener Schützen-Verein**“ hat seine außerordentliche Generalversammlung am Mittwoch Abend im „Hotel Einhorn“ abgehalten. Nach dem sehr umfangreichen Jahresberichte des 1. Schützenmeisters Herrn Grünig zählt der Verein jetzt 260 Mitglieder, von denen 60 im verfloffenen Jahre beigetreten sind. Außer 3 großen Preisstücken veranstaltete der Verein noch verschiedene geistliche Unterhaltungen auf seinem Besitzthum „Unter den Eichen“, die sich stets großer Theilnahme erfreuten und bewiesen, daß sich der Verein großer Sympathien erfreut. Die Theilnahme des Vereins bei dem 9. Deutschen Bundes- und Jubiläumsschießen in Frankfurt war sehr zahlreich und die Erfolge bei demselben glänzend, denn die errungenen Gaben und Geldpreise repräsentiren einen Werth von über 1000 Mark, ohne die vielen silbernen Becher, Uhren, goldenen und silbernen Festmünzen. Der mit dem Vereine eng befreundeten „Mainzer Schützengesellschaft“ wurde zu ihrem 25jährigen Jubiläum eine kostbare Fahnenstange gestiftet. Trotz der großen Anforderungen, welche an die Cassie des Vereins gestellt worden, ist der Vermögensstand ein recht günstiger. Aus der Ergänzungswahl des Vorstandes gingen als 1. resp. wiedergewählt hervor: Herr Amtsanwalt Kemp als Schriftführer, Herr Kaufmann Gg. Bücher als Cassirer, Herr Bauunternehmer B. Bind als Deconom, als Beisitzer die Herren Rentner Fr. Feubel, Hofbäckermacher Fr. Kneipp und Hoteller G. Mondorf. Mit dem Beschlusse, daß die Veranstaltungen des Schützen-Vereins in diesem Jahre sich gleich regen Besuch erfreuen möchten, wie im Vorjahre, schloß der 1. Schützenmeister die Versammlung.

\* Der „**Hausbesitzer-Verein**“ hat in der vorgestrigen Generalversammlung den vorgeschlagenen Vergleich mit Herrn Fuhrunternehmer Sprenger, wonach Letzterer die Zahlung von 5000 M. am 1. April c. an den Verein zu übernehmen hat, gegen welche Summe ihm dann die

Geräthe verbleiben, einstimmig angenommen. Die noch im Umlaufe befindlichen 230 Antheilscheine des Ausfuhr-Unternehmens werden von dem Vereine à 18½ M. eingelöst werden. Der aus dem Ausfuhr-Unternehmen etwa noch verbleibende Betrag wird der Cassie des „Hausbesitzer-Vereins“ zugewiesen.

\* Das „**Bürger-Casino**“ hat für Mitte März eine Abendunterhaltung mit Tanz in Aussicht genommen. — Die Einrichtung und Möblirung der Gesellschafts-Localitäten ist bereits an verschiedene Mitglieder nach geschehener Submission vergeben worden und zwar die Beleuchtungs- und Installations-Einrichtungen an die Herren C. Buchner und Chr. Kalkbrenner, die Tische und Stühle an die Herren Schreiner Moog, Limbarth und Kießling, die Decorations-Gelegenheiten an Herrn C. Eichelsheim, als die Verantwortlichen.

\* **Bezüglich des „Sanatoriums“**, dessen gestern hier wiederholt Erwähnung geschah, ist noch zu bemerken, daß der besprochene Prospect vor seiner nach Fastnacht erfolgenden Veröffentlichung durch die Zeitungen noch nachträglich einige Aenderungen erfahren wird und bis jetzt nur als ein Entwurf zu betrachten gewesen ist.

\* Der „**katholische Kirchenchor**“ brachte seinem langjährigen, bewährten Mitgliede, Herrn Schuhmachermeister Peter Dornauf, am Dienstag Abend aus Anlaß seiner am Mittwoch stattgefundenen silbernen Hochzeit ein solennes Ständchen.

\* **Prinz Jocus** wird Fastnacht-Montag sein Quartier auf dem „Dreikönigsteller“ aufschlagen, wo großer Maskenball unter Mitwirkung der „Kameruner“ stattfindet. Dabei werden carnevalistische und Zither-Vorträge gehalten.

\* Der **Gesangverein „Liederfranz“** wird bei seinem am Fastnacht-Dienstag Abends 8 Uhr im „Saalbau Nerothal“ beginnenden Maskenball Maskenpiele veranstalten und 6 werthvolle Preise an die schönsten resp. originellsten Masken vertheilen. Ferner soll, auf Wunsch des Prinzen Carneval, nach der Demaskirung die „schönste“ Dame (Mask: oder Nichtmaske) mit einem Ehrenpreise bedacht werden.

\* **Straßensperre.** Die nördliche Fahrbahn der Rheinstraße zwischen der Wilhelm- und Mainzerstraße ist behufs Canalbau auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt. Dasselbe ist in der Konienstraße zwischen der Bahnhofstraße und der katholischen Kirche der Fall.

\* **Kleine Notizen.** Wie lässig viele Besitzer von Effecten mit dem Nachsehen ihrer Nummern verfahren und welche Zinsverluste sie sich zuweilen zuziehen, mag folgendes Vorkommniß beweisen. Kürzlich wurde in einem Bureau u. A. ein Lärtenloos nachgesehen, wobei sich herausstellte, daß dasselbe bereits im Jahre 1885 mit dem Haupttreffer von 600,000 Frcs. gezogen worden.

\* **Biebrich, 9. Febr.** Der Rhein ist noch im Steigen begriffen. Die Schiffsahrt ist wieder im Gange und auch die Köln-Düsseldorfer Dampfsboote haben ihre fahrplanmäßigen Touren wieder aufgenommen.

□ **Bierstadt, 9. Febr.** Durch den Tod des Gemeindevorstandes Wilhelm Beher hat unsere Gemeinde einen großen Verlust erlitten. Derselbe war ein allgemein geachteter, pflichttreuer Beamter, deßhalb auch in viele Ehrenämter der Gemeinde eingesetzt, und genos das unbegrenzte Vertrauen seiner Mitbürger. Er war nicht nur ein guter Familienvater, sondern auch ein friedliebender Mensch, der stets in Frieden und Eintracht mit seinen Mitbürgern lebte. Die Gemeinde Bierstadt wird sich stets dankbar seiner erinnern und sein Andenken in Ehren halten.

\* **Isstein, 9. Febr.** Die Kreiswundarztsstelle des Unteramtskreises mit dem Wohnsitz in Isstein und einem etatsmäßigen Gehalte von 600 M. ist durch Verlegung des seitherigen Inhabers vacant und soll anderweit besetzt werden. Gesuche um Uebernahme der Stelle sind bis zum 15. März bei dem Königl. Regierungs-Präsidenten zu Wiesbaden einzureichen.

\* **Airdorf, 9. Febr.** Der Königl. Schulinspector, Pfarrer Keller zu Weiskirchen, ist in Folge seiner Verlegung von den Functionen eines Königl. Schulinspectors entbunden und an dessen Stelle der Pfarrer Jirbas zu Airdorf zum Königl. Schulinspector ernannt worden.

\* **Frankfurt, 9. Febr.** In der Vorwoche wurde die Nachricht verbreitet, daß der städtische Gartenbau-Director Siegmayer von Rom aus den Auftrag erhalten habe, die vatikanischen Gärten neu anzulegen. Herr S. ist eine Autorität in seinem Fache. Zum 50jährigen Priester-Jubiläum hat Herr S. Sr. Heiligkeit dem Papst ein sehr kostbares Pflanzen-Album gespendet.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* **Curhaus.** Wir glauben die Aufmerksamkeit unserer Leser wiederholt auf den im heutigen Cyclus-Concerte bevorstehenden ganz außerordentlichen Kunstgenuss lenken zu sollen, da die Gelegenheit, den weltberühmten Cellomeister Herrn Professor Charles Davidoff hören zu können, nicht häufig geboten ist.

\* **Im Verein für Naturkunde** hielt am Mittwoch Abend Herr Dr. med. Hüppe, Docent am chemischen Laboratorium von Fresenius, im Museums-Saale einen Vortrag über „Trinkwasser als Krankheitsreger“. Der Redner leitete seinen Vortrag mit einem kurzen Resümee über den gegenwärtigen Stand der Trinkwasserfrage ein und indem er eine scharfe Kritik an der diesbezüglichen Statistik übte, dabei aber die Selbstkritik nicht außer Acht ließ, kam er zu ungefähr folgendem Ergebnis: Der Vergleich der Höhe der Typhus- und Cholera-Morbidity und -Mortalität in Städten mit und ohne Wasserreinigung und Canalisation vor und nach Einrichtung derselben gibt keine entscheidende Antwort

auf die Frage: inwieweit die Wasserversorgung mit der Entstehung und Ausbreitung von Infektionskrankheiten in Zusammenhang steht. Endgiltige Beweiskräfte hätten derartige Beobachtungen nur dann, wenn die Thatsache und der Vorgang der Infektion des Wassers sicher erwiesen wäre, wenn das Auftreten der Krankheiten nach Genuss des inficirten Wassers und ebenso das Erlöschen der Epidemie nach Abkerrung der verdächtigen Wasserquelle erfolgt wären. Herr Dr. Hüppe führte so treffende Beispiele aus München, Hamburg und London über die Entstehung von Typhus nach Gebrauch schlechten Wassers an, daß jeder Zweifel an diesem Zusammenhang schwinden mußte. Dant den Fortschritten der Chemie und Bacteriologie kennen wir jetzt auch die Ursachen der Wasservergiftung. Früher mußten es die Juden gewesen sein, welche die Brunnen vergifteten und wurden dafür verbrannt; jetzt sind es aber die viel gefährlicheren Mikroorganismen. Indem Herr Dr. Hüppe die von ihm auf dem letzten internationalen Congreß für Hygiene in Wien (September 1887) formulirte und einstimmig angenommene Resolution: „Bei der nachgewiesenen Möglichkeit der Krankheitsverbreitung durch inficirtes Trink- und Gebrauchswasser ist die Sorge für gutes, unverdächtigtes Wasser eine der wichtigsten Maßregeln der öffentlichen Gesundheitspflege“ citirte, kam er auf die zur Erfüllung dieser praktischen Aufgabe nothwendigen Maßnahmen zu sprechen. Er fordert rationelle Verwendung des Grundwassers, mit dem ja trotz aller Pöfse auch die murrende Quelle identisch sei. Also entweder müßten wir centrale Wasserleitungen haben, die uns das durch die natürliche Bodenfiltration gereinigte, entweder als Quelle zu Tage tretende oder durch Tiefbohrung erschlossene Grundwasser liefern; oder, wo dies aus pecuniären Gründen nicht möglich, müßten Tiefbrunnen angelegt werden, deren Wände aus wasserdichtem Material beständen, bis in's Grundwasser hinabreichten und das Bodenniveau genügend überragten. Die Abflüsse des verunreinigten Bodenwassers müßten in genügender Entfernung von dem Brunnen angebracht sein, damit ein Durchsickern von der Seite her unmöglich wäre. Wenn auf diese Weise Hygiene und Technik sich die Hände reichten, würde die prophylactische Medicin die schönsten Erfolge aufweisen können. — Herr Dr. Hüppe erläuterte seinen Vortrag durch einzelne Skizzen über das Grundwasser und Brunnenanlage und durch einzelne Präparate von jauchigem und filtrirtem Wasser, das dieselbe Herkunft hatte; außerdem demonstirte er einige Glasplatten, auf denen sich Colonien von Schimmelpilzen aus „reinem“ Trinkwasser gebildet hatten. Dr. Pl. . . . .

\* **Aus der Theaterwelt.** Das Ensemble-Gastspiel der Berliner Hofkapellpieler, das wegen des 5 Monate dauernden Theater-Umbaus stattfinden sollte, ist aufgegeben. Man will nun das Victoria-Theater pachten oder will das Schauspiel alternierend mit der Oper im fgl. Opernhaus beschäftigen. Irgend eine feste Entscheidung liegt noch nicht vor. — Dem jetzt zur Cur hier weilenden Irländischen Tenor der Berliner Hofoper, Herrn Kallisch, ist auf sein Ersuchen die Entlassung aus dem Verbanne des königlichen Instituts bewilligt worden.

\* **Bühnenliteratur.** Am Deutschen Theater in Berlin wird ein neues fünfactiges Trauerspiel „Herzog Ernst“ von Emil Wolff seine Premiere erleben. Das Drama ist in fünfjähigen Sammen geschrieben, der Verfasser ist Gymnasiallehrer außerhalb Berlins. — „Der Snaden-löhner“ von G. Vely erzielte im Residenztheater zu Hannover bei seiner ersten Aufführung einen großen Erfolg. Die Darsteller sowohl wie die Versorferin wurden oftmals stürmisch gerufen.

\* **Seine-Denkmal.** Einer Aufforderung des Düsseldorfser Seine-Denkmal-Ausschusses entsprechend, hatte der Vorstand des Wiener Männergesangs-Vereins mit dem Vorstand des Journalisten- und Schriftstellervereins „Concordia“ etwa 80 hervorragende Persönlichkeiten Wiens in den Börsenhofsaal geladen, um die für das Seine-Denkmal in Düsseldorf noch fehlenden Mittel ausbringen zu helfen. Es wurde ein engerer Ausschuss von 8 Männern, darunter Baron Gustav Seine, ein Neffe des Dichters, bestellt und es dürfte trotz lebhafter Gegenarbeit in antisemitischen und clericalen Kreisen leicht fallen, die erforderlichen 10- bis 15,000 Gulden zu sammeln, da sich einige Großmillionäre wie Königsbrunn, Leitensberger, Dumba für die Sache einsetzen.

\* **Wilhelm Camphausen,** welcher ausgezeichneten Gesicht- und Schlachtenmaler, dessen Name mit unsern großen nationalen Kämpfen und Siegen verknüpft ist, vollendete am 8. Februar sein siebenzigstes Lebensjahr.

\* **Die Kunstgewerbe-Ausstellung in München** wird seitens der preussischen Interessenten sehr gut beschickt werden. Der große Raum von 2200 Quadratmeter, welcher der preussischen Kunstgewerbe-Industrie zur Verfügung steht, ist bereits voll in Anspruch genommen.

\* **Die Universität Straßburg** erfährt große Veränderungen in ihrem Lehrkörper. Professor Ruymanul, der berühmte Kliniker, ist auf seinen Antrag emeritirt, an seine Stelle tritt Professor Raupach aus Königsberg; ferner bringt der „Reichsanzeiger“ die Ernennung von Professor Sartorius Fehr, von Waltershausen von Jülich auf den durch Brentano's Wegzug erledigten Stuhl für Staatswissenschaften und von Professor Leo von Rohdck in der philosophischen Facultät.

### Neueste Nachrichten.

\* **Berlin, 9. Februar.** Bei dem Diner zu Ehren des Brandenburgischen Provinzial-Landtages brachte Prinz Wilhelm einen Trinkspruch auf die Provinz Brandenburg aus, worin er sagte: Auf meinen Kitten durch die Mark im Verlaufe der Wanderschaft überzeugten mich die blühenden Gefilde, und die in vollem Betriebe befindlichen Gewerbe ge-

ungsam davon, worin der wahre Grund des Volkswohlstandes, der fruchtbaren Arbeit zu finden sei. Ich weiß wohl, daß im großen Publikum, speciell im Auslande, mir leichtsinnige, nach Ruhm lästern Kriegsgedanken imputirt werden. Gott bewahre mich vor solchem verbrecherischen Leichtsinne — ich weise solche Anschuldigungen mit Entrüstung zurück. Doch, meine Herren — ich bin Soldat und alle Brandenburgische sind Soldaten — daher lassen sie mich mit den Worten schließen, welche am 6. Februar unser großer Kanalar dem Reichstage zurief, der an jenem Tage das großartige Bild einer geschlossenen Hand in Hand mit der Regierung gebenden Volksvertretung uns zeigte, indem ich diesen Ausspruch auf die Mark Brandenburg specialisire: Wir Brandenburgische fürchten nur Gott und sonst Nichts auf der Welt! — Die Commission für das Sozialengesetz lehnte mit allen gegen die conservativen Stimmen den Expatriations-Paragraphe ab.

\* **San Remo, 9. Febr.** Der Zustand des Kronprinzen hat sich erheblich verschlimmert. Es sind starke Athmungsbeschwerden eingetreten. Professor (Vergmann?) wurde telegraphisch herbeigerufen (Frankf. Btg.)

\* **Petersburg, 9. Febr.** Ein Tagesbefehl des Kriegsministers verordnet die bereits im Juni 1887 beschlossene Bildung der Mobilisations-Abtheilung der Hauptartillerie-Verwaltung. — Die „Neue Zeit“ sagt in ihrer Besprechung der Rede des Fürsten Bismarck weiter: „Zwei so starke Mächte wie Rußland und Deutschland können im Frieden miteinander leben, nicht auf der Grundlage von Abrechnungen für die Vergangenheit, welche immer unangenehm sind und zu Unbilligkeiten führen, sondern auf der Grundlage der gegenwärtigen Lage, die in der Rede des Fürsten Bismarck so klar dargelegt worden ist.“ — Das „Journal de St. Petersburg“ sagt, die geistige Berliner Börsentendenz besprechend, daß dort umlaufende Gerücht von der Demissionirung des Ministers von Siers sei gänzlich unbegründet.

\* **Madrid, 9. Febr.** In der Kammer gibt Minister Romero Nobleza die Zahl der bei dem Conflict in der Provinz Rio Tinto Getödteten auf 45 an und fügt hinzu, er werde über diese Angelegenheit die Debatte eröffnen, sobald vollständige Mittheilungen eingegangen seien.

## RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Das rothe Kreuz auf weissem Grund** ist das Wahrzeichen der Johanniter, die im Kriege wie im Frieden allen Kranken und Leidenden ihre werththätige Hilfe leihen und dafür die dankbare Anerkennung aller wahren Menschenfreunde genießen. Mit Recht hat sich daher Herr Apotheker „Rich.“ Brandt als Schutzmarke für seine Schweizerpillen ein ähnliches Wahrzeichen und zwar das weisse Kreuz auf rothem Grunde gewählt, welches jede Schachtel der achten Schweizerpillen tragen muß. Auch das weisse Kreuz auf rothem Grund ist ein Erkennungszeichen für edle und werththätige Hülfe im Dienste der leidenden Menschheit. Die in den Apotheken a Schachtel 1 M. erhältlichen achten Apotheker „Rich.“ Brandt'schen Schweizerpillen haben schon unzähligen Kranken geholfen und so dürfen sie das weisse Kreuz auf rothem Grund als solches Abzeichen ihrer Bestimmung zur Schau tragen. Apotheker „Richard“ Brandt's Schweizerpillen sind a Schachtel 1 M. in den Apotheken erhältlich. Durch Abnehmen der die Schachtel umgebenden Gebrauchsanweisung überzeugt man sich beim Ankauf stets sofort, daß die Etiquette ein weisses Kreuz in rothem Feld und besonders auch den Vornamen „Rich.“ Brandt trägt. (Man.-No. 9500.) 5

**Seiserkeit, Husten und Verschleimung** werden nicht selten mit geraderum sträflicher Nachlässigkeit unbeachtet gelassen und als ein Uebel betrachtet, das auch ohne Zuthun des Leidenden wieder vergehen muß, wie es entstanden ist. Wie schwer aber rächt sich diese Vernachlässigung, die zuweilen die Ursache zu aufreibender, lang andauernder Krankheit ist, die Lebenskeim und Glück bedroht. Es hängt ein zeitiger Gebrauch der **Sodener Mineral-Pastillen**, die betreffen der Schleimlösung, Heilung der katarrhalischen Entzündung und Beruhigung der aufgeregten Halsorgane als unerreichbar dastehen, genügt, das Uebel an der Wurzel auszurotten. Möge diese Wahrheit ein Mahnruf für alle Hustende sein! Die Pastillen können in allen Apotheken a 85 Bfg. per Schachtel bezogen werden. (Man.-No. 300) 48

## Loeflund's Diätetische Mittel.

**Loeflund's echtes Malz-Extrakt** ist bei Husten, Seiserkeit, Katarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden seit 20 Jahren bewährt, ebenso sind **Loeflund's Malz-Extrakt-Bonbons** als Hustenbonbons sehr beliebt. Das **Malz-Extrakt** mit Eisen wird bei Bleichsucht und Blutarmuth, das **mit Kalk** bei engl. Krankheit, das **Malz-Extrakt mit Leberthran** für schwächliche Kinder empfohlen, die es gerne nehmen. In allen Apotheken, wobei ausdrücklich zu verlangen: von Ed. Loeflund in Stuttgart. 383

## Costüme

werden nach feinstem Pariser Schnitt elegant unter Garantie angefertigt zu 12 und 15 Mark Delaspée-Strasse 2, Laden („Central-Hotel“), 7026

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4308 Blefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse. Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

## Holzversteigerung

in der Oberförsterei Wiesbaden.

Montag den 20. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im fiskalischen Waldbestritt „Heidenstädterkopf“ No. 32, angrenzend an den Distrikt Dohheimerhag des Schutzbezirks Sahn, öffentlich versteigert:  
**Eichen:** 4 Stämme von 5,50 Festm., 15 Rm. Scheit;  
**Buchen:** 718 Rm. Scheit, 246 Rm. Knüppel, 5500 Stück Wellen, 11 Rm. Stockholz

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1888. Zusammentritt auf der Karstraße, am Abgang des Haussirtens Weges nach der Regelfahne.

Forsthaus Fasanerie, den 7. Februar 1888.

Der Königliche Oberförst. Klindt.

179

## Holzversteigerung.

Mittwoch den 15. Februar Vormittags 9 1/2 Uhr sollen im Stadtwalde Distrikt „Brücher“ 409 Rm. buchenes Scheitholz, 153 Rm. buchenes Brüggeholz und 3810 Stück buchenes Wellen an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden. Sammelplatz Vormittags 9 1/2 Uhr an der „Würzburg“ auf dem Jbsteiner Weg. Den Steigern wird auf Verlangen bis 1. September l. J. Credit bewilligt. Wiesbaden, 7. Februar 1888. Die Bürgermeisterei.

## Bekanntmachung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich im Auftrage des Herrn Ph. Wahl, Kaufmann, hier in dessen Wohnung

**22 Frankenstraße 22,**  
eine Etage hoch,

heute Freitag den 10. Februar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, die nachverzeichneten Gegenstände, als:

2 zweith. Kleiderschränke, 1 Kanape u. 7 gepolst. Stühle, 1 gr. Küchenschrank mit Glasaufsatz (für Restauration passend), 1 Regulator, 1 Kommode, 1 Spiegel mit Goldrahme, 1 Buglampe, 1 tannen-lack. Tisch, 1 Blumentisch mit Epheugestell, 2 Koffhaarmatratzen, 2 Strohmattatzen, 9 gr. Gemüselörbe, Hentelkörbe, Käsegloden, 1 neue Decimalwaage (5 Ctr. Tragkraft), 1 neue Kartoffelwaage, 2 Schalwaagen, eiserne Rechen, Grabschippe, Wiesenhade, ca. 2 Ctr. Haselnüsse, 500 Orangen, ca. 150 Pfd. Feigen und sonstige verschiedene Sachen

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator,  
Friedrichstraße 18, Barterre.

374

# Ball-

Strümpfe in allen Farben zu  
18 und 30 Pf. das Paar,

Handschuhe, extra lang,  
zu 45 und 75 Pf., 6458

Fächer, weiss und bunt, eine Parthie  
zu 30 und 40 Pf. das Stück.

Grosse Auswahl in Feder- und altd. Fächern,  
sowie Ball-Schmuck etc. zu billigsten Preisen.

J. Kenl, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und  
gasse Spielwaren-Magazin.

## Die so beliebte

Meinzer Fastnachts-Zeitung ist erschienen und bei Josef  
Wilmann, Schreibmaterialien-Handlung, Marktstraße 32,  
hier zum Preise von 20 Pf. zu haben. Wiederverkäufer er-  
halten Rabatt. 6206

## W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

Niederlage Schlesiischer und  
**Bielefelder Leinenfabrikate.**

Tischgedecke von Mk. 5 bis 50.

Tafeltücher in allen Grössen bis 200/510  
vorräthig.

Thee-Gedecke. — Kaffeedecken.

Damast-, Hansmacher und Gerstenkorn-Handtücher.

Küchen-Handtücher. — Gläsertücher.

Leinen für feine Leibwäsche.

Bettuchleinen ohne Naht.

Garantie für Reinleinen und  
beste Qualitäten.

3548

Fortsetzung des Ausverkaufs  
in meinen sämtlichen  
Tapisserie-Artikeln.

Stickereien; Korb- und Lederwaren,  
antike Holzschnitzereien, sowie  
sämtliche Materialien zu Stickereien  
zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgstrasse 17, W. Heuzeroth, 17 grosse Burgstrasse.

1928

## Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-  
unternehmern und Hausbesitzern:

**Eis. Canal-Wasserröhren,**  
100 und 150 m/m weit,

**1a glasierte Thonröhren,**  
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

**Sand- und Fettfänge,**

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,  
**eiserne Revisions-Verschlüsse,**  
montirt, 150 m/m,

**Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-**

**verschluss, schottische Gussröhren,**

**Closetröhren, eis.,**

120 und 200 m/m weit,

**Sink- und Einlaufkasten,**

**Canal- und Schachtrahmen,**

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

**Aussussbecken, Wandbrunnen,**

**Closets etc.**

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

## Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im An-  
fertigen und Umändern von Costümen und Mänteln  
nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller  
Bedienung. Hochachtungsvoll

20687 G. Weber, Damenschneider, Wellstrasse 27, II.

# Gaedke's

aufgeschlossener **Hamburger Cacao** von **P. W. Gaedke**, nach einem ganz neuen Verfahren ohne Alkalien hergestellt, ist von Autoritäten der Medizin und Chemie als Fabrikat ersten Ranges anerkannt und hat vor den bekannten holländischen Marken folgende Vorzüge:

**Feineres Aroma,  
Bessere Löslichkeit,  
Billigerer Preis.**

Detail-Verkauf in den meisten besseren Geschäften, woselbst Proben, Broschüren nebst Gutachten von Professoren und Chemikern gratis verabfolgt werden. Man verlange **Gaedke's Hamburger** (H. à 145/1.)

# Cacao

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich

## Düsseldorfer Punschsyrope von Johann Adam Röder,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

(H. 4525.) 38

**Holl. Austern,** täglich frische, per Dutzend Mk. 2 20, beste engl. Austern per Dutzend Mk. 2.— (bei grösseren Bezügen Rabatt). **Carl Herborn,** Wilhelmstrasse 4. 2811

### Zur gef. Beachtung!

Der bei der Versteigerung vom 3. d. Mts. übrig gebliebene **Bordeaux- und Moselwein** wird auf dem **Bureau des Unterzeichneten** zu äusserst billigen Preisen aus freier Hand verkauft.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator & Taxator,  
Bureau: Friedrichstraße 18, Part.

**Türk. Pflaumen** per Pfd. 20, 25, 30, 35 u. 40 Pfg.  
**französische Pflaumen** per Pfd. 60, 80, 100 Pfg.,  
**amerikanische Apfelschnitzen** per Pfd. 45 Pfg.,  
**amerikanische Ringäpfel** per Pfd. 80 Pfg.,  
**französische Birnen** per Pfd. 80 Pfg.,  
**franz. und Bamb. Brünellen** per Pfd. 30 Pfg.,  
**Kirschen** per Pfd. 40 Pfg.,  
**Mirabellen** per Pfund 70 Pfg.,  
**Aprikosen** per Pfd. 80 Pfg.

(bei Abnahme von mehreren Pfund billiger) empfiehlt

6692 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezирer.** 11870

### Potsdamer Weizenschrotbrod

(Professor Grahambrod)

von Rudolf Gerrieke, Kaiserl. Königl. Hofl., Potsdam, Dampf-Zwieback- und Weizenschrotbrod-Fabrik, ist ärztlich anerkannt das einzige Brod von dem gerühmten köstlichen Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt. Nur acht bei 6626 **J. M. Roth, 1 gr. Burgstraße 1.**

### Malländer Salami, Bologneser Mortadella, Strachino

empfehlen **Scharnberger & Hetzel,**  
vorm. Aug. Helfferich,  
Bahnhofstrasse 8. 6394

### Frische Egmonder Schellfische 35 Pf., Cablian 40 & 50 Pf., Moniekend. Bratbückinge.

6836 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**  
Schöne Matzen sind zu verkaufen per Pfd. 30 Pfg. Saalegasse 18 bei **J. Birnzwilg.** 6476

Soeben eingetroffen:

**La Leberwurst, La Trüffel-Leberwurst, Cardellenwurst, La Sackschinken, Röllschinken, Hinter-schinken im Ausschnitt.**

310 **C. Schwenk, Friedrichstraße 37.**

## Kaffee-Abschlag!

|                                                                            |            |       |
|----------------------------------------------------------------------------|------------|-------|
| <b>Santos</b> , gebrannt . . . . .                                         | à Pfd. Mt. | 1. 20 |
| do. bessere Qualität gebrannt à " "                                        |            | 1. 30 |
| <b>Guatemala</b> , gebrannt . . . . .                                      | à " "      | 1. 40 |
| <b>Java</b> , fein, gebrannt . . . . .                                     | à " "      | 1. 50 |
| <b>Cuba</b> , sehr fein, gebrannt . . . . .                                | à " "      | 1. 60 |
| <b>Java mit Perl</b> , hochfein, gebrannt à " "                            |            | 1. 80 |
| <b>Soemanik</b> , feinsten Geschmacks und feines Aroma, gebrannt . . . . . | à " "      | 2. —  |
| <b>Rohen Kaffee</b> zu Mt 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.60         |            |       |

empfehlte **Adolf Wirth,**  
6604 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Feinstes

## Confect- und Back-Mehl

in bekannter Güte empfiehlt

**A. H. Linnenkohl,**  
Ellenbogenstraße 15.

## Mecklenburgische feine Tafel-Butter.

Die Gutsverwaltung von Tieplitz bei Tarnow in Mecklenburg versendet per Post-Colli frei, in mit Pergament-Papier ausgelegten Kisten gegen Nachnahme, 8 1/2 Pfd. **frische Tafel-Butter** à Pfd. 1.25 Mt. (Agnt. Güstrow 1199) 52

**Gervais-Käse, Münster-Käse, Roquefort, Edamer und Goudakäse**

frisch angekommen bei

**Scharnberger & Hetzel,**  
vorm. Aug. Helfferich,  
Bahnhofstraße 8.

Deutscher Weich-Käse:

6422

## Aronprinzen = Käse

per Stück 55 Pfg.

empfehlte **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

**La amerikanische Dampfsäpel** per Pfd. . . 80 Pfg.,  
**La Apfelschnitten** per Pfd. . . 50 "  
**La türkische Pflanzen** per Pfd. . . 20—40 "  
ferner **Kirschen, Birnen, Mirabellen** empfiehlt zu den billigsten Preisen **Hch. Eifert, Reugasse 24.** 20720

**Madame Sänger, Röderstraße 23, 2 St.,**  
Verrichtungen bei event. Festlichkeiten (Hochzeiten etc.) 22197

## Delicaten Berger Fettharing,

à Faß Markt 2.50, pikant marinirt à Faß Markt 3.50,  
versendet franco gegen Nachnahme

**August Blanck, Stralsund.**

**Zwei Eiser-Scheiben** (1 Mt. 20 Ctm. breit, 1 Mt. 70 Ctm. lang) werden zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6084

**Welner's**

20694

erste Wiesbadener Spezialität Hausmacher

**Nudeln**

empfehlte täglich frisch à Pfd. 65 Pf., bei Abnahme v. 5 Pfd. 60 Pf.  
Früher Geisbergstraße 2, jetzt **Wannergasse 12, Part.**

## Holl. Schellfische

heute eintreffend bei **F. Strasburger,**  
5154 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

## Frische Egmonder Schellfische

heute eintreffend. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 6835

## Frische Bratbückinge

eingetroffen bei **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**  
6876

## Parquetboden-Wichse

(gelb und weiß) in 1/2-Kilo-Dosen, sowie

## Stahlspähne

offerirt **H. J. Viehovever,**  
14444 Markstraße 23.

**Benzin**, keinen Geruch hinterlassend, per Liter 60 Pf.,  
**Salmiatgeist**, chem. reiner, per Liter 60 Pf.,  
**franz. Terpentinöl**, wasserhell, per Liter 1 Mt.,  
do. **rectifizirtes**, per Liter 1 Mt. 25 Pf.

## Droguerie Diez & Friedrich,

4026 38 Wilhelmstraße 38.

## Stahlspähne,

**Parquetboden-Wichse**, weiß und gelb,  
empfehlte **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 4785

## 7 Helenenstraße 7,

Hinterhaus, Part., werden **Weihzengnähereien aller Art**  
angenommen. 5626

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt  
**H. Schwalbacherstraße 13, 2 St. links.** Frauenhemd 7,  
Herrenhemd 16, Tischtuch, Bettuch 7, Kopfbezug, Serviette,  
Handtuch 5 Pfg., alles Andere sehr billig. 6638

**Saalgasse 18** wird altes **Schuhwerk** zu kaufen gesucht. **Häuser.** 6730

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft  
112 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

**Empfehlung.** Reparaturen an Gas-, Wasser-,  
Pumpen-, Closet- u. Dampfleitungen,  
auch werden Hähnen eingeschiffen nach billiger und guter Ausführung. **J. Wallauer, Installateur, Adlerstraße 9.** 6117

## Gesucht

eine compl., gebr. **Chzimmer-Einrichtung** in Eichenholz.  
Off. mit Preisbestimmung u. G. G. 999 nimmt die Exp. entgegen.



Zwei gebrauchte, gut erhaltene **Halbverdeckte**,  
Bock zum Annehmen, das eine zwei Monate gefahren, und zwei gebrauchte **Breits** preiswürdig zu verkaufen bei **Ph. Brand, Kirchgasse 23.** 5297

Ein großes, elegantes **Firmenschild**, ein kleines, schönes **Firmenschild** und eine **Marquise** sehr billig zu verkaufen **Bahnhofstraße 10 im Schutladen.** 3847

# Die Eröffnung der Damen-Mäntel-Fabrik

von **Julius Jüdel**

**35 Langgasse 35**

findet am 15. Februar statt.

## Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Herrschaften, sowie einer verehrl. Nachbarschaft die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Schreiner-Geschäft** 30 Kirchgasse 30 heute eröffnet habe und empfehle mich in allen Schreinerarbeiten, besonders im Möbel-Repariren und Poliren, sowie im Reinigen, Wischen, Abhobeln und Umlegen aller Arten Parquetböden.

Achtungsvoll  
**Jacob Weissmantel,**  
30 Kirchgasse 30.

NB. Bestellungen können auch in meiner Wohnung, Kirchgasse 11, gemacht werden. 5539

## Zur gef. Beachtung!

Wegen Umbau meines Hauses muß mein großes Lager in Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Ampeln, Käfigen, Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirmen, Kohlenlasten, Badewannen aller Art, sowie sämtlichen Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen geräumt sein und verkaufe deshalb von heute an bis Ende März zu und unter Einkaufspreisen.

NB. Mein Geschäft wird von da ab bis zur Fertigstellung des Hauses in unveränderter Weise im Hinterhause fortbetrieben und halte mich meiner geehrten Kundschaft in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten (Bauarbeiten) bestens empfohlen.

Achtungsvoll  
**Louis Conrad, Spengler,**  
1720 Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.

**Den Rest** Korbwaren, Holz- und Küchen- geräthe gebe bis 15. d. Mts. zu jedem Preis ab.  
**Jos. Fischer, Rehnergasse 14.** 6698

**Domino's**, hochelegant, in allen Stoffen sind für d'e bevorstehenden Maskenbälle billigt zu vermieten und verkaufen Langgasse 10, 1 St. 6815

**Möbel-, Betten-, Tische-, Stühle-Verkauf**  
**22 Michelsberg 22.** 195

## Mineral- und Süßwasserbäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung prompt und billig besorgt.  
6864 **Gustav Broe, H. Schwalbacherstraße 16, Barterre.**

## Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung  
93 **Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

**Kleiderschrank**, 2th., groß, mit 2 Schubl., u. Küchenschrank mit Aufsatz (jeder 35 Mt.) zu verk. b. Wolf, Römerberg 36. 6627

## Zurückgesetzte Sachen,

zu Rock, Hosen und Westen, Paletots sich eignend, auch Westen sehr billig abzugeben bei

Schneidermeister **Braun,**  
Wilhelmstraße.

6671

## Ausverkauf

sämmtlicher noch auf Lager befindlicher

## Winterwaare

zu bedeutend erniedrigtem Preis.

Schuh. **H. Hollingshaus,** Lager.  
11 Ellenbogenstraße 11. 5232



## Domino's

in Atlas, Seide, Satin für Herren und Damen zu verleihen oder zu verkaufen. Anfertigung nach Maß binnen 24 Stunden. 2414

**Wilh. Weber, Modegeschäft, gr. Burgstr. 3.**



## Spiegelgasse 10

(Badhaus zum „Goldenen Kreuz“).

## Masken-Garderobe!

Für Damen ganz neue und hochelegante Costüme,

seidene Domino's

in allen Farben 3258  
zu verleihen und zu verkaufen bei

**Anna Hebinger,**

10 Spiegelgasse 10 im Laden



## Herren-Costüme

billigt zu verleihen bei Frau Scholz Wwe.  
Wolframstraße 13, Barterre. 4888

## Fastnacht.

Den Rest Flitter, Münzen, Spitzen, Farben, Tambourin, Domino's verkaufe zu jedem Preis.

6697

**Jos. Fischer, Rehnergasse 14.**

Wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen 1 Theke, 1 Fahnenständer, Waage, Brodgestell, Glaschrank, Auslagen, Aushängelasten, Reale, hölz. Bank, große Körbe, 1 Laden, 1 Erkerlampe, Blechkannen, geachtete Raake, Erker-Tagere u. bei **Jos. Fischer, Rehnergasse 14.** 5908

# Herren-Bazar

38 Wilhelmstrasse 38.

Nach beendigter Inventur verkaufen wir, um unser bedeutendes Lager zu reduzieren, den grössten Theil unserer Waaren

**von heute bis zum 15. Februar  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen!!**

Namentlich verkaufen wir **alle Winter-Artikel zum Einkaufspreis** und empfehlen speciell:

## I. Unterkleider.

**Unterjacken, Unterhosen und Socken** in Wolle, Engl. Merino, Baumwolle und Seide.  
**Normal-Hemden, -Hosen und -Jacken. Flanell-Hemden.**

Verschiedene Restbestände in **Socken, Hosen und Jacken** unter Einkaufspreis.

## II. Confection.

Eine Anzahl sehr eleganter **Paletôts** (sogen. Ulster) von allerbesten englischen Stoffen und tadellosem Schnitt.

Eine Anzahl **Joppen** verschiedener Art.

Eine Anzahl **Havelocks** und **Reise-Mäntel.**

Englische **Regenröcke** in grösster Auswahl, garantirt wasserdicht.

Leichte silbergraue **Gummi-Röcke** per Stück 8 Mark.

Eine Anzahl **prachtvoller englischer Schlafröcke** sehr billig.

## III. Wäsche.

**Herrenhemden** von sehr guter Qualität mit Ia leinenem Einsatz à 4 Mark.

Ein kleiner Restbestand **farbiger Oberhemden in allerbesten Qualität**  
**(incl. Kragen und Manschetten) à 4 Mark.**

**Taschentücher** in grösster Auswahl mit grosser Preisermässigung.

Ferner empfehlen wir zu **sehr reduzierten** Preisen:

**Wollene Handschuhe (Ringwood)**  
**Gefütterte Glacé-Handschuhe**  
**Wildleder-Handschuhe**

sämmtlich zum  
Einkaufspreis.

**Winter-Mützen** (für Jagd und Reise etc.).

**Reise-Decken und Plaids** mit 20% Rabatt.

**Englische Jagdwesten** ausserordentlich billig.

**Gamaschen** aller Art.

Vorräthige **Reise-Necessaires** mit 20% Rabatt.

**Dänische Lederjoppen** (mit Flanell gefüttert) ganz bedeutend herabgesetzt.

Eine grosse Parthie **seidener Cravatten** (in allen gangbaren Formen und nur guten Stoffen) zum Einkaufspreis.

**Englische Herren- und Damen-Regenschirme** in vorzüglicher Qualität mit grosser Preisermässigung.

Der Verkauf zu reduzierten Preisen endigt **am 15. Februar** und geschieht

**nur gegen Baarzahlung.**

6021

WIESBADEN:

Wilhelmstrasse 38.

**Rosenthal & David,**

Herren-Bazar.

**Kochherde,** massiv und sauber gearbeitet, vorzügliche Construction, empfiehlt in allen Größen von 40 Mk. an  
4093 **B. Helmsen, Schwalbacherstraße 23.**

## Ruhr- Gas- Coaks

bester Qualität, 1. Sorte (Rußgröße), per 10 Ctr. Mk. 10 50 franco an's Haus, empfiehlt  
4072

**P. Beysiegel, Hochstraße 4.**

**Wolle wird geschlumpft Fabrikstraße 17.** 49

**Masken-Anzug** (elegante Elsfasserin) und **Domino** zu verleihen oder zu verkaufen gr. Burgstraße 3, 2. Et. 5806

**Masken-Anzug** (Kigunerin) zu verl. Ackerstr. 1. 6771

**Kaffeeplätzchen**, vier Maskenanzüge, eine Gruppe aus vier Herren bestehend, ganz neu und höchst originell, billig zu verleihen Langgasse 10 1 St. 6816

**Schöne Damen-Masken-Anzüge** zu verleihen Friedrichstraße 10, 2. Etage 1. 6455

**Elegante Masken-Anzüge** (Kigunerin u.) billig zu verleihen Weillstraße 26, 2. Etage. 6664

**Neue Masken-Anzüge** bill. zu verl. Weillstraße 6, I. 6681

**Mehrere Damen-Masken-Anzüge** billig zu verleihen Walramstraße 2, Parterre. 6017

**Ein schöner Masken-Anzug** (Kigunerin) ist zu verleihen, auch zu verkaufen Langgasse 43, 2. Stod. 6728

**Weillstraße 27, 1. Stod.**, elegante, originale, preisgebillte **Damen-Masken-Anzüge** zu verleihen. 6644

**Mehrere Damen-Masken-Anzüge**, hochlegant, billig zu verleihen Delenenstraße 1. 3. Stod. rechts. 5917

**Zwei schöne Masken-Anzüge** sind billig zu verleihen. Näh. Schwalbacherstraße 29, 1 St. 5225

**Flickklappen** in allen denkbaren Mustern zu haben Webergasse 46 im Laden. 6785

**Sämmtliche Duo's** von Beethoven (Klavier und Cello), **uen**, und **sämmtliche Trio's** (Klavier, Violine und Cello) billig zu verkaufen Kerostraße 19, 2 Trepp'n. 6651

**Beschiedene Betten, Matrasen, Strohsack, Kissen, Deckbetten, Sopha und Chaise-longue** billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 3269

**B. Kommoden, Kleider- und Küchenschränke** billig zu verkaufen Soalgasse 16. 6679

**Eine lackirte Bettstelle** mit Sprungmatte, Seegrasmattlage und Kist. billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 27 I. r. 6639

**Eine wenig gebrauchte Chaisse-Einrichtung** ist für 750 Mk. zu verkaufen. Näh. Expedition. 6774

## Cassa-Schrank.

mittelgroß, mit Tresor, zu verkaufen Goldgasse 15. 2676

**Eine schöne Tische** mit weißer Marmorplatte, Mtr. 2,70 lang, Mtr. 0,80 breit, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Mourgasse 35 bei **Krentzlin.** 6450

**Es wird ein wohlhaltender Korb-Fahrstuhl** für's Zimmer zu kaufen gesucht. Offerten **Adelhaidsstraße 53, 2 Stiegen**, abzugeben. 6752

**Eine kleine Drehbank** (neu) für Metall- und Holzdrehen preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 8. 9726

**Eine starke Pandulle** ohne Federn (Klavierwagen) billig abzugeben Weillstraße 30. 6800

**Ein Fühnerhund** (ganz schwarz), 7 Monate alt, billig zu verkaufen Adlerstraße 23, I. 6829

**Jung-Verbindlicher Kunde** zu verl. Stinstraße 21. 6424

**Hofgut Geisberg hat verschiedene Mast-Rühe**, wie auch zweiundfiebzig Centner prima **Roggen** abzulassen. 6798

**Baugrund** kann abgeladen werden Sonnenbergerstr. 40. 6075



**Wilh. Linnenkohl,**

Ellenbogengasse 15,

empfehl:



**Ofen- u. Herdkohlen,** gewaschene Nusskohlen, Kohlscheider, Anthracit- und Flamm-Würfelkohlen, desgl. Steinkohl-Briquettes, desgl. Anthracit-Würfel-Kokes, Gaskokes a. d. h. Gasanstalt, Patent-Rund-Ofen-Kokes, Braunkohlen-Briquettes, buchene Holzkohlen.

18091 in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

**Lohkuchen** und neueste Feuer-Anzünder, ferner aus meiner Holzschneide- u. Spalterei verm. Maschinenbetriebes: I. Classe Buchen- u. Kiefern-Scheitholz, ganz und beliebig geschnitten und gespalten, sowie feingespalten kiefernes Anzündholz, kiefernes Abfallholz,



## Die Kohlen-, Coaks- & Holz-Handlung

von **Wilh. Kessler, 2 Schulgasse 2,**

empfehl die verschiedenen Sorten Kohlen der Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid zu allen Feuerungs-Anlagen (wenig ruhend); als auch **Gas-, Anthracit- und Patentofen-Coaks** in jeder Korngröße, **Rußgries, Holzkohlen, Braun- und Steinkohlen-Briquettes.** Letztere beziehe ich von der Rache Blankenburg und eignen sich sehr für Porzellanstöfen. Mit trockenem Brennholz (buchenes und kiefernes) wird jeder Auftrag prompt ausgeführt. Auch sind die neuesten **Kohlenzünder** eingetroffen. 871

## Kohlen.

**Ruß-, Stüd- u. Herdkohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen** für ameril. Döfen, **Briquettes, Lohkuchen, Holzkohlen, tief.**

**Anzündholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz** empfehl billig

12864

**Ed. Cürten, Kirchgasse 35.**

## Die Kohlen-, Coaks- & Holz-Handlung

von **J. G. Plöcker,**

73 Schwalbacherstraße 73,

empfehl in prima Qualitäten zu äußerst billigen Preisen:

**Ofen- und Herdkohlen,** gewaschene Rußkohlen, **Stüd-Kohlen,** Kohlscheider Anthracit- und Flamm-Würfel-Kohlen, **Braunkohl-Briquettes, Steinkohl-Briquettes,**

**Lohkuchen,** Holzkohlen, **Gas-Coaks,** Rußgries, **Buchen-Scheitholz, Kiefern-Scheitholz, Kiefern-Anzündholz.**

**Preis-Contrants** stehen zu Diensten. 1881

## Ruhrkohlen

in südreicher Waare per Fuhr 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden, gegen Anzahlung 15 Mark empfehl

Wiesbach, den 7. Februar 1883.

**A. Eschbacher.** 6709

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine Jungfer, im Schneidern perfect, sucht Stelle, auch in's Ausland. Offerten unter **A. B. 100** an die Exped. 6748  
 Eine ledige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. **R. h. Leihstraße 1a** Parterre. 6494  
 Eine j. Frau sucht Besch. im Waschen. Näh. Hochstraße 23. 6757  
 Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Mädchen allein zum 15. Februar oder 1. März. Näh. Kirchgraben 12, 3. Stock. 6737

### Eine gesunde Schenkamme

sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 46, Hinterh., Dachl. 6758  
 Ein junger Mann mit schöner Handschrift wünscht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Näh. Exped. 6685  
 Ein junger Mann, der in der Feder bewandert ist, sucht sofort Stelle auf einem Bureau. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen. Näh. Exped. 6866  
 Ein Schreiner und Bader sucht Stelle als **Magazinier** oder sonstigen Vertrauensposten. Beste Empfehlungen und Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter **K. L. 10** an die Exp. 6625

### Personen, die gesucht werden:

**Lehrmädchen** aus anständ. Familie für Buz gesucht bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 6520  
**Ordentliche Mädchen** finden dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei **Oranienstraße 23.** 6842  
 Mädchen gesucht **Moritzstraße 8** im Laden. 6643  
 Ein tüchtiges Mädchen, welches sich willig aller Arbeit im Hause unterzieht, wird zum **1. März Taunusstraße 2a, 2. Stock, gesucht.** Zu sprechen zwischen **2 und 3 Uhr Nachmittags.** 5953  
 Ein **hartes Mädchen** auf gleich gesucht.  
**W. Müller, Bleichstraße 8, Laden.** 6230  
 Ein junges Mädchen gef. **Mauritiusplatz 6, Mehgerl.** 6687  
 Gesucht ein durchaus solides, geistiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, etwas kochen kann und gute Zeugnisse aufweist, gegen guten Lohn zum **15. Februar.** Näheres **Emmerstraße 9, 1. Etage.** 6868

### Gesucht

zum **1. März** ein zuverläss., ev. Mädchen für Kinder und Hausarb. Meldung Morgens bis **11 Uhr Adolphstraße 4, I.** 6749  
 Geistes, braves Mädchen gesucht **Taunusstraße 19.** 6764  
 Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, für nach **Mainz** gesucht. Näheres **Boulevardstraße 18, 1. Stock.** 6531  
 Ein junges Mädchen vom Lande gesucht **Steingasse 32.** 6443  
 Ein tüchtiger **Spenglergehülfe**, selbstständiger Arbeiter, auf dauernde Beschäftigung gesucht.  
**Moritz Koch, Säfergasse 19.** 6678  
 Junger **Wochenschneider** gesucht **Grabenstraße 11.** 6618  
 In meinem **Tapeten- und Teppich-Geschäft** ist nach Ostern eine

### Lehrlingstelle

zu besetzen. **W. Eichhorn, Langgasse 42.** 6529

### Buchbinder-Lehrling

gesucht bei **C. Schellenberg, Goldgasse 4.** 4419  
 Ein **Lehrling** gesucht von **Paull, Hofbuchbinder.** 5641  
 Ein kräftiger, wohlgezogener Junge von außerhalb kann die Mehrgerei erlernen. Näh. Exped. 5305  
 Ein **Mehgerlehrling** gesucht **Rheinstraße 43.** 6078  
 Zwei zuverlässige **Reitknechte** werden gesucht. Ausgebiente **Cavalleristen** bevorzugt. Gute Zeugnisse unerlässlich. Näh. in der **Reitbahn, Boulevardsstraße 4.** 6710  
 Gesucht ein **tüchtiger Stallburche** mit guten Zeugnissen. Zu melden **Topelstraße 7.** 6770  
 Ein **Fuhrknecht** gesucht **Schwalbacherstraße 67.** 6761

## Immobilien, Capitalien etc.

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. 34  
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

**Kauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie **Hypothesen-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige** Objecte stets vorhanden. **Hch. Henbel, Leberberg 4, „Villa Henbel“, Hotel garni.** 4534

### Haus-Verkauf.

Das **Ruhl'sche Haus, Schwalbacherstraße 7**, mit Wirtschaft, Kellereien ist sofort und billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **Rechts-Consulent H. C. Müller, Maurergasse 14.** 2416

**Rentables Haus** mit Scheuer und Stallung billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 6527

**Sonnenbergerstraße** ist eine reizende **Besitzung** mit großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vorzüglich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 18628

**Haus**, neu, mit großem Garten und Hofraum, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 6528

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der **Wilhelm- und Frankfurterstraße**, durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 11479

**Villa Parkstraße 24** ist zu verl. 21946

In so frequenter und feinsten Lage nächst der Bahnhofe hier ist ein **Eckhaus** mit Vor- und Hintergarten zu einem schönen Hotel herzurichten. Dasselbe wird mit vortheilhaften Bedingungen an einen tüchtigen Hotelier zu verkaufen gesucht. Näh. durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 4923

Das **Haus Zahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Badzuber, sofort zu verm. Näh. **Adelheidstr. 33.** 7800  
 Zu verkaufen **Villa mit Garten, Frankfurterstraße, für 23,000 M.** **J. Chr. Glücklich.** 1136  
 Ein **Haus** in der **Bahnhofstraße** mit Laden zu verkaufen durch **P. Rupp, Oranienstraße 18.** 4873  
 Zu verkaufen **prachtvolle Bauplätze im Nerothal und an der Parkstraße.** **J. Chr. Glücklich.** 1135  
 Zu verkaufen für 2000—2500 Mark ein **Spielwaaren-Geschäft** mit completer, eleganter Einrichtung durch **J. Chr. Glücklich.** 6173

Ein **gangbares Spezerei-Geschäft** in guter Lage **Verhältnisse halber** sofort zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 8890

**50,000 M.** zu 4% auf ein durchaus prima Object erste Hypothek, von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter **J. R. 100** an die Exped. d. Bl. 6605

## Am Gamilla.

(34. Forts.)

Von Johanna Feilmann.

Wie anders hatte sich hier Alles gefügt, wie in dem Leben Mathildens, deren ganzes Unglück sich auf einen einzigen Moment zurückführen ließ, auf den der übereilten, von Guiseppe Tosti fast erzwungenen Verlobung mit Antonio.

Madame Dubois erzählte, wie sie, die verwaiste Tochter eines armen französischen Offiziers, durch die Unterstützung einer alten Opernsängerin ausgebildet worden, wie sie als Stern erster Größe am Himmel der Kunst gegläntzt und sich mit einem belgischen Geiger vermählt habe.

Eine leidenschaftlich bewegte, stürmische Ehe war es, welche die beiden Künstler führten, und Mathilde erkannte, daß die Eitelkeit und die Ruhmsucht der Frau, die Eifersucht, die Taktlosigkeit, selbst das brutale Wesen des Mannes den Anlaß zu einer Trennung gegeben.

„Ja, Signora,“ sagte Madame Dubois seufzend, „acht Jahre beständiger Reibereien hatten meine Geduld erschöpft, derselbe Mann, der mich mit der ganzen Leidenschaftlichkeit einer glühenden Künstlerseele liebte, der machte mir das Erdenleben zur Hölle durch unbegründete Eifersucht. Er wollte, daß ich der Bühne entsagte, und die Kunst galt mir höher als Alles! O, Signora, was habe ich gekämpft und gelitten! Wie oft wünschte ich eine Trennung, und als der Tag kam, an welchem er mich wirklich verließ, da hätte ich jeden Blutstropfen hingeben mögen, um das Geschehene ungeschehen zu machen. Wir waren in Paris, wo man mir von allen Seiten huldigte. Seine Eifersucht war mehr gestachelt als je. Da trat er eines Abends wieder zu mir und bat und beschwor mich, nicht wieder aufzutreten, nur für ihn und unsere kleine Tochter zu leben. Es könne doch ein Moment kommen, der mir rauben dürfte, was für ihn die höchste Bier einer Frau sei, ihre unbesleckte Ehre. Ach, Signora, wie mich seine Worte peinigten! Schon daß ich mich dem Leumund meiner Weiber, dem begehrenden Blick der Männer aussetze, mache ihm dies Leben zur Hölle. Hätten Sie mich damals gesehen, wie schön ich war. Die Kritiker priesen ja nicht allein die Vollenbung meiner Stimme, sie verglichen mich der Juno an Gestalt, der Venus an Schönheit. — Und doch mußte er wissen, daß seine Eifersucht unbegründet war! Und dann sprach er von unserem Kinde, das in dieser Atmosphäre der Eitelkeit und des Luxus verderbt würde. Und als ich fest auf meinem Beschlusse beharrte, der Bühne getreu zu bleiben und er mich mit tonloser Stimme fragte, ob dies wirklich ein reiflich überlegter Entschluß sei, da sagte ich — »Ja!« Ach, wie Alles, Alles von einem kleinen Wörtchen abhängt, ein Hauch — und unsere ganze Zukunft ist vernichtet!“

Madame Dubois seufzte und schwieg, als müsse sie sich sammeln. Dann fuhr sie fort:

„Abends schloß ich mich in mein Zimmer ein; da kam er und klopfte und bat und flehte, ich möchte ihm doch noch eine Unterredung gönnen. Ich blieb fest und antwortete nicht, denn ich fühlte mich zu tief beleidigt. O, Signora, wie ein Mann sich zu rächen weiß! — Ich kämpfte in der Nacht einen furchtbaren Kampf. Stolz, Trotz, die unsägliche Liebe zur Kunst, ja die Verachtung seiner oft niederen Denkungsweise, Alles verbündete sich in mir zu einem Heer von Feinden, die ihn von allen Seiten angriffen, und denen ich einzig und allein die Bewunderung seines Genies und die grenzenlose Liebe zu meinem Kinde entgegenstellte. — Ich opfere die Kunst der Mutterliebe, Signora, mein Schwur, den ich ihm am Altar geleistet, steht in seiner ganzen großen Bedeutung vor mir — ich begeben mich in sein Zimmer, um ihm zu sagen, daß ich in Zukunft nur ihm und dem Kinde leben will. — Er ist fort, Signora, er hat das Kind, meine süße kleine Violetta, fortgenommen, damit es nicht wie seine Mutter werde.“

Fest hielt Mathilde ihre Hand umschlungen: „Arme, arme Madame Dubois.“

„Ja, ja,“ fuhr sie fort, „so stieg ich von der Bühne, der ich

treulos werden wollte, in das Irrenhaus, Signora, und als ich nach mehrjährigem, bösem Traum erwachte, da hieß es: erlämpfe Dir eine Existenz. — Das Unglück kommt ja nie allein, stets im Gefchwader, heißt es irgendwo, und Nichts ist wahrer. — Der Barquier, bei welchem mein Mann unser Vermögen deponirt, hatte Bankrott gemacht; meine in Geld umgesetzten Diamanten dienten nur, mein Leben zu fristen, bis ich mir einen Schülerkreis gebildet, denn als Sängerin durfte ich nicht wieder auftreten. In Paris konnte und mochte ich nicht bleiben, wie Sie sich wohl denken können, Signora, darum siedelte ich nach Mailand über und etablierte mich dort als Gesanglehrerin. — Ach, und mein Mann war nicht so grausam, wie ich ihn gehalten. Gleich nach seiner Ankunft in New-York hatte er mir geschrieben, die Sehnsucht nach mir verzehe ihn, ich solle ihm antworten, ob er mich in eine neue Welt zu einem neuen Leben holen solle. Erst vier Jahre später händigte man mir den Brief ein. — Die Mutterliebe, die Sehnsucht nach meinem Kinde erwachte freilich stark, aber der Schlag, den er mir versetzt, hatte jeden Rest von Liebe zu ihm vernichtet; und dann kehrten die Anfälle meiner Krankheit so oft wieder, daß ich beschloß, in Europa zu bleiben. Was sollte mein zwölfsähriges Kind bei seiner oft wohnsinnigen Mutter, Signora? So lebte ich mehrere Jahre als Gesanglehrerin. Meine gewöhnliche Heiterkeit kehrte wieder und brach sich Bahn durch all mein Unglück und ich wurde von meinen Schülerinnen geliebt und geehrt. Ja, sie hießen mich stets Signora Dubois, la pin bella maestra. Ach, es ist ja Alles eitel, Alles vergänglich, Signora, und doch kann ich mich noch heutigen Tages meiner früheren Schönheit freuen! Und nun schnell zum Ende meiner Erzählung, es fängt an etwas kühl zu werden, nicht wahr, Signora?“

Madame Dubois hüllte sich fester in ihre dünne Spitzenmantille. — „Nein, nun sehen Sie nur, was ich da gemacht, welch ein Miß!“ Und lachend zeigte sie auf die Illustration ihrer philosophischen Weltanschauung der irdischen Güter. Dann fuhr sie fort:

„Während meines gesunden Zustandes schickte mir mein Mann das Bild meiner Tochter. Der Brief, den sie selbst geschrieben, war von Philadelphia datirt, wohin Beide übergesiedelt, seit der Vater an einer Lähmung des rechten Armes leide. Violetta theilte mir mit, sie habe sich mit einem fleißigen, strebsamen Amerikaner verlobt und gedächte ihre Hochzeitsreise nach Europa zu machen, um ihr Mütterchen abzuholen, falls sie sich zu einer Ausöhnung mit dem Vater könne bewegen lassen. Ach Signora, solch ein Brief voll Häßlichkeit und Räderinnerungen an ihre Kindheit! Meine Antwort lautete, daß ich bereit sei. Ja, Signora, mit der Nachricht, daß Dubois krank, leidend sei, erwachte das Gefühl der Liebe zu ihm auf's Neue. Mir war, als sei mein Platz an seiner Seite. Doch bald nach der Absendung meines Schreibens hatte ich wieder einen schweren Rückfall. Bei meiner Genesung, drei Jahre später, händigte man mir zwei Briefe ein. Der eine enthielt die Nachricht von dem Tode meines Mannes. Violetta schrieb, sein letztes Wort auf dem Sterbebette habe mir gegolten. Ja, ja, Signora, dessen bin ich sicher, nach mir hat keine andere Frau in seinem Herzen gelebt. Der zweite Brief war später von New-York aus datirt. »Wir kommen, Mutter, halte ein Stübchen bereit — gleich geht es in See. Das war Alles. Sehen Sie, Signora, ich trage das Briefchen stets bei mir, mit der Strähne des Haares, das ich ihr als Kind abschchnitt.“

Sie zog ein vergilbtes, zerkrümeltes Schreiben aus der Tasche, dessen Schrift von Thränen verwischt war. „Es ist das letzte, was ich von meiner Violetta gehört. — Wer weiß, wo sie mit ihrem Gemahl auf dem Meeresgrund schlafen mag! Sehen Sie Signora, was für Seidenhaar! So lang, so schön, wie das der kleinen Engländerinnen.“ — Sie zog es über die Finger und legte es dann sorgfältig mit einem Geufzer zurück in das Papier.

(Fortf. f.)

**Miethcontracte** vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Angebote:**

Karstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 2520  
**Adelheidstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794

**Adelheidstraße 12,**

1. Stock, 5 Zimmer, 1 Salon, elegant hergerichtet, per sofort zu vermieten. 2120

**Adelheidstraße 12** eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2541

**Adelheidstraße 13**, Südseite, mit Vor- und Hintergarten eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 11, 3. Stock. 3832

**Adelheidstraße 16a** ist der 1. und 2. Stock von je 3 großen Zimmern und Küche, Keller nebst Zubehör auf den 1. April zusammen oder getrennt zu verm. Näh. daselbst Part. 2672

**Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer** mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

**Adelheidstraße 35** ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

**Adelheidstraße 39** ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

**Adelheidstrasse 42** eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Augus. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

**Adelheidstraße 44** ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

**Adelheidstraße 45**, Hinterhaus, eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Dachlogis. 1134

**Adelheidstraße 49** ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u., auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

**Adelheidstraße 60** sind hohelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

**Adelheidstraße 63** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Giebelzimmer und Zubehör, Benutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 274

**Obere Adelheidstraße**, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdeckter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Parterre. 4224

**Adlerstraße 8** eine Dachwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6566

**Adlerstraße 10** ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 3053

**Adlerstraße 28** ist ein Zimmer mit Keller und ein Mansard-Zimmer zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 6425

**Adlerstraße 33** eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3014

**Adlerstraße 40** sind 2 Zimmer u. Küche auf April z. verm. 3490

**Adlerstraße 47** sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, sowie im Hinterhaus eine Dachwohnung von je zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 2718

**Adlerstraße 49** eine Mansardwohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 4350

**Adlerstraße 51** im Hinterhaus 2 auch 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2570

**Adlerstraße 53** ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

**Adlerstraße 57** zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362

**Adlerstraße 59** sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2710

**Adlerstraße 60** ist eine Mansardwohnung und 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 6416

**Verlängerte Adlerstraße** eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rückert. 5949

**Adolphsallee 2**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. Näh. im Laden. 1888

**Adolphsallee 4** sind auf 1. April die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 2646

**Adolphsallee 6** ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 2043

**Adolphsallee 8** ist die 2. und 3. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör enthaltend, auf 1. April, erstere auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock. 106

**Adolphsallee 9** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer u. per 1. April zu verm. Näheres Bel-Etage von 11—1 Uhr. 93

**Adolphsallee 10** ist das Parterre und die Bel-Etage zu vermieten. Näheres

**Herrngartenstraße 17 im Laden.** 3021

**Adolphsallee 18** ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. verm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367

**Adolphsallee 18** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 17, 2. Etage. 6406

**Adolphsallee 20** ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

**Adolphsallee 24** ist eine schöne Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

**Adolphsallee 26** sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 1448

**Adolphsallee 28** ist weggugshalber eine Wohnung, 3 Tr. hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

**Adolphsallee 35** ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether für den Preis von 900 Mark abzugeben. Näh. Parterre. 1225

**Adolphsallee 43** ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

**Adolphsallee 49** hübsche Giebelwohnung, 2—3 Zimmer u., alsbald zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 20789

**Adolphsallee 49** sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5—6 Zimmer u., per 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 2599

**Albrechtstrasse 17** Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 4893

**Albrechtstraße 19**, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei **Joh. Dormann Wwe.**, Part. 16809

**Albrechtstraße 25a** sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näheres bei **S. Peimedy**, Adolphsallee 23, Part. 14453

**Albrechtstraße 33** sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5627

**Albrechtstraße 41** möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstraße 41 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1973

**Albrechtstrasse 43**, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Bahnhofstraße 16 ist ein ganzes Haus, als Familien-Pension u. geeignet, oder Wohnungen von 5 Zimmern u. auf 1. April oder früher zu vermieten. 862

Bahnhofstraße 20 eine vollständige kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 2387

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

Bleichstraße 8 bei Kaufmann Müller Wwe. ist eine Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern auf April u. vm. 2194

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde und Keller zu vermieten. 2309

Bleichstraße 12 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2990

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997

Bleichstraße 15a ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 6068

Bleichstraße 20 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. f. w., auf 1. April zu vermieten. 1495

Bleichstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 5078

Bleichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 1157

Bleichstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf 1. April zu vermieten. 18732

Bleichstraße 24 ist in der Bel-Etage eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 2 Kellern u. auf gleich oder später zu vermieten. 1572

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2168

Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 539

Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 56

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3346

Castellstraße 1, 1. Stock, Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4052

Castellstraße 1 Zimmer im 3. St. auf sogleich zu verm. 22179

Delaspéestraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 19872

Delaspéestraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3631

Dohheimerstraße 5 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6341

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 1653

Dohheimerstraße 15 eine schöne Wohnung (1 Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden u., per 1. April zu vermieten. 2312

Dohheimerstraße 17 Frontspiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3016

Dohheimerstraße 17, Hinterhaus, Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4398

Dohheimerstraße 20 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 4930

Dohheimerstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April oder früher zu vermieten; ebendasselbst sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst. 1583

Dohheimerstraße 30a ist eine abgeschlossene Frontspiz-Wohnung, 3 Zimmer, Speisekammer, Küche, Closet, 2 Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2367

Dohheimerstraße 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wörthstraße 8 im Hinterbau bei J. Dörr. 1867

Kleine Dohheimerstraße 6 ist eine Stube mit oder ohne Bett zu vermieten. 635

Elisabethenstraße 3 ist eine Wohnung in der Bel Etage bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 2561

Elisabethenstraße 10 möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 2108

**Elisabethenstrasse 15** ist die Bel-Etage, sowie die Parterre-Wohnung bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, Eingang kl. Webergasse 18. 84

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2070

Ellenbogengasse 13 1 kl. Mansard-Wohnung zu verm. 658

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, drei großen Mansarden worunter zwei heizbare, event. die Hochparterre-Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 315

**Emserstraße 19** ist das vollständig neu hergerichtete Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5-6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 1016

Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzufragen von 10-12 Uhr Vormittags. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 2197

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 75 eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche u., auf gleich oder später, sowie 2-3 Zimmer, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 6481

Faulbrunnenstraße 3 eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 861

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Feldstraße 23 ist eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, sowie Heuboden auf 1. April zu vermieten. 5989

Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13460

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4861

**Frankenstraße 3** ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2038

Frankenstraße 4 eine schöne Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2049

Frankenstraße 14, Parterre-Stock, abgeschlossen, 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis jährlich 360 M. Näh. 1 Etage hoch. 6283

Frankenstraße 15, Bel-Etage, ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1896

**Friedrichstraße 10** ist eine Wohnung im Hinterhause, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 3458

**Friedrichstraße 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 148

**Friedrichstraße 45** sind im Seitenbau Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bäckeladen. 6423

**Geisbergstraße 4** ist eine Frontspitze an 1—2 ruhige Personen auf 1. April zu vermieten. 6473

**Geisbergstraße 11**, Parterre, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 3842

**Geisbergstraße 15** ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen mit Zubehör zu vermieten. 20451

**Geisbergstraße 18** eine geräum. Mansardw. und kl. Dachlogis auf gleich, sowie eine Frontsp. auf 1. April zu verm. 5299

**Geisbergstraße 20** Hochparterre oder Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung, abreisehalber auf 1. April zu vermieten. 2404

**Geisbergstraße 20** Frontspitzwohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 6381

**Goldgasse 8** eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6071

**Goldgasse 9**, Hinterhaus, bei H. Kneipp, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

**Göthestraße 3** sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 109

**Göthestraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

**Göthestraße 20**, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

**Göthestraße 26**, Neubau, sind 4 Wohnungen, sehr schön und bequem eingerichtet, von je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Einzulehen täglich von 10—4 Uhr. 2006

**Grav-Adolphstraße 6** (Neubau) sind Wohnungen von 2, 3 und 6 Zimmern, sowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, zu verm. Näh. Platterstr. 12. 21781

**Helenenstraße 5**, Vorderhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu verm. 2447

**Helenenstraße 9** im Hinterhaus ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie 1 Zimmer in der Mansarde zu vermieten. Näheres bei Schlosser Sauereffig, Schwalbacherstraße 73, III. 6513

**Helenenstraße 18**, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

**Helenenstraße 18**, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4506

**Helenenstraße 20** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2874

**Helenenstraße 22**, Stb., sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 2649

**Hellmundstraße 32** eine Mansarde auf Febr. zu verm. 4385

**Hellmundstraße 47**, 2 Stiegen, zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei F. Perz, Helenenstraße 24. 2231

**Hellmundstraße 60** ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

**Hermannstraße 9** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1. Stock. 6451

**Herrngartenstraße 2**, 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 6474

Näh. Nicolassstraße 25.

**Herrngartenstraße 5**, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe rechts. 2575

**Herrngartenstraße 7** ist die Bel-Etage und der 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzulehen von 11 Uhr ab. Näheres im Hinterhaus. 3144

**Herrngartenstraße 11** ist die Bel-Etage, sowie die 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1455

**Herrngartenstraße 13**, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960

**Herrngartenstraße 15** ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 2548

**Hirschgraben 26** ist eine freundliche Wohnung z. vm. 2666

**Hochstraße 23** ist eine Wohnung zu vermieten. 9710

**Jahnstraße 4**, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

**Jahnstraße 5**, schöne Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 1487

**Jahnstraße 8** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 13549

**Jahnstraße 17** ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15965

**Jahnstraße 17**, Stb., 3 Zimmer mit Zubehör zu vm. 2974

**Jahnstraße 21** ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 3534

**Jahnstraße 24** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 5845

**Kapellenstraße 4** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 23, I. 2680

**Kapellenstraße 27** ein möbliertes Zimmer an eine einzelne Dame auf 1. April zu verm. Näh. Vormittags. 3330

**Kapellenstraße 29** ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Mieter abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

**Kapellenstraße 33** (Landhaus) 18 Zimmer, ganz oder in Etagen von 5 und 4 Zimmern zu vermieten. Das unterste, hohe und trockn. Erdgeschoss 4 Zimmer u. ist auch für Geschäftsleute geeignet. Näh. Kapellenstraße 31. 3517

**Karlstraße 3** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Dohheimerstr. 12. 5673

**Karlstraße 8**, 1. Etage Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitze auf 1. April zu verm. 2619

**Karlstraße 10**, Seitentau, Part., sind 2 Zimmer an ruhige Mieter ohne Kinder per 1. April abzugeben. Näh. Part. 3980

**Karlstraße 14** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. I. 3046

**Karlstraße 17**, 3. St., 3—9 Zim. m. Erker u. Jahnstraße 1 die Bel-Etage u. Part. mit je 5 Zim. z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstraße 17, Bel-Etage. 468

**Karlstraße 28** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 3001

**Karlstraße 29** Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. N. Jahnstraße 3, Part. 3162

**Karlstraße 30** ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

**Karlstraße 30**, Mittelbau, ist die Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3921

**Karlstraße 31** Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

**Kirchgasse 2a** ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör weggshalber auf 1. April zu verm. 13438

**Kirchgasse 2a**, Seitenbau, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per 1. April zu verm. Näh. im Comptoir. 5973

**Kirchgasse 2b** (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stod, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. im Möbel-laden daselbst oder bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

**Kirchgasse 22**, Seitenbau, sind 2, 3 und 4 Zimmer nebst Küche auf April zu vermieten. 2630

**Kirchgasse 23** ist eine Wohnung im Vorderhaus von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1942

**Kirchgasse 27**, Hinterhaus, ein Logis an ruhige Leute auf gleich oder April zu vermieten. 5613

**Kirchgasse 44**, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern u. auf gl. od. später zu verm. 10726

**Kirchgasse 45** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1381

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475

**Kirchhofsgasse 7** eine kl. Wohnung zu vermieten. 3532

**Langgasse 1** ist der erste Stod zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

**Langgasse 19** ist die abgeschl. 1. oder 2. Etage, je 5 schöne Zim. mit Zubeh., zu verm. R. im Laden. 21502

**Langgasse 31** ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2835

## Langgasse 47

ist der 1. Stod, bestehend aus vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, in welchem seit 11 Jahren ein Putz- und Modewaaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 anderweit zu vermieten. Näheres im Laden. 21809

**Langgasse 48** ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. Näh. bei **A. Hassler**. 2429

**Langgasse** ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. bei **J. Smand**, Weiststraße 2. 2528

**Lehrstraße 1a** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2232

**Louisenplatz 7** ist die Bel-Etage, nach dem Louisenplatz gelegen, bestehend aus Salon mit Balkon, 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Rheinstraße 31. 887

**Louisenstraße 5**, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

**Louisenstraße 12** ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 1670

**Louisenstraße 15** (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464

## Louisenstrasse 20, Parterre,

möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1145

**Louisenstraße 20** ist ein Mansardzimmer mit Cabinet auf 1. April an eine einzelne Person zu vermieten. 3484

**Louisenstraße 41** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2060

**Mainzerstraße 46** eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. Näh. Göttestraße 20, Parterre. 4459

**Mainzerstraße 56** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940

**Marktstraße 12** sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Küche zu vermieten. 1819

**Mauergasse 19** ist die 2. Etage, Vorderhaus, von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Aug. Limbarth**, Ellenbogengasse 8. 2170

**Mauritiusplatz 2** ist eine Wohnung zu vermieten. 2193

**Michelsberg 20** sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2092

**Moritzstraße 3** ist im Hinterhaus eine Mansarde zu verm. 6444

**Moritzstraße 8** ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200

**Moritzstraße 14** ist die 2. Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2518

**Moritzstraße 15** sind eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern u. in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern u. im 3. Stod per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres im Hofe rechts, Parterre. 1177

**Moritzstraße 16** sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 878

**Moritzstraße 17** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 354

**Moritzstraße 21**, 2 Treppen, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Ladezimmer, Mädchenzimmer, Küche, Speisekammer und Kohlenaufzug vom 1. April ab zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr Nachmittags. 243

**Moritzstraße 21** sind zwei Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern zum 1. April zu vermieten. 204

**Moritzstraße 26** Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 3511

**Moritzstraße 29** sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet auf 1. April, sowie ein großer Weinkeller sofort zu vermieten. 3968

**Moritzstraße 30** ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 246

**Moritzstraße 32** Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 363

**Moritzstraße 34** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 2568

**Moritzstraße 42** Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5988

**Moritzstraße 44** ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 198

**Moritzstraße 44** ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 198

**Moritzstraße 48** ist die 2. Etage, neu hergerichtet, 5 Zimmer u. sofort oder per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 323

**Moritzstraße 50**, Sib., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 1678

**Mühlgasse 2**, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2038

**Müllerstraße 6** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Benutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stod. Einzusehen von 10—12 Uhr. 3320

**Nerostrasse 11a** ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 22261

**Nerostraße 13** sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2177

**Nerostraße 23**, 1 Stiege hoch, sind 2 freundliche Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 6434

**Nerostraße 24** eine Wohnung auf 1. April zu verm. 6516

**Nerostraße 30** ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2668

**Nerostraße 32** sind auf 1. April zu vermieten: eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern und Küche im 1. Stod, eine bezgl. im 2. Stod. 4447

**Nerostraße 34**, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1893

**Nerostraße 38** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2059

**Nerothal**, verlängerte Stiftstraße 36, ist die elegante Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

**H. Eckerlin**, Hellmündstraße 56. 2188

**Reubauerstraße 6**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 3688

**Reubauerstraße 10** sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad u.), zu vermieten. 2716

**Rengasse 12** sind 2 große Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2675

**Neugasse 15** Mansardwohnung mit Küche und Keller per 1. April an ruh. Leute zu vm. 4563  
 Neugasse 22. I. sind 2 ineinander gehende, unmöblirte Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. bei **L. Schramm**. 5276  
 Nicolastraße 8 ist die Bel-Etage zum 1. April zu vm. 1989  
 Nicolastraße 16 ist die Bel-Etage oder der 2. Stock, je 5 Zimmer, Küche u. Zubehör enth., auf 1. April zu verm. 5251  
 Nicolastraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 22196  
**Nicolastraße 26, Hochparterre** 5 Zimmer, **Bel-Etage** 6 Zimmer, neue, elegante Wohnungen mit sehr schönen Balkonen, je mit Zubehör, zu vm. Näh. Wilhelmstr. 3. 2903  
 Nicola- und Herrngartenstraße 1 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer u., auf gleich zu vermieten. Näheres bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14, 1. Stock. 5922  
 Dranienstraße 4 eine Mansard-Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Löb**, Wellrichstraße 38. 6231  
 Dranienstraße 4 ein Zimmer, möbl. u. unmöbl., zu vm. 6429  
 Dranienstraße 6 ist ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-Zimmer im Vorderhaus mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 21106  
 Dranienstraße 11 ist ein Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1. Etage hoch. 1869  
 Dranienstraße 22, im Seitenbau ist eine abgeschlossene, **schöne Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre rechts. 2053  
 Dranienstraße 25, Hinterhaus Parterre, sind 3 Zimmer und Zubehör (auch für kleines Geschäft passend) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Scherf**, 1 St. links. 5239  
 Dranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, vom 1. April ab anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243  
**Dranienstraße 27** eine Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, für 1000 Mk., die Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör, für 600 Mk. und die 2. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, f. 650 Mk. zu verm. R. im Hinterhaus, 2. St. 3068  
**Philippstraße 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit schöner Aussicht auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 4540  
**Philippstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst 1 Etage. 22068  
 Philippstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 3970  
 Philippstraße 15 schöne Wohnung, 1. Etage, von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April z. v. **R. Egostr.** 4. 4440  
**Philippstraße 23** Wohnung von 3—4 Zimmern mit Erker-Balkon zu vermieten. 1711  
**Philippstraße**. In meinem neuerbauten Hause Ecke der Quersfeld- und Gustav-Adolphstraße 16 sind noch einige sehr schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu verm. **G. Steiger**. 1139  
 Platterstraße 50 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei **Rehger Berberich**. 4023  
**Platterstraße 76** schönes Logis von 4 Zimmern mit Porzellan-Ofen, Balkon, Küche, Waschküche u., mit Gartenben. und Bleiche vom 1. April ab billig zu vermieten. 5578  
 Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 3948  
 Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168  
 Rheinstraße 17 (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 19921

**Rheinstrasse 28** ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Angesehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

**Rheinstraße 28** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu verm. Näh. Part. r. 1746  
 Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860  
**Rheinstraße 38** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, 2 Keller, Holzstall u., ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 4180  
 Rheinstraße 43 sind 2 große Mansarden an einzelne ruhige Leute zu vermieten. 6079

**Rheinstrasse 52** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3401  
**Rheinstraße 62** ist der 4. Stock von 7 Zimmern und Rheinstraße 63 Bel-Etage von 8 Zimmern zu vm. 2296  
 Rheinstraße 65 sind 2 Parterrewohnungen von 4 großen Zimmern und Zubehör und 3 Zim. u. Zubeh. zu vm. 6066  
**Rheinstraße 69** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, nur an ruhige Miether abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 2540

**Rheinstrasse 70** ist die hochlegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Veranda, Erker, Entresol, Badezimmer u. a. Zubeh., per April event. früher zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Treppen. 18704

**Rheinstrasse 79** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945  
 Rheinstraße 81 Frontspitze, 2 bis 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. hinter Glasabschluß, u. ein einzelnes, heizbares Zim. z. verm. Näh. bei **C. Schmidt**, Karlstr. 17, Bel-Etage. 829  
**Rheinstraße 82**, Hochparterre, 6 Zimmer u. zu verm. 5617  
 Rheinstraße 85 ist die mit allem Comfort hergerichtete Parterre-Wohnung preiswürdig zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—11 Uhr. 22009

Rheinstraße 87 ist die erste und die dritte Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badecabinet u. f. w., zu vermieten. 2169

Rheinstraße 91 eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremderzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698

**Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Baden. 1432

Westl. Ringstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. Parterre. 2830

Röderallee 6 eine schöne Hochparterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vm. Näh. P. l. 5<sup>te</sup> 13

Röderallee 28 Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 4031

Röderstraße 3 II., freundl. Logis auf 1. April zu verm. 3591

Röderstraße 14 (Allee-Ende) ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage, jede von 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2747

Röderstraße 25 Logis zu vermieten. 6464

Röderstraße 32 eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2559

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Röderberg 32 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 5657

Saalgasse 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 18564

Schachtstraße 3 eine Wohnung auf 1. April zu vm. 6447

**Schachtstraße 24** eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2576

**Schiersteinerweg 8** ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 5. 6508

**Schlachthausstrasse 1** sind per 1. April zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei **J. & G. Adrian**. 2779

**Schlichterstraße 17** ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368  
**Schlichterstraße 20 und 22** ist je die Bel-Etage, bestehend aus 5 resp. 4 schönen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Die Wohnungen sind mit allem Comfort eingerichtet. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 2774  
**Schulgasse 10** ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 6072  
**Schulgasse 10** ist eine Mansarde auf 1. März an eine stille Person zu vermieten. 6073

**Schützenhofstrasse 9** (Landhaus) ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon nebst großem Vorplatz, Küche und Zubehör, per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst. 1141

### Schützenhofstraße 14

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

**Schwalbacherstraße 6** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Näh. Paterte. 2542

**Schwalbacherstraße 13**, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Keller zu vermieten. Näheres daselbst. 4073

**Schwalbacherstraße 32**, Hoch-Parterre (Alteeseite), gut möblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten. 11432

**Schwalbacherstraße 35** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1974

**Schwalbacherstraße 43** eine schöne Wohnung event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149

**Schwalbacherstraße 45** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 2056

**Schwalbacherstraße 47** im Neubau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 2382

**Schwalbacherstraße 53** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3459

**Schwalbacherstraße 55**, Vorderhaus, 2 Stiegen, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Concurs-Verwalter Justizrath Dr. jur. E. Siebert, Adolphsallee 5, Wiesbaden. 6266

**Schwalbacherstraße 57** ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 2789

**Schwalbacherstraße 65** ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. zu vermieten. 1993

**Schwalbacherstraße 79** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 4556

**Al. Schwalbacherstraße 2** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1717

### Die möblierte Villa

**Sonnenbergerstrasse 6** ist anderweit zu vermieten. 615

**Villa Sonnenbergerstraße 34**, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

### Sonnenbergerstrasse 61,

#### „Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

**Steingasse 11** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. Näh. bei H. Schnurr. 2177

**Stiftstraße 7**, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1804

**Stiftstraße 10** sind 2 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden an eine alleinstehende Dame auf 1. April zu vermieten. 5634

**Stiftstraße 14**, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18626

**Stiftstraße 14**, Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 4864

**Stiftstraße 21** ist die Frontispizwohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche, Keller u., per 1. April zu verm. 3964

**Landhaus Stiftstraße**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kerothal 6. 20460

**Taunusstraße 2a** ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

**Taunusstraße 9** links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770

**Taunusstraße 17** ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 400 Mark. 3473

**Taunusstraße 19**, Südseite, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; im 3. Stock 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Mansarde, 1 Zimmer und Kammer auf 1. April zu vermieten. 2998

**Taunusstraße 41** ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2189

**Taunusstraße 47**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 4660

**Taunusstraße 53** eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398

**Wallmühlstraße 6**, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Balkon, schöner Garten, per 1. April (auch sofort) zu vermieten. 4557

**Wallmühlstraße 11**, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

**Wallmühlstraße 14** eine kl. Parterre Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 3061

**Wallmühlstraße 35** sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 4695

**Walramstraße 8** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April d. Js. zu vermieten. 3955

**Walramstraße 10** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2145

**Walramstraße 13** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2727

**Walramstraße 13** Mans.-W., 2 B. u. Küche, a. 1. April z. v. 6536

**Walramstraße 30** (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu vm. 19311

**Webergasse 38** ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, großer Küche und Kellerabtheilung, auf 1. April zu vermieten. 2116

**Webergasse 46** sind zwei vollständige Wohnungen und eine heizbare Dachkub. auf gleich oder später zu verm. 2432

**Al. Webergasse 10**, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470

**Weilstraße 1**, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Vormittags einzusehen. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 3025

**Weilstraße 3**, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

**Weilstraße 5**, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näheres bei W. Müller („Deutsches Haus“). 2167

**Weilstraße 16** ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

**Wellrißstraße 7** ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2090

**Wellrißstraße 17** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 3923

**Wellrißstraße 20** ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., B. 2176

**Wellrißstraße 21** eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5010

Wellrigstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13986

Wellrigstraße 27 schöne Frontspitze, 3. Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 6065

Wellrigstraße 27, 1. St., 2 Zimmer mit Küche zu verm. 6503

Wellrigstraße 28, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5011

Wellrigstraße 30 sind Wohnungen von zwei und drei Zimmern mit Küche auf 1. April zu vermieten. 5729

Wellrigstraße 36 eine Wohnung im 3. Stock und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 2911

Wellrigstraße 40 eine Wohnung mit 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3522

Wellrigstraße 44 ist im Vorderhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3951

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wörthstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480

Wörthstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Veranda nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Söppli. 1719

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 3416

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5812

**Wörthstrasse 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zub., auf 1. April zu verm. 1880

Wörthstraße 22, 1 Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit vollständigem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Von 11 Uhr an einzusehen. 3454

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

In dem neuerbauten Landhause Walfmühlstraße 19 sind ganze Etagen von 8—9 Zimmern, Küche, Balkons und allem Zubehör, auf Wunsch Garten, sowie Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 59, 2 St. 2557

**Wohnungen,** 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 550 Mk., 3 Zimmer, Küche ic. für 350 Mk. und 3 Zimmer, Küche ic. für 250 Mk. zu verm. Näh. Exp. 5727

In dem Hause Adolphsallee 16 ist eine schöne Herrschaftswohnung im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. 1709

In meinem neuerbauten Hause Sedanstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst sonstigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 2879

Meine Wohnung Kirchgasse 2a, 2. Stock, von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, Bade-Einrichtung, Telegraph ic. ist zum 1. April 1888 wegzugshalber zu vermieten. Landesrath Grimm. 22229

Drei Zimmer u. Zubeh. bill. zu verm. Näh. Albrechtstr. 17, P. 1895

**Wohnung,** 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritiusplatz 2. 5011

Die Bel-Etage der Villa Mainzerstraße 5 ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 912

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße. 18622

**Die 2. Etage im Vorschuss-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4233**

Eine Wohnung, Hinterhaus, Parterre, abgeschlossen, 2 Zimmer, 2 Mansarden und 1 Küche, per 1. April zu vermieten. Hellmundstraße 35. 2102

Eine Wohnung auf 1. April zu vermieten Steingasse 10. 3066

Eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Laden Nerostraße 25. 4829

**Eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör für 650 Mk. per 1. April zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 5836**

Al. Landhäuschen eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit Balkon in gesunder Lage, nahe am Walde, mit Gebirgsausicht, zu vermieten. Näh. Exp. 3962

Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmundstraße 35. 2103

Eine kleine Mansardwohnung zu vermieten Langgasse 13. Näh. im Laden. 6281

**Eine hochelegante, möblierte Bel-Etage — in unmittelbarer Nähe des Curparks — 6 große Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Garten, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 22190**

**Ein herrschaftliches Logis Sonnenbergerstraße von 7 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Küchen wegen Abreise möbliert oder unmöbliert per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3553**

In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes (auf Hof Geisberg) ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete, möblierte Herrschaftswohnung von 8—12 Zimmern und Zubehör, Pferde Stall, großer Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. NB. Milch-Curanstalt mit 20 der prächtvollsten Kühe im Hause. 5804

**Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479**

**Zu vermieten**

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 5639

Salon und Zimmer, auch einzeln, möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten Nicolassstraße 20, IV. 1852

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 5292

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrigstr. 33. 18306

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michaelsberg 18, II links. 21124

Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten, am liebsten an eine Dame. Näh. Frankenstraße 5, 1 St. links. 4486

Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten Hirschgraben 12, 2 St. links. 5631

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 2, Part. 5991

Ein möbl. Zimmer an eine ruhige Dame oder Herrn abzugeben Leherstraße 9. 6222

**Möbl. Zimmer mit Cabinet billig sofort zu vermieten Faulbrunnensstraße 12, II rechts. 6509**

Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626

Eine heizb. Mansarde sofort zu verm. Hermannstraße 7. 2572

Mansarde, groß, auf 1. März zu verm. Hellmundstr. 37. 6442

Ein Zimmer (Frontspitze) a. 1. April zu verm. Wellrigstr. 5. 6084

2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnensstraße 10, III. 6965

Kirchgasse 19 ist 1 Laden mit Magazin ic. mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hinterhause. 2165

**Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193**

**Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden**  
nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. **Nicolas-**  
**strasse 5, Partorre, oder Mühlgasse 9.** 21860  
**Delaspéstrasse 6** Laden mit Wohnung zu vermieten.  
Näh. „Park-Hotel“, in der Muskatien-  
Handlung Wolf. 22326  
**Laden** mit Wohnung auf April zu vermieten große  
Burgstraße 21. 14947

## Kleine Burgstraße 1

ein **Laden** auf sogleich zu vermieten. Näheres **Taunus-**  
**straße 57, eine Etage links.** 13976  
**Kirchgasse 30** ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu  
vermieten. Näheres **Webergasse 38.** 2116

## Das Mainzer Carnevals-Jubiläum.

Nachdruck verboten.

### I.

Fünfzig Jahre sind in die Ewigkeit hinausgerückt, seitdem Prinz  
Carneval seinen Thron in Mainz aufgeschlagen, um mit kurzen Unter-  
brechungen während der Monate Januar und Februar, und namentlich in  
den drei Fastnachtstagen, als unumschränkter Herrscher zu regieren.

Es wurde zwar auch zu früheren Zeiten hier schon in den Tagen des  
Carnevals Maskenscherz getrieben, aber feste Gestaltung erhielt das tolle  
Leben und Treiben erst 1837, in welchem Jahre der erste Carnevals-  
Verein entstand und erste Umzug, der sogenannte „Krähwinkelzug“, abge-  
halten wurde.

Aus dem Verein von 1837, der nur wenig über hundert Mitglieder  
zählte, ist der gegenwärtige Verein „**Narrhalla**“ herausgewachsen, der  
in diesem Jahre 3000 Mitglieder sein Eigen nennt — eine Anzahl, die in  
keinem früheren Jahre erreicht wurde.

Die „**Narrhalla**“ hat nun beschloffen, das fünfzigjährige Bestehen des  
Vereins in großartiger Weise zu feiern und schon seit Monaten rüstet sich  
Jung und Alt, ein Jeder nach seiner Weise Etwas zum Ruhme des Prinzen  
Carneval beizutragen. So wurde der riesige Saal der Stadthalle, in  
welchem die „**Narrhalla**“ tagt, resp. nächst, nach Angabe des Architekten  
Zulehner von den Künstlern von Mainz auf das Herrlichste decorirt.  
Vierzehn riesen-Carpatiden, Bajazzo's in den verschiedenartigsten, satyrischen  
Tragen, erheben sich an den mächtigen Pfeilern des Saales, — wohin das  
Auge blickt, prächtige Embleme, sinnige Sprüche, bunte Fahnen, der  
Comité-Sitz und die Rednertribüne in kunstvollem Aufbau, das Orchester  
in vergittertem Käfig in drei Abtheilungen, eine Vogelhecke darstellend, von  
einem stolzen Kaskaden, der vor dem Käfig auf einer Stange sitzt, geleitet,  
— präsintirt der Narrensaal ein Bild von blendender, carnevalistischer  
Wirkung und bildet das Entzücken aller Besucher der Halle. Gleichentzweit  
wie die Mainzer sind auch die Fremden, welche namentlich zu den sonntäg-  
lichen, närrischen Veranstaltungen in hellen Haufen angezogen kommen,  
von dem überraschenden Anblick des Saales.

Die Herrenstungen, welche vom 1. Januar bis Fastnacht Freitags  
Abends stattfinden, sind regelmäßig von 3500 bis 4000 Personen besucht,  
die ausnahmslos mit bunter Narrenmütze und Stern geschmückt sind; hier  
wechseln Chorlieder mit Vorträgen lokalen und politischen Inhalts, aber  
stets von liebenswürdigem, Niemand verletzenden Humor befeelt, und  
sobald die Schelle des Präsidenten erklingt, herrscht augenblicklich Ruhe,  
wenn auch die Wogen der Lust noch so stark gebrandet, die viel tausend  
Schellen der Narrenkappe noch so lustig geklingelt haben.

Es ist gewiß kein schlechtes Zeichen von dem Sinne, der bei diesen  
Stungen herrscht, wenn man sagen kann, daß noch nicht der geringste  
Exceß, irgend ein Streit seinen Schatten auf die festliche Versammlung  
geworfen hatte. „**Narrheit, Einigkeit**“ ist nicht nur wörtlich die Devise des  
hiesigen Carnevalslebens.

Das Programm für die Fastnachtstage ist von dem Comité und dem  
kleinen Rath aufgestellt. Die Hauptpunkte daraus sind: Samstag Abends:  
Großer Fackelzug, theilweise costümiert, mit vielfachen neuen Erfindungen  
und Ueberraschungen; Sonntag Morgens: Großes Manöver der Prinzen-  
und Ranzengarde; Nachmittags: Festlichkeiten in der Stadthalle. Die  
„**pièce de resistance**“ des ganzen Programms bildet der Montag abzu-  
haltende „**Jubiläumzug**“, welchem der Gedanke zu Grunde liegt, daß

sämmtliche Nationen vergangener und gegenwärtiger, ja selbst zukünftiger  
Zeiten dem Prinzen Carneval ihre Huldigungen darbringen und Geschenke  
überreichen. Der Zug zerfällt in drei Abtheilungen. Um einen ungefähren  
Begriff von der Mannichfaltigkeit und Großartigkeit zu geben, sei in  
Folgendem eine flüchtige Skizze des Zuges gegeben.

Die erste Abtheilung des Zuges bildet die „**Huldigung der Gewerbe**“.  
Maskirtes Volk, angeführt von Bauern, Zündschloßschlägern und  
Trompetenbläsern; maskirte Schulleute machen den Anfang.

Mainzer Reinigungs-Anstalt in unschuldvolles Weiß gekleidet, Laternen-  
Anzünder in Balkollette folgen, alsdann als Vortrab und hierauf die  
Bänke: Schneider in verschiedenen Costümen nach den neuesten Moden —  
Gylinder, weiße Handschuhe, Masken aus „Lumpaci“ zc. zc. Ziegenböcke  
werden mitgeführt —; Metzger, eine Anzahl Ochsen mit vergoldeten  
Hörnern, Ochsentreiber im Frack (als Festgeschenk der Junst wird eine  
50 Meter lange Wurst mitgetragen, die mit einer Quirlande von Knack-  
würsten verzert ist); Bäcker, zum Zeichen der Einheit einen großen Bund  
tragend; Conditor, auf großem Wagen einen Tafelaufsatz darstellend;  
Gemüshändlerinnen, als Geschenke große Bouquets aus Rüben, Gemüse zc.  
überbringend; Glaser mit durchsichtigen Geschenken; Küfer, Weinbau dar-  
stellend, — Hinrichtung der Rebhans —; Barbier mit eingeseiften Ge-  
sichtern; Ländler, Gärtner, Friseur zc., Alle in charakteristischem Auf-  
zug. Den Schluß dieser Abtheilung bilden die städtischen Behörden von  
Mainz — entweder in Person oder in gelungener Imitation.

Durch die zweite Abtheilung des Zuges, der natürlich in entsprechenden  
Intervallen zahlreiche Musikchöre zu Fuß und zu Pferd — wie auch be-  
rittene und unberittene Herolde und Bannerträger in großer Menge mit-  
führt, wird die „**Huldigung der fremden Völker**“ dargestellt:  
Japan, in exotischer Ausführung — China mit besonderer Berücksichtigung  
des Mikado — Oberheffen, Alles in Hackeln und Zwiebeln; als Geschen-  
denaturirten Schnaps mitbringend — Italien, in kanonischen Stiefeln  
— Pfalz mit Twaß, Butter und Schmalz — Afrika: Kamerun, King  
Bell, schwarzes Volk in Fiedelhauben, Seitengewehren, Badehosen mit  
Stop huldigt mit wilden und zahmen Thieren — Rußland und Türkei  
treiben ihr Spiel mit Bulgarien, welches als kleines Kind behandelt, bald  
von Einem, bald vom Andern genommen und abgehalten wird. Harem  
vergittert — Gutenberg, umgeben von Künstlern — Alterthum: Drusus  
mit Römervolk — Hermann ohne Dorothea — alte Römer und Germanen,  
noch immer Eins trinkend — Zukunftsmusik: Mainz im Jahre 1988,  
Schulleute in Luftballons — emanzipirte Damen — selbsterklärende Tele-  
phons — Steuer-Commissäre, Geld zum Fenster hinauswerfend — Com-  
missionen und Deputationen von den Nachbarstädten — Moguntia und  
die „**Klepperbube**“.

Die „**Prinzengruppe mit Gefolge**“ ist die dritte Abtheilung:  
Prinzengarde, umringt vom Generalkab, kleiner Rath, Comité-Wagen —  
Mädchen, Blumen freuend, Quirlanden tragend — Prinzenwagen mit  
Achterzug, von Wagen am Bügel geführt, Hofnarr, Mundschent, Ceremonien-  
meister, Hofzwerg, Vater Rhein — der doppelköpfige Thron, ein Walachin,  
die Krone, in sämmtliche Kleinoden des Narrenreiches gefaßt — Philist-  
thum, gefesselt als Sklaven mitgeführt.

Den Schluß des Zuges bildet maskirtes Narrenvolk, lärmend und  
tobend.

Dies in flüchtiger Skizze der Rahmen des Zuges, der in seiner  
detaillirten Ausführung, an welcher sich alle Künstler und kunstsin-  
nigen Köpfe unserer Stadt theilhaftig haben, weit über 50 Gruppen umfassen  
und Alles überrufen wird, was in carnevalistischer Beziehung hier und  
anderwärts bisher geleistet wurde. Der Zug wird außer seiner humo-  
ristischen Färbung großen künstlerischen und auch historischen Werth besitzen.

An den Umzug reiht sich als offizielle Festlichkeit des Rosenmontags  
noch ein großer Maskenball in der „**Stadt-Halle**“ an, welchem Dienstag  
eine große costümirte Rappenfahrt und Abends ein zweiter großer Masken-  
ball in den Räumen der städtischen Halle folgen.

Schon seit Wochen ist ganz Mainz dem Gotte Jocus verfallen! —  
Die ganze Unterhaltung in Privat- wie Wirthshäusern zc. dreht sich um  
das eine Thema. In den Schaufenstern sämmtlicher Läden dominieren  
die vier Farben der Narrheit! Groß und Klein, Alt und Jung ist toll  
geworden und der Taumel wird sich nicht eher legen, bis der Acher-  
mittwoch sein fürchterliches „**mene tekel**“ an die Wand schreibt.

Die Mainzer sind aber einmal ein leichtlebigeres Volkchen, die froh  
genießen, was die Stunde bringt, ohne sich über das Morgen große  
Sorgen zu machen.

„**Lieblisch ist zur Zeit den Thoren zuzuspielen!**“

Ueber den Verlauf des Fastnachtstages werden wir in einem zweiten  
Artikel unseren Lesern berichten!

## Buch-Cursus.

An meinem Buch-Cursus können sich noch einige junge Damen betheiligen.

**A. Rheinländer**, Taunusstraße 13, 1. Stiege. 7043

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

## Familien-Nachrichten.

Für die überaus reichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen tiefgefühltesten Dank  
**R. Hötzel und Frau.**

Wiesbaden, den 8. Februar 1888. 6490

Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme anlässlich des Todes unserer unvergesslichen Schwester, Schwägerin und Tante,

**Fräulein Louise Nemnich,**

drücken wir auf diese Weise unseren tiefgefühltesten Dank aus. Insbesondere möchten wir des Vorstandes des „Frauen-Vereins“, sowie der trostreichen Grabrede des Herrn Pfarrers Grein dankend erwähnen.

Wiesbaden, den 9. Februar 1888.

Namens der Familie:  
**Nemnich**, Forstmeister.

6430

## Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176

Eine geprüfte, evang. Lehrerin, 32 Jahre alt der engl. Sprache vollkommen mächtig und in der Leitung des Hauswesens erfahren, sucht zu Oftern Stelle. Offerten an **B. H.**, Rheinstraße 53, Wiesbaden, erbelen. 6886

**Geprüfte Sprachlehrerin**, längere Zeit im Ausland gewesen, ertheilt Unterricht, auch Nachhilfsstunden. Näh. Exped. d. Bl. 4134

**Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen, englischen und französischen Unterricht. 6623

Ein stud. phil. gibt in allen Fächern (vgl. Griechisch) Privatstunden. Offerten unter **E. B. 10** an die Exped. d. Bl. 5982

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Eine gebildete Engländerin ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Exped. 3580

Eine junge Engländerin wünscht Aufnahme in einer deutschen Familie, wo sie gegen freie Station Unterricht in ihrer Muttersprache geben würde. Näh. Exped. 3893

**English Lessons** by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

**English Lessons** by an English Lady. Apply to **Messrs. Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 11343

**Leçons de français** d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 3227

**Leçons de Conversation française** d'une institutrice diplômée à Paris. Ecrire sub **Z. Z. 49** Expédition de cette feuille. 5661

Unterricht wird erth. Gef. Off. sub **Buchführung**. **H. C. B.** an die Exp. erb. 8237

## Haupt-Agent.

Eine bedeutende, gut eingeführte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht einen tüchtigen, cautionsfähigen Vertreter für Wiesbaden und Umgegend. Fr.-Offerten unter **H. 2378** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. (F. a 572) 52

## Vertrauensposten gesucht.

Alles Nähere durch den Suchenden. Interessenten belieben ihre Off. unt. „Vertrauensposten“ i. d. Exp. d. Bl. niederzul. 6809

## In Krankentassen-Sachen

**Rath und Ankauf.** Näh. Exped. 5988

Eine sehr gute Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 3. 2. St. 6688

Ein armes Mädchen möchte sein ihr 2 Monate altes Knäblein verschenken. Näh. Exped. 6784

Ein reines, gef. Frau wünscht ein Kind mitzubringen und ganz in Pflege zu nehmen. Näh. Exped. 6927

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Zu verk. vord. **Herenthal (Südseite)** reiz. Villa mit Vor- u. Hintergarten d. **J. Chr. Glückliche**. 690

**Villa**, neu, höchst praktisch, solid gebaut und fein ausgestattet, unweit des Theaters und Curhauses, enthaltend 3 Wohnungen von resp. 5, 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör, ist zu einem civilen Preise zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, Weisstraße 4 II. 6897

Zu verk. für **35.000 M.** Villa vord. **Stiftstraße**, Villa mit Vor- und Hintergarten, Balkon etc. durch **J. Chr. Glückliche**. 6910

Zu verkaufen rentables Haus **Rheinstraße**. **J. Chr. Glückliche**. 6910

Zu verkaufen prachtvolle Villa **Schoßstraße**. **J. Chr. Glückliche**. 6910

**Garten**, 17 Ruthen, mit Obstbäumen zu verpachten. Näh. bei **Chr. Magner**. 7019

Ein tüchtiger, junger Mann wünscht einen stillen Theilnehmer in **3-4000 M.**, um ein f. lucrativ remunerirendes Gesch. zu gründen. Off. sub **A. 99** an die Exped. d. Bl. erb. 6992

Eine gangbare Wirtschaft wird von einem cautionsfähigen Wirth zu mieten gesucht. Näh. Exped. 6889

Zu verkaufen billiges flottgehendes **Spezerei- u. Landes-Producten-Geschäft** mit Haus in Mainz, seit 1814 bestehend, durch **J. Chr. Glückliche**, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 7042

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

**Personen, die sich anbieten:**

Ein anst. Mädchen, das längere Zeit in einem Galanterie-Geschäft war, wünscht eine solche od. ähnl. Stelle. Näh. Exp. 6887

Für eine zweite Arbeiterin wird dauernde **Modes** Stelle gesucht. Näh. Exped. 6970

Ein Nähmädchen wünscht noch einige Tage in der Woche zu bes. Näh. **Römerberg 20**, Hhs., 1. St. 6. 6941

Eine j. Frau wünscht Aushilfsstelle im Kochen; auch würde dieselbe Monatsstelle annehmen. Näh. **Delaspöstr. 1**, 4. St. 6935

Perfekte **Hoteltöchin** und **Beisöchinnen** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7034

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. **Kirchgasse 16**, 2. St. 6973

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht baldigst Stelle. Näh. **Taunusstraße 30**. 7018

**Ein gebildetes, junges Mädchen,**

welches in häuslichen Arbeiten erfahren und im Kleidermachen bewandert ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Es wird weniger auf hohes Salair als auf gute Behandlung gerechnet. Näh. Oranienstraße 22 im Seitenbau. 6884

Zu April oder später sucht man für ein junges Mädchen aus guter Familie eine Stelle bei einer älteren Dame zu deren Bedienung, Pflege, Gesellschaft etc. Näh. Exped. 6232

Ein gebildetes Mädchen vom Lande, aus besserer Familie, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung oder bei einer Dame. Näh. Bleichstraße 24, 2 Stod. 6899

Zimmer- und Leinenbeschließerin, eine junge, in der Behandlung der Wäsche sehr bewandert, vorzüglich empfohlen, sucht bald Stelle durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 7038

**Stellen suchen** Mädchen, welche feibürgerlich kochen können und Hausarbeit mitverrichten, sowie solche, welche nähen und bügeln können, zu allen häusl. Arb. willig und Liebe zu Kindern haben, durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 7008

Ein besseres Mädchen mit guten Attesten ausw. Herrschaften, im Kleidermacherin, Bügeln und Feinstopfen sehr gewandt, sucht Stelle als Jungfer d. **Grünberg's B.**, Schulg. 5. 7017

**Mädchen**, propere, jung, tüchtig in Hausarbeit u. Bügeln, sucht Stelle durch **Bureau Ries**, Mauritiusplatz 6. 6993

Ein fl. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 15. Februar Walramstraße 12, II, Hinterhaus, Part. 6990

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern. Näh. Wellrichstraße 26, Hinterhaus. 6997

Stelle sucht ein kräftiges Mädchen in eine Wirthschaft, Bäckerei oder sonstiges Geschäftshaus als Küchenmädchen und für alle häusl. Arbeit durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 7007

Ein zuverl. Mädchen sucht auf 15. Februar bei einer kleinen Herrschaft Stelle. Näh. Meßgergasse 32, 1 Tr. links. 6958

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht auf 15. Febr. Stelle. R. Moritzstr. 5, 1 r. 6953

Ein ält., kräftiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist oder die Pflege eines Kindes übernimmt, sucht Stelle bis 1 März. Näh. Kirchgasse 11, 3. St. 6913

Ein anst. Mädchen vom Lande, welches auch melken kann, sucht sofort Stelle. Näh. Moritzstraße 7, Seitenb. I. 6940

Ein anständiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalte. Näh. Wellrichstraße 33, II. 6968

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein; dasselbe geht auch nach auswärts. Näh. Grubweg 9. 6985

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Wörthstraße 2a im Laden. 6969

Tüchtige Hotel-Zimmermädchen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7034

**Als Bade-Commissar** suchte. Hr. Vient. a. D., verheir., ansehnl. Figur, Stellung. Gef. Off. sub **H. 0978** bef. **Haasenstern & Vogler, Hamburg.** 38

Ein Mann mit guten Zeugnissen, in häusl., gewerbl. und in Gartenarbeit erf., sucht Stelle als Hausdiener od. ähnliche Stelle, übern. auch die Aufsicht über ein Herrschaftshaus. Näh. Exp. 7040

**Personen, die gesucht werden:**

Gesucht eine gute Kammerjungfer, eine feibürgerliche Köchin in eine kleine Familie, ein kräftiges Hausmädchen, eine feinere Bonne, mehrere Mädchen für alle Arbeit durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7034

Eine geübte erste **Tailleurarbeiterin** findet dauernde Beschäftigung. Eintritt gleich oder am 1. März. Offerten unter **Z. B. 449** an die Exped. erbeten. 6901

Eine perfekte Maschinen-Näherin für Weißzeug sofort gesucht. Näh. Wellrichstraße 7. 6937

Ein junges Mädchen kann das **Kleidermachen** erlernen. Näh. Röberralle 18. 6912

Eine gew. Büglerin gesucht Platterstraße 50. 6943

Bügel- u. Behrmädchen gesucht Helenenstr. 18, 5. 3 St. 6996

Eine zuverlässige **Monatfrau** gesucht. Zu melden von 12—1 Uhr Kerosstraße 3, 2 Tr. 7036

**Ein kräftiges Mädchen**

zur ausschließlichen Reinhaltung von Comptoirn und großen Arbeitsräumen gesucht. Arbeitszeit von 7 1/2 Morgens bis 7 Uhr Abends. Näh. Exped. 6950

Ein ordentliches **Laufmädchen** gesucht bei

**H. Denoël**, fl. Bursstraße 5. 6804

**Sofort gesucht** ein gutempfohlenes Mädchen von 15 bis 18 Jahren zur Aushilfe in Hausarbeit Wilhelmstr. 8, Part. 6899

**Gesucht** Herrschaftsköchinnen und Zimmermädchen d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7034

**Stern's Bureau, Kerosstraße 10,**

sucht 6 feibürgerliche Köchinnen, 10—12 Mädchen als allein, mehrere Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen. 7033

Gesucht feibürgerl. Köchinnen, bessere Hausmädchen, ein Mädchen, das serviren kann, ein juv. Kindermädchen u. Aushilfsmädchen durch **Grünberg's Bar.**, Schulgasse 5. Laden. 7016

Perfekte Köchin zum 1. März gef. Emserstraße 5, Part. 6922

Ein tüchtiges, gefest. Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht bei **H. Denoël**, kleine Bursstraße 5. 6237

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, gegen guten Lohn gesucht. Näh. im Portale des Curhauses. 6650

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Nicolaststraße 6, Parterre. 6975

Ein Dienstmädchen wird gesucht Moritzstraße 11. 6977

Eine hier wohnende **Hamburger Herrschaft** sucht für sofort ein Mädchen von auswärts (womöglich Hamburgerin) zu Kindern. Näh. in der Exped. d. Bl. 6926

Ein anständiges Mädchen wird zu größeren Kindern gesucht Rheinstraße 44, 1. Stod. Zeugnisse erforderlich. 6891

Ein einfaches Mädchen wird gesucht Marktstraße 32. 6892

Gewandtes **Serviermädchen** in seine Fremden-Pension, tücht. Küchenhaushälterinnen f. **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 7038

In einen kleinen Haushalt (2 Personen) ein properes Mädchen, das vom Kochen etwas versteht, gegen guten Lohn sofort gesucht d. **Grünberg's B.**, Schulgasse 5. 7016

Gesucht 2 Mädchen in fl. Familie. R. Schachtstr. 5, 1. St. 6994

Ein braves Mädchen gesucht Wellrichstraße 25 im Laden. 7003

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt Wellrichstraße 46, 1 Stiege rechts. 7005

Ein braves, reinliches Mädchen zu Kindern gesucht Langgasse 24, Schuladen. 7041

Ein **starkes Mädchen** wird in das **Badhaus „Zum Schützenhof“** sofort gesucht. 6917

Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 34. 6950

Ein Zimmermädchen zum baldigen Eintritt in ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exped. 6952

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt, wird zum 1. März gesucht Rheinstraße 67, Parterre. 6956

Ein tücht. Dienstmädchen gef. Kirchgasse 42, Conditorei. 6965

Schulgasse 10 wird ein einfaches Dienstmädchen auf gleich gesucht. 6982

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird sofort oder zum 15. Februar gesucht Emserstraße 61. 6971

Ein braves, reinliches Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit willig unterzieht, wird als Mädchen allein sofort gesucht. Näh. Exped. 6959

Ein gut empfohlenes Mädchen, das schon in ähnlichen Stellen gewesen ist, zu größeren Kindern gesucht. Näheres Louisenstraße 38, II, zwischen 9 1/2 Uhr und 11 Uhr Morgens. 6780

**Mädchen, ein junges, wird auf sofort gesucht** 6918  
 H. Kirchgasse 1, 2 St. 1.

**Hausmädchen, nicht unter 25 Jahren, gewandt im**  
 Zimmerreinigen, Serviren, etwas  
 Nähen und Frisiren, in feines Herrschaftshaus gegen hohen  
 Lohn und freie Reise nach außerhalb gesucht durch **Ritter's**  
**Bureau, Taunusstraße 45.** 7038

Ein braves, sauberes Mädchen in einen kleinen Haushalt  
 sofort gesucht Delaspéstraße 3 1. Etage. 7045

Ein gewandtes, tüchtiges Hausmädchen, welches im Fremden-  
 bedienen bewandert ist und serviren kann, in ein Privathotel  
 auf 1. März gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres  
 Taunusstraße 45 Baden. 7038

Ein braves Mädchen gesucht Kirchgasse 7, 2 St. h. 7035

Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann.  
 wird zum 1. März gesucht. Näh. Exped. 7037

### Goldarbeiter-Lehrling.

Suche sofort einen Lehrling, Sohn anständiger Eltern,  
 welcher sich zugleich als Uhrmacher ausbilden kann.

**George Bauerhin.** 6995

Juwelier und Uhrmacher, Raminusplatz 3. 6905

### Offene Lehrlingstelle

für einen jungen Mann mit gründlicher Schulbildung und  
 schöner Handschrift. **Rheingauer Schaumwein-Fabrik**  
**Söhnelein & Co., Schierstein.**

Zwei Lehrlinge sucht **Hoffmann, Hof-Rundgärtner,**  
 H. Burgstraße 8. 6945

Ein jung. Restaurationskellner und 1 Burschen v. 14—15 J.  
 in eine Villa gesucht d. **Grünberg's Bur.,** Schulgasse 5. 7016

Ein junger Hausbursche von 16—18 Jahren zum 1. März  
 gesucht im „Schützenhaus“ bei **H. Schreiner.** 6631

Solider Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 12. 7031

### Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

#### Gesuche:

Eine Villa zum Alleinbewohnen mit 8 bis 10 Zimmern  
 zum 1. October oder früher zu mieten event. zu kaufen  
 gesucht. Offerten unter **A. L. 14** an die Exped. d. Bl. 6610

Ein oder zwei unmöbl. Zimmer Mitte der Stadt auf April  
 gesucht. Offerten unter **R. R. 33** an die Exped. d. Bl. 6539

Für eine ältere Dame (Offizierswitwe) wird vom 1. März  
 ab für längere Zeit in feinerer Familie vollständige Pension  
 mit 2 möblirten Zimmern und Familienanschluss gesucht. Gef.  
 Offerten mit Preisangabe unter **M. B. 56** nimmt die Exp. d.  
 Bl. entgegen. 6819

**Gesuch.** Zum 1. April sucht ein einzelner Herr in einem  
 besseren Hause eine unmöblirte Wohnung, be-  
 stehend aus 1 Salon, Schlafzimmer und Kammer in einer  
 Etage. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **S. F. 7**  
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2593

Eine ruhige Familie, bestehend aus 3 erwachsenen Personen,  
 wünscht eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und  
 Zubehör nebst Gartenbenutzung, in der Nähe der unteren  
 Mainstraße oder des Theaters, zum 1. April zu mieten  
 Offerten mit Preisangabe unter **J. K. 44** an die Exp. 5486

Für eine ältere Dame wird auf längere Zeit in gebildeter,  
 evang. Familie ein möblirtes Zimmer und Cabinet mit voll-  
 ständiger Pension und Familienanschluss gesucht. Offerten mit  
 Preisangabe unter **B. 57** an die Exped. erbeten. 6946

Gesucht von jungen Leuten kleine Wohnung im Nerothal-  
 Viertel, wenn gewünscht auch gegen Hausarbeit. Offerten unter  
**E. St.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6898

Zwei bis drei Zimmer mit Küche und Stall für 1 Pferd wird  
 mögl. bald gesucht. Bierstädter- u. Frankfurterstraße bevorzugt.  
 Offerten unter **G. A. 19** mit Preis an die Exp. d. Bl. erb. 7004

### Zu mieten gesucht

2—3 unmöblirte Zimmer in einer Villa für einen  
 einzelnen Herrn. Gef. Offerten mit Preisangabe  
 nimmt entgegen

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 6904

Gesucht eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Garten  
 Nicolassstraße 6, Parterre. 6976

Eine ältere Dame mit Jungfer sucht zwei sehr gute, trodene,  
 ruhige, möblirte Zimmer (kein Parterre), Vorfenster Bedingung.  
 Off. m. Preisang. unt. **E. F. 402** postlagernd erb. 6944

### Weinkeller in Wiesbaden

möglichst mit Bureau und Packhalle per sofort oder  
 später zu pachten gesucht. Offerten mit Preis-  
 angabe unter **W. K. 13** an **Haasenstein & Vogler,**  
 Langgasse 31. (H. 6734) 38

#### Angebote:

**Abelhaidestraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg.**  
 möblirte Zimmer zu vermieten. 2938

**Abelhaidestraße 37** ist eine schöne Parterre-Wohnung zu  
 vermieten. Näh. Langgasse 5 bei Behrens. 6652

**Adlerstraße 38** sind 2 Dachwohn. per 1. April zu verm. 6919

**Adlerstraße 40** ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7029

**Albrechtstraße 33b** eine schöne Wohnung, bestehend aus  
 3 Zimmern und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu ver-  
 mieten. Näh. bei Herrn Becker, Parterre. 6895

**Biebricherstraße 2a, Villa, hochgeleg. Wohnung, ferner die**  
 neu hergerichtete Villa Biebricherstraße 2 nebst Stallung u.  
 zu vermieten. Näh. im Bauverein Adolphsallee 51. 2598

**Bleichstraße 35, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung,**  
 2 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näh.  
 im Hinterhaus daselbst. 5515

**Dambachthal 6a, Bel-Etage, 5 Zimm. r,**  
 Küche mit Speisekammer,  
 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.  
 Näh. Kapellenstraße 3. 6947

**Dohheimerstraße 9 (Bordenhaus)** ist eine große, heizbare  
 Mansarde an 1 ruhige Person zu verm. N. Hinte. h. 1 St. 6500

**Emserstraße 25** ein Logis (im Garten gelegen) von 4 Zim-  
 mern Küche und Speisekammer billig zu vermieten, am  
 liebsten auf gleich. 6949

**Feldstraße 5** ist eine Parterre-Wohnung mit drei Zimmern  
 und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6961

**Feldstraße 21** ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zim-  
 mern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh.  
 Nerostraße 17. 6427

**Geisbergstrasse 5 elegant möbl. Zimmer** event.  
 mit Küche zu vermieten. 5448

**Grabenstraße 18** ist ein Zimmer zu vermieten. 7024

**Häfnergasse 9** ist eine Wohnung im 2. Stock und eine  
 Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 7002

**Häfnergasse 10** sind 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus  
 zum 1. April zu vermieten. 6064

**Heilmundstraße 34** ist eine kleine Mansard-Wohnung auf  
 1. April zu vermieten. 6920

**Hermannstraße 9** ist ein Zimmer und Küche auf 1. April  
 zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 6896

**Hirschgraben 22** ein schönes Zimmer auf 1. April zu ver-  
 mieten. Näh. im Laden. 6620

**Hochstraße 29** ist ein Logis zu vermieten. 6989

**Kapellenstraße 7** ist ein schön möblirtes Parterrezimmer  
 mit oder ohne Pension zu vermieten. 6617

**Kapellenstraße 16** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche,  
 Balkon und Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. April zu ver-  
 mieten. Näh. Taunusstraße 41, Bel-Etage. 6708

**Kirchgasse 36** ist ein Logis zu vermieten. 6974

**Lehrstraße 1, Parterre, einfach möbl. Zimmer zu verm.** 24  
**Ludwigstraße 13** ist ein Dachlogis zu vermieten. 6691

**Moritzstraße 3** ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung  
 zum 1. März zu vermieten. 6077

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

## Rheinstrasse 25

möblierte Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche u. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732

Rheinstraße 42 ist der 2. oder 3. Stock von 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller für 800 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. St. 4878

Rheinstraße 44 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2265

## Rheinstrasse 91

ist der 3. Stock und Mansardboden von je 5 Zimmern u. s. w. zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6636

Höderallee 28a, Parterre, ist ein möbl. Parterre-Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 6991

Römerberg 14 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 6991

Römerberg 38 eine kl. Wohnung im 1. Stock auf 1. April und eine heizb. Dachkammer mit Bett auf gleich zu vm. 6998

Schiersteinerstraße 9 ist eine Wohnung zu verm. 6414

Schulberg 11 ist eine Wohnung von zwei oder auch drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6916

Schwalbacherstraße 45 1 St., 1 oder 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 7022

Schwalbacherstraße 59, 1. Etage, elegant möblirter Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 6438

St. Schwalbacherstraße 5 ist eine Mansarde zu verm. 6933

Steingasse 31 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 6957

Steingasse 33 ist ein Logis zu vermieten. 7027

Taunusstraße (Sonnenseite) ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer und Salon, separater Eingang mit Glas-Abschluss, möbliert oder unmöbliert zu mäßigem Preise auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 6885

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

Taunusstraße 41 eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im Laden. 6769

Taunusstraße 47 zwei möblierte Zimmer, sonnig und angenehm zu vermieten. Mäßiger Preis. Näh. im Schuh-Geschäft, Parterre. 5516

Walzmühlstraße 32 (Gartenh.), nahe am Walde, ist die Bel-Etage v. 3 Zimmern. Küche, Mansarde u. a. 1. Apr. z. vm. 4451

Walramstraße 7, 2. St., 2 unmöbl. Zimmer z. verm. 6861

Walramstraße 12 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, gleich oder später zu vermieten. 6914

Wellrichstraße 21 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich oder 1. April zu vermieten. 6936

**Villa** obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

## Für 800 Mark

ist in einem nahe der Rheinstraße gelegenen ruhigen Hause eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör per April zu verm. Näh. Exped. d. Bl. 6765

Eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden, in der mittleren Rheinstraße, ist zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 14, 2. Stock. 3638

Eine hübsche, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April event. 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 9, zwei Treppen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 6925

Zwei freundliche Wohnungen, mit etwas Garten dabei, zu vermieten bei Chr. Nerten, bei der Blindenschule. 6900

**Zu vermieten Adelhaidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6738**

Eine elegante Parterre-Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer und großes Badezimmer, Küche und Zubehör, in der Rheinstraße 22 ist auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 30, Parterre, zwischen 10 und 12 Uhr Vorm. 6987

## Sofort zu vermieten.

Eine elegant eingerichtete, kleine Wohnung, bestehend aus Salon, Schlafzimmer und Küche, in einem ruhigen Hause, ist Verhältnisse halber sofort bis 1. Juli, ohne Bedienung, sehr preiswerth, jedoch nur entweder an eine feine ältere Dame oder Ehepaar zu vermieten. Auf Wunsch wird auch ein gutes Piano mit überlassen. Näh. Exped. 6550

Schöne, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 1933

Elegant möblierte Zimmer, Salon, mit oder ohne Kost, gleich anzuvermieten Walramstraße 6, 1. Etage. 6291

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

2-3 möblierte Zimmer sind vom 1. April ab dauernd zu vermieten gr. Burgstraße 8, 1. Stock. 6888

Zwei möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Nicolassstr. 16, 3. 6160

Möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 Herrn zu verm. Karlstr. 2, 2. St. 6511

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 5, Sib. 6967

Möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Delaplacestraße 8. 6923

Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Adelhaidstraße 12, Part. 2965

Möbl. Zimmer monatl. 18 Mk. zu vm. Langgasse 13, III. 4127

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, 3. St. 5735

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Et. 6002

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 6712

Ein freundl., möbl., großes Zimmer zu verm. Näh. Exped. 6759

Ein kl. Parterre-Zimmer möbl. zu vermieten Marktstraße 6, Ecke der Mauergasse. 6543

Ein gr., möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 12, 2 St. 6295

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4984

Ein anst. W. findet schönes Logis Schachtstraße 9 b, III. 4688

Zwei unmöblierte, schön, große Zimmer bei einer alleinstehenden Dame per 15. März zu verm. Ru sprechen von 11 bis 3 Uhr Nachmittags Schlachterstraße 22, 2. Etage. 6067

Zur Aufbewahrung guter Möbel ist in sicherem Hause auf 1. April ein bequem gelegenes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 6130

Schön möbl. Mansarde bill. zu vm. Webergasse 38, 3. St. 6716

Ein heizbares, möbliertes Frontispizimmer in nächster Nähe der Bahnhofe zu vermieten. Näh. Exped. 6290

Ein großes, freundliches Zimmer (Frontispiz) oder eine heizbare Mansarde möbliert oder unmöbliert an eine ruhige Person sofort zu vermieten Albrechtstraße 25, Front pize. 6984

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Helmenstraße 4. 6908

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

## Ein geräumiger Laden

mit oder ohne 2 anstoßenden Zimmern, ger. Keller, auch mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 10. Näh. 1 Treppe hoch. 899

**Jahnstrasse 2**, Ecke der Karlstraße, ist ein Laden mit zum 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 1978

**Grosser Laden, Ladenzimmer** auch mit schöner Wohnung ist zu vermieten Grabenstraße 3. 1003

**Ein großer Laden**

mit Magazin und Kellerräumen Tannusstraße 49 zu vermieten. 19188

**Wilhelmstraße 16**

ein großer Laden billig zu verm. 2555

**Ein großer, schöner Laden**

zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20 in der „Kaiser-Halle“. Marktstraße 8 ist der Laden nebst Wohnung, welcher seither von Herrn Lottré bewohnt wird, auf April anderweit zu vermieten. 2667

Kl. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2655

**Laden** in guter Geschäftslage mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 3345

Ein schöner Laden in guter Lage für 550 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 3096

Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 3312

**Kleine Burgstraße 6** ist ein schöner Laden per sofort oder 1. April zu vermieten und die Einrichtung zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3891**Erladen** mit Badenzimmer und Lagerraum etc., Ecke der Häfner- und H. Webergasse 1, mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei L. Conrad, Kirchgasse 9. 3932**Laden** mit Comptoir und Magazin, sowie Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter per 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei B. M. Tendler, Marktstraße 21. 4266**Laden** und Badenzimmer, mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten Wehrstraße 11. 4412**Laden** mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. bei Frau Münz Wwe., Wehrgasse 30. 4944

Delaspéestraße 3 ist ein schöner Laden mit Wohnung auf 1. April billig zu vermieten. Näh. „Central-Hotel“. 5259

Ein großer Laden in guter Lage ist ganz oder getheilt, mit oder ohne Comptoirräume, per sofort oder später zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 5133

Mauergasse 10 ist ein Laden nebst 2 anstoßenden Zimmern, Magazin etc. auf 1. April zu vermieten. 5746

**Laden** mit anstoßender Wohnung Saalgasse 18 ist für 400 Mk. zu vermieten. Derselbe eignet sich für jedes Geschäft. Näh. Stiftstraße 21 bei Frau Jäger. 6477**Gr. Burgstraße 21** ist der Laden mit oder ohne daranstoßendem Laden, auch Logis, zu verm. Näh. das. 6837**Ein Laden mit anst. Zimmer** (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522**Geschäftsfokal** zu vermieten H. Kirchgasse 4. 4507

Karlstraße 32 sind größere Räumlichkeiten, zu Werkstätten etc. geeignet, mit und ohne Wohnung zu vermieten. 1714

Krugasse 4 ist ein großes Magazin (auch als Werkstätte) zu vermieten. 3519

**Kl. Werkstätte** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 21483

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3486

**Kleine Werkstätte** mit Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 3172**Werkstätte** in der Webergasse und eine große Mansarde zu vermieten. Näh. Wehrstraße 2. 4478**Werkstätte**, eine große, helle, mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 73 eine Stiege hoch. 5275Gr. Werkstätte zu vermieten Dohheimerstraße 17. 4399  
Schwalbacherstraße 23 ist eine Werkstätte (auch als Lagerraum zu benutzen) auf 1. April zu vermieten. Näh. bei R. Faust. 6541  
Walramstraße 17 eine Werkstätte auf 1. April zu verm. 6446  
Lagerplätze für Holz sind abzugeben.**Gasthaus zur „Schleifmühle“** 5950  
Ein abgechlöffener Lagerplatz, Bleichstraße 18, ist auf gleich oder später zu vermieten. 2791

Bleichstraße 20 ist ein Raum, für eine Waschküche passend, oder als kleinere Werkstätte zu vermieten; auch kann daselbst noch ein Lagerplatz abgegeben werden. 6484

**Keller** zu vermieten Wehrstraße 46, Parterre. 14329  
Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21076Wehrstraße 29 ist ein großer Weinkeller zu verm. 1927  
Webergasse 3 im „Ritter“ ist Stallung für zwei Pferde, Kutscherstube und Remise zu vermieten. 11340Arbeiter erh. Kost u. Logis Hirschgraben 7, 2. Thüre l. 5533  
Arbeiter erh. Kost u. d. Logis Schwalbacherstr. 63, 3. St. r. 6933**Schierstein.**

Eine Wohnung, enth. 2 Zimmer, 1 Mansarde, Küche und Zubehör, schöne Aussicht auf den Rhein, an eine stille Familie sofort zu verm. Näh. Wilhelmstraße 94a. 5834

**Carnevalszug in Mainz.**

Fenster, Balkons, auch geheizte Zimmer zu vermieten. Offerten unter H. E. an die Exped. d. Bl. erbeten. 7012

**Gute Pension** finden Schüler oder Herren hier obere Friedrichstraße. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. Exped. 1159

Es werden noch einige Pensionäre in einer feineren Familie aufgenommen. Billige Preise. Näh. Exped. 5606

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Februar 1888.)

|                                   |                                                |
|-----------------------------------|------------------------------------------------|
| <b>Adler:</b>                     | <b>Nassauer Hof:</b>                           |
| Ziegler, Geh. Comm.-R., Dessau.   | Eder, Fr., Falkenstein.                        |
| Herrmann, Fr. m. T., Geisenheim.  | <b>Nonnenhof:</b>                              |
| van Bienen, Kfm., Berlin.         | Kerspe, Kfm., Lüdenscheld.                     |
| Meder, Kfm., Berlin.              | Wisser, Erfurt.                                |
| Hoffmann, Kfm., Berlin.           | Heyden, Major, Kassel.                         |
| Petzolt, Kfm., Berlin.            | Baum, Kfm., Naumburg.                          |
| Görz, Kfm., Schw.-Gemünd.         | Kandel, Kfm., Nürnberg.                        |
| <b>Alteesaal:</b>                 | Jost, Kfm., Neheim.                            |
| Wrede, Schermcke.                 | <b>Hotel St. Petersburg:</b>                   |
| <b>Hotel Dahlheim:</b>            | Ruedy, Bordeaux.                               |
| Lang, Bacharach.                  | <b>Weser-Hotel:</b>                            |
| <b>Stahorn:</b>                   | Lowe, Fr., London.                             |
| Eichenauer, Kfm., Darmstadt.      | Murray, Fr., Epsom.                            |
| Röder, Frankfurt.                 | Young, m. Fr., Baltimore.                      |
| Orentzenberg, Kfm., Leipzig.      | <b>Weisses Ross:</b>                           |
| Haas, Kfm., Köln.                 | Ruff, Cottbus.                                 |
| Lauterer, Kfm., Pforzheim.        | Honig, Commissionsrath m. Fr., Lüneburg.       |
| Pecholdt, Apoth., Dessau.         | <b>Schützenhof:</b>                            |
| Herz, Kfm., Strassburg.           | Feldhoff, Kfm., Darmstadt.                     |
| Salomon, Kfm., Köln.              | <b>Tannus-Hotel:</b>                           |
| Kraus, Kfm., Limburg.             | Gleisner, Fr. m. Fam. u. Bed., Hamburg.        |
| <b>Eisenbahn-Hotel:</b>           | Suhling, Kfm., Bremen.                         |
| Pies, Assessor, St. Goar.         | Mannkopf, 2 Hrn. Wein-Grosshändler, Frankfurt. |
| <b>Englischer Hof:</b>            | Trautmann, Offizier, Metz.                     |
| Jacob, Berlin.                    | Feixeira, Kfm., Frankfurt.                     |
| Krall, Kfm., Nürnberg.            | am Ende, Mainz.                                |
| <b>Zum Erbpriest:</b>             | Meißner, 2 Hrn., Mainz.                        |
| Reuther, Saarbrücken.             | Böninger, Dr. jur., Eltville.                  |
| Wolf, Kfm., Magdeburg.            | <b>Hotel Vogel:</b>                            |
| Müller, m. Fam., Dortmund.        | Müller, Kfm., Darmstadt.                       |
| Wolf, Kfm., Ludwigshafen.         | Prohe, Kfm., Berlin.                           |
| Hagen, Wermelskirchen.            | Wolf, Kfm., Neuwed.                            |
| <b>Grüner Wald:</b>               | Meyer, Fabrik-Direct., Leipzig.                |
| Döring, Kfm., Regenhütte.         | <b>Im Privathaus:</b>                          |
| Erckmann, Kfm., Brüssel.          | Humboldtstraße 8:                              |
| Seifert, Kfm., Dresden.           | Maeleod, Fr., England.                         |
| Methner, Kfm., Berlin.            |                                                |
| <b>Kaiserbad:</b>                 |                                                |
| v. Gehrmann, Capit.-Lieut., Kiel. |                                                |

## Deutsches Reich.

\* Der Kaiser empfing am Mittwoch den Erzbischof Dinder, welcher demnächst auch Audienz bei der Kaiserin erhielt. Tags vorher wurde Fürst Bismarck vom Kaiser und der Kaiserin empfangen.

\* Vom Kronprinzen meldet die „Köln. Ztg.“: „Zuverlässige Privatnachrichten aus San Remo lassen leider das Befinden des Kronprinzen weniger erfreulich erscheinen. Die Schwellung im Kehlkopf hat von Neuem zugenommen und erschwert das Athmen. Indessen ist noch nicht die Hoffnung aufzugeben, daß auch jetzt noch nicht eine Operation erforderlich werden dürfte.“ — Nach anderweitigen Privatmeldungen aus San Remo haben am 8. cr. dort zwei Consultationen sämtlicher Aerzte stattgefunden, in denen es sich um die Entscheidung darüber gehandelt hat, ob in Folge der Anschwellung, die in den letzten Tagen hervorgetreten ist, zum Aufstößschnitt geschritten werden soll. Ein eingehender Beschluß wurde nicht gefaßt. Zur Vermeidung übertriebener Beunruhigungen muß dabei hervorgehoben werden, daß diese Operation für den schließlichen Ausgang des Leidens nicht entscheidend ist. — Dr. Macenzie bleibt zunächst in San Remo.

\* Zur Rede Bismarck's nimmt die „Nordb. Allg. Ztg.“ nochmals das Wort und sagt in ihrer neuesten Rundschau: „Allgemeine Anerkennung wird insbesondere der rückhaltlosen Ehrlichkeit und Offenheit zu Theil, womit Fürst Bismarck dasjenige verkündete, was unter allen Umständen ausgesprochen werden mußte, um zu verhindern, daß die böswilligen Entstellungen der letzten Ziele des mitteleuropäischen Friedensbundes in der bisherigen Weise ihren Fortgang nehmen, um schließlich in Konsequenzen auszulaufen, in deren Bekämpfung die auf dem Boden der Verträge stehende Staatskunst ihre Hülfsmittel vielleicht vorzeitig hätte erschöpfen müssen. Diese Eventualität scheint nun vor der Hand beschworen zu sein, und der daraus für die Bestrebungen der Bündnisreiche erwachsende Vortheil entlastet die Gemüther immerhin wenigstens von der Sorge einer unmittelbar bedrohlichen Zuspitzung des seinem Wesen nach freilich unvermindert fortbestehenden Conflictes der auf internationalem Gebiet engagierten Mächte.“

\* Im Reichstag begründete vorgestern der Abg. Bohren seinen Antrag, betr. die Probtage. — Abg. Wegner hält ihn für unausführbar. Um das Unausführbare aus dem Antrage auszuheben, beantragte er die Commissionsberatung durch 14 Mitglieder. — Gegen den Antrag sprechen noch die Abgg. Dubigneau und Bömel, auch Abg. Frege wünscht Commissionsberatung, da der Antrag nicht in allen Punkten durchführbar sei. Der Antrag geht an eine Vierzähler-Commission. Es folgt die zweite Beratung der Justizanträge der Abgg. Mundel und Rintelen. — Abg. Kuhlmann stellt eine Reihe Abänderungsanträge und beantragt Rückverweisung der ganzen Materie an die Einmündungswahlgänger-Commission. — Abg. Träger ist dagegen. Der Antrag wird abgelehnt. Das Haus verläßt sich. Nächste Sitzung Donnerstag: Anleihegesetz. Verlängerung der Legislaturperioden, Etat.

\* Landtag. Im Abgeordnetenhaus stand in der Sitzung vom 8. Februar die erste Beratung des Antrags betr. die Verlängerung der Legislaturperiode auf der Tagesordnung. Abg. v. Douglas begründet den Antrag. Der Wunsch des Antragstellers sei, dem Parteistreiben und der Wahlaufregung entgegenzutreten. Abg. v. Schorlemer spricht gegen den Antrag. Die Verfassung sei beschworen und deshalb ohne dringende Gründe nicht zu ändern. Dies sei ein Schritt weiter zum Scheitern des Nationalismus. Er beantrage Überweisung des Antrages an eine Achtungswahlgänger-Commission. Abg. Graf Schwerin ist für den Antrag und gegen eine Commissions-Beratung. Abg. Richter spricht gegen den Antrag. Die innere Entwicklung Preussens habe einen traurigen Rückschritt gemacht. Die Abgg. v. Benda und Gremer sprechen für den Antrag. Abg. Lieber spricht sich in längerer Rede gegen den Antrag aus. Nach nochmaliger Bekämpfung des Antrags durch Abg. Richter und nach einem Schlusswort des Abg. Gneisenburg ist die Tagesordnung erledigt. Die zweite Beratung wird im Plenum erfolgen. Die nächste Sitzung findet am Donnerstag statt. — Aus der Samstags-Sitzung des Abgeordnetenhauses ist nachzutragen: Beim Etat der Bauverwaltung richtet Abg. Dr. Lotichius das Ersuchen an den Minister, für Erweiterung des Hafens bei Oberlahnstein resp. Neuanlage eines Hafens bei St. Goarshausen Sorge tragen zu wollen. Die jetzigen Sicherheitshäfen wären zu wenige und die zahlreichen Schiffe auf dem Rhein wären bei eintretendem Strome der größten Gefahr ausgesetzt. Geh. Oberbaurath Lange erklärte, die Regierung widme ihre Aufmerksamkeit den Rheinhäfen; es schwebten Verhandlungen wegen Anlage eines neuen Sicherheitshafens am Rhein.

\* Parlamentarisches. Die Abgg. Dike und Lieber (Centrum) beantragten im Abgeordnetenhaus zum Etat des Handelsministeriums, das Haus möge die Regierung ersuchen, unabhängig von den ausgangsweisen Mittheilungen von Seiten des Reichsamts des Innern, die amtlichen Jahresberichte der preussischen Fabrik-Inspectoren im Wesentlichen unverändert und unverfälscht zu veröffentlichen. — In der Budget-Commission des Reichstages gab bei der Forderung für den Anlauf der beiden Räder nach England Staatssecretär Dr. v. Stephan Erläuterungen und bemerkte u. a., es sei eine wesentliche Ermäßigung der Telegrammgebühren in Aussicht genommen, so daß die Grundtaxe von 40 Pfg. für das Telegramm aufgehoben und die Vortaxe von 20 auf 16 Pfg. ermäßigt wird.

\* Gesetz, betr. den Verkehr mit Wein. Die Commission des Reichstages für das Gesetz, betr. den Verkehr mit Wein, berichtet am Mittwoch über verschiedene Anträge, namentlich den des Abg. Dr. Büßlin, welche über die Vorlage der Regierung hinaus Zusätze bei der Wein-

bereitung verbieten wollten. Die Anträge wurden theils abgelehnt, theils zurückgezogen und schließlich die §§. 1 und 2 der Regierungsvorlage als §§. 4 und 4a in folgender Fassung angenommen: Die nachbenannten Stoffe, nämlich: Barium-Verbindungen, metallisches Blei oder Bleiverbindungen, Glycerin, Kermesbeeren, Magnesium-Verbindungen, Salicylsäure, unreiner (freien Amyl-Alkohol enthaltender) Spirit, nicht krystallinischer Stärkezucker, Theerfarbstoffe oder Gemische, welche einen dieser Stoffe enthalten, dürfen Wein, weinartigen und weinähnlichen Getränken, welche bestimmt sind, Anderen als Nahrungs- oder Genussmittel zu dienen, bei oder nach der Herstellung nicht zugelegt werden. Dasselbe gilt von löslichen Aluminiumsalzen (Alaun u.) und solche Stoffe enthaltenden Gemischen. Wein, weinartige und weinähnliche Getränke, welchen den Vorschriften des §. 1 zuwider einer der dort bezeichneten Stoffe zugelegt ist oder deren Gehalt an Schwefelsäure in einem Liter Flüssigkeit mehr beträgt, als sich in 3 Gramm neutralen schwefelsauren Kaliums vorfindet, dürfen gewerbmäßig weder feilgehalten noch verkauft werden.

## Ausland.

\* Frankreich. Die Rede Bismarck's, die noch immer alle Kreise beschäftigt, wird mit jeder Stunde friedlicher und für Frankreich beruhigender aufgefacht. Indes ist das Mißtrauen in den Blättern keineswegs gehoben; Clemenceau in der „Justice“ gibt zu, daß die Rede friedlich klinge, legt aber hinzu, wenn es rath sei, die Drohungen dieses Mannes der List zu erkaufen zu nehmen, so wäre es mehr als rath, seinen guten Absichten Glauben zu schenken. Die „Republique française“ erhebt Einspruch gegen die Behauptung, Frankreich hasse Italien; man dürfe mitunter schon über Crespinalen, der sich seit seinem Abreisen in Friedrichsruhe für einen großen Staatsmann halte; aber von diesem Dingen bis zum Hasse gegen das italienische Volk sei noch weit. „Liberté“, „Autorité“ und Genossen benutzen den Eindruck der Rede, um eine starke Regierung zu fordern, denn der Stand der Dinge in Europa sei zu gefährlich. — Der Untersuchungsrichter hat Wilson mit Ribeaudeau, Dubreuil und Mme. Rattazzi vor das Justizpolizeigericht verwiesen, wo der Prozeß am 16. Februar vorkommt.

\* Rußland. Der „Graud. Gefell.“ meldet große Aufregung unter den Polen in Folge der Vertrags-Veröffentlichung. In Suwalki und Augustowo haben förmliche Volksversammlungen auf den Straßen stattgefunden. Die Polen sind voller Freude, weil sie Ereignisse voraussehen, welche ihrer nationalen Sache zum Vortheil werden könnten. Die Russen sind wüthend.

\* Bulgarien. Die von dem früheren Premierminister Radoslawow geführte Partei hat ihre politische Thätigkeit wieder aufgenommen. Wie die „N. Fr. Pr.“ meldet, wurde in einigen bei demselben abgehaltenen Versammlungen beschlossen, liberale Clubs mit dem Centralbureau in Sofia zu bilden und ein eigenes Organ, betitelt „National-Zeitung“ in Sofia herauszugeben. Die Partei wird den Fürsten und die Interessen Bulgariens unterstützen, dagegen das angeblich illegale Vorgehen der gegenwärtigen Regierung bekämpfen. — Einige höhere Offiziere haben Befehl erhalten, sich sofort nach Rußland, Schumla, Warna und Burgas zu begeben, um die Arbeiten zur Ausbesserung der Befestigungswerke dieser Städte zu beginnen.

\* Amerika. Aus Milwaukee wird dem „B. L.“ gemeldet: Es macht in den weitesten Kreisen der Vereinigten Staaten böses Blut, daß Präsident Cleveland, offenbar in der Absicht, für die nächste Wahl die Stimmen der Irländer und sonstigen Katholiken zu gewinnen, in aufsteigender Weise mit dem Vatikan verkehrt; die mehr als devote Beglückwünschung Cleveland's zum Jubiläum des Papstes, des Präsidenten der ständigen Verkehr mit dem Cardinal Gibbons werden sehr übel vermerkt und es beginnt sich bereits eine Gegenströmung geltend zu machen, welche alle Staaten der Republik umfaßt; man verhorreskirt insbesondere auf das Allerliebste die jede Verquickung von Staat und Kirche. Zu diesem Zwecke ist der durch ganz Nordamerika weitverzweigte Geheimbund „American Order“ wieder aufgelegt und entwickelt eine Agitation, welche die Wiederwahl des Präsidenten Cleveland in höchstem Maße bedroht.

## Handel, Industrie, Statistik.

\* Marktberichte. Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 9. Febr. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 13 Mk. 40 Pf. bis 14 Mk., Roggen 4 Mk. 60 Pf. bis 5 Mk., Weizen 7 Mk. bis 9 Mk. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 8. Febr. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 14 Mk. 80 Pf., weißer Weizen 14 Mk. 60 Pf., Korn 10 Mk. 20 Pf., Gerste 9 Mk. 30 Pf., Hafer 6 Mk. 30 Pf.

\* Verlosungen. Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 7. Februar fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 177. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 15,000 Mk. auf No. 74193, 2 Gewinne von je 10,000 Mk. auf No. 143234 und 183721, 2 Gewinne von je 5000 Mk. auf No. 83806 und 94336, 35 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 450 1178 3338 3934 8762 14233 16246 18326 20997 23475 26279 27121 31969 33667 34204 38064 57859 58548 60778 68677 68776 69805 99456 101390 103852 124065 126990 128077 155127 156216 160828 161409 185930 186595 und 189267, 42 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 9008 10579 11684 15193 17238 22823 23553 27635 34933 35770 41094 41772 57028 59077 62228 65404 84187 91434 100108 102453 105406 112756 113639 118346 132846 139229 143240 148457 148760 152390 153095 159408 164451 167061 170559 171274 171475 181776 188624 184900 186013 und 187826, 46 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 4316 10913 18247 15646 17097 17872 19584 22491 23249 25874 26688 28950 43204 43234 60678 67205 69887 71376 71884 79087 75609 75896 89711 102511 105289 107009

121763 128322 124299 126825 129181 133166 135940 145687 148757  
150552 151413 159224 165850 173591 174801 177653 179271 182009  
188288 und 188655. — Bei der am 8. Februar beendigten Ziehung fielen:  
1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 179911, 2 Gewinne von je 5000 Mk.  
auf No. 67547 und 136083, 13 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 16358  
32938 45578 70052 93950 108166 108207 129401 137249 156030 158935  
163673 und 183035, 22 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 5404 27933  
28944 38598 54964 59860 62755 69657 84421 88949 89311 90763 107635  
129999 152003 158371 168374 182037 183107 183341 188247 und 189694,  
21 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 12274 20477 26311 27539 28232  
32590 64766 69923 82518 101830 106755 107690 127058 129957 133484  
138372 145900 159389 160731 176009 und 183445.

## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Der „Waisenbater“ Schulz in Hamburg wurde wegen einer schrecklichen Anzahl von Stillschleppverbrechen zu langjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. — In Böhla heirathete eine 80jährige Wittve einen 40jährigen Mann. — In Graz kam es in der Nacht zum Sonntag zwischen deutschen und italienischen Studenten zu einer blutigen Schlägerei; vier Italiener wurden verhaftet. — Am 6. Februar ist im Kinderasyl zu San Remo eine unter dem Protectorat der deutschen Kronprinzessin stehende Ausstellung von Gemälden und Skizzen, deren Erlös einem zu gründernden englischen Heim für kranke Damen zu Gute kommen soll, eröffnet worden. Die Kronprinzessin, die ebenso wie Prinz Heinrich mehrere Gemälde ihrer Hand beigesteuert hat, besuchte die Ausstellung mit einem längeren Besuche. — Der Abend-Perfekturzug Kirchheimbolanden-Mainz ist beim Einfahren in den Bahnhof Alzen entgleist. Die Maschine wurde umgeworfen, der Packwagen zertrümmert. Von den Bahnbeamten und den Reisenden ist Niemand verletzt. — Der „Standard“ meldet aus Shanghai, durch den Austritt des Hoanghoshines, der weite Strecken überschweimt habe, seien nahe an 2 Millionen Menschen in Noth und Gefahr verwickelt. — Für den Massen-Wettkampf der deutschen und englischen Schachspieler ist von den Engländern Haag in Vorschlag gebracht, während die Deutschen ein Zusammentreffen in Köln wünschen. — Aus dem Bayerischen Wald kommen Nachrichten über außerordentliche Schneefälle. Die Postfahrten sind unterbrochen. Im Fichtelgebirge herrschen furchtbare Stürme, die stellenweise den Schnee zu undurchdringlichen Wehen zusammentrugen. Der Verkehr war fast gänzlich eingestellt.

\* **Schneidig.** Von dem kleinen Prinzen Wilhelm, dem Urkel uneres Kaisers, erzählt die „Kreuzzeitung“ folgende artige Anekdote: Seit kurzer Zeit hat er in der Wohnung seiner Eltern, der früher sogenannten Hohenzollern-Wohnung, die sich im Hochparterre des königlichen Schlosses vom großen Hauptportal an der Schlossfreiheit bis nach Portal II am Schloßplatz erstreckt, ein eigenes Zimmer und eine Gouvernante. Auf diese Ausnahmebestimmung gegenüber „den Kindern“, wie er seine jüngeren Geschwister nennt, ist er nun recht stolz und äußerte neulich: „Vorläufig gibt die Gouvernante mir Stunde, aber dann werde ich ihr welche geben; denn vom militärischen Schritt hat sie keine Ahnung.“

\* **Das Bismarck-Getränk.** Der Reichskanzler hat bekanntlich die Geschlossenheit, sich während seiner Kammerreden mit einer hellgelben Flüssigkeit zu stärken, die ursprünglich für einen leichten Roselwein gehalten wurde, nach neueren Forschungen jedoch aus einer Mischung von Cognac und Wasser, dem englischen brandy cold bestehen soll. Die Mischung dieses Getränkes, welche während der Reichstags-Sitzung am Montag nicht, wie sonst, von den Dienern des Hauses, sondern von den Ministern unter Aufsicht einer großen Corona von Weiräthen mit außerordentlicher Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit bewerkstelligt wurde, bildete nun, so schreibt die „Berl. Börsen-Ztg.“, eine der gemüthlichsten Episoden während der aufregenden Sitzung. Bei dem „Berke, das sie erst bereiteten“, führte Graf Herbert Bismarck als unweifelhaft zuverlässigste Autorität den Vorzug; er bestimmte die Quantität Cognac, die in das Wasser geschüttet werden sollte und Herr v. Bötticher leistete ihm bei der Ausführung sachgemäßen Beistand. Dann wurde der Trank mit Kennermeinen geprüft; der Eine fand ihn zu stark, sofort wurden einige Schluck abgetrunken und etwas Wasser nachgegossen, dann erschien wieder die Composition einem Anderen zu schwach, zu flau und es wurden noch ein paar Tropfen Cognac in das Glas geträufelt. Die Herren vertieften sich in ihre lebenswürdige Aufgabe mit einer Hingebung und peinlichen Bedanterie, daß Fürst Bismarck sich zuweilen umwenden mußte, um anzudeuten, daß seine Erfrischungsläser leer seien. — Wie übrigens der Correspondent der „Times“ erzählt und es schandernd seinem Blatte berichtet, hätte der Reichskanzler das Glas nicht weniger als achtzehn Mal geleert. Der Correspondent begleitet die Nachricht mit dem Ausruf: „horribile dictu“. Die Hauptsache ist aber doch, daß der Trunk keineswegs abschwächend auf des Kanzlers Rede gewirkt hat.

\* **König Humbert und die Journalisten.** Dem letzten italienischen Hofball wohnten, wie man uns aus Rom berichtet, auch mehrere Berichterstatter bei, die sich in die höheren Regionen zurückgezogen hatten, um ungehindert ihre Notizen machen zu können. König Humbert, von dem es übrigens bekannt ist, daß er mit der römischen Presse in äußerst lebenswüthiger Weise verkehrt, gewährte die Herreninsel auf der Gallerie; er schritt zum Buffet, nahm ein Glas Champagner zur Hand und trank, freundlich winkend, den Vertretern der Presse zu. Bei dieser Lebenswüthigkeit ließ es der König nicht bewenden; auf sein Winken trugen einige Diener Champagnerflaschen und Dekantieren in's bunte retro der Journalisten.

\* **Folgende sensationelle Verlobungs-Anzeige** weiß „Il Corriere di Napoli“ aus Berlin zu berichten: „Il famoso antisemita dott. Stoecker sposera fra giorni l'unica figlia del ministro dell'interno Puttkamer“, d. h.: „Der famose Antisemit Dr. Stöcker wird demnächst die einzige Tochter des Ministers des Innern von Puttkamer heirathen.“ Die Notiz ist jedenfalls auf die Nachricht zurückzuführen, daß der beliebte Hofprediger dieser Tage die Trauung des Fräulein von Puttkamer mit Herrn von Gehlens vollzogen hat.

\* **Der Allianzvertrag im Theater.** Graf Julius Andrássy wohnte am jüngsten Freitag der Vorstellung der Operette „Das Spigen-tuch der Königin“ im Bester Volkstheater bei, doch war beim Beginn der Vorstellung das Erscheinen des Allianzvertrages noch nicht in allen Kreisen bekannt, und einige Magnaten sahen neugierig in die Parterrelloge, in welcher Graf Andrássy saß und die Extra-Ausgabe des „Bester Klop“ mehreren Herren zeigte. Die Herren strackten die Köpfe zusammen und lasen alle das Blatt zu gleicher Zeit, was wieder die Neugierde der vorderen Bänke, in welchen sich Magnaten und Abgeordnete befanden, erregte. Der Sohn des Grafen Aladar Andrássy reichte endlich das Blatt aus der Loge einem Abgeordneten, und nun bildete dies bald die allgemeine Lectüre, und alle Augen wandten sich zur Loge des Grafen Andrássy. Dieser sah heiteren Antlitzes da und hörte aufmerksam zu, ja der genaue Beobachter hätte in dem geistreichen Anblick des berühmten Staatsmannes sogar ein Lächeln tiefer Befriedigung gefunden. Im zweiten Akte der Vorstellung wäre es sogar beinahe zu einer kleinen Ovation gekommen. Auf der Bühne ist großer Ministerrath. Ein Minister fragt den Premier: „Werden wir im Frühjahr Krieg haben?“ Graf Andrássy neigt sich vor und horcht, was der Präsident wohl antworten wird, und sämtliche Anwesenden wenden ihre Blicke zur Loge des Grafen, was er wohl zu dieser Frage sagen mag? Er sagte nichts, er lächelte bloß. Und als der Minister auf der Bühne sagte: „Ja, wer das wüßte!“, da lächelte der Graf abermals, und das Publikum lächelte ebenfalls und dachte sich wahrscheinlich: Wenn Graf Andrássy zum Kriege lächelt, können wir es uns ja auch erlauben!

\* **Unglaublich.** Die traurige That der beiden jungen Leute, welche sich in einem Stuttgarter Hotel — wahrscheinlich gegenseitig — tödteten, erzählt eine seltsame Beleuchtung durch eine Correspondenz, welche der „N. Fr. Pr.“ aus Stuttgart zugeht. Unter den Schülern der Korn-thaler Erziehungs-Anstalt soll eine Art studentischer Verbindung bestehen, und als Mitglieder derselben legten die beiden Rivalen ihren Streit (die Eitelkeit mit einem von beiden angebotenen Mädchen betreffend, wegen dessen der Eine dem Anderen einen hohnenden Brief geschrieben hatte) einem aus ihren Kollegen bestehenden Ehrengerichte vor, welches leider, statt die Gegner zu versöhnen, in einer unbegreiflichen Begriffsverwirrung Beide zum Tode verurtheilt haben soll. Dieser Vorgang erscheint zwar geradezu unglaublich, doch muß der traurigen That in dem Stuttgarter Hotel irgend etwas vorangegangen sein, woran noch andere junge Leute theilhaftig waren. Man schließt daraus schon aus dem Umstande, daß dieselben drei Revolver bei sich hatten. Einem Geräusche zufolge sollen sie sich gegenseitig schriftlich verpflichtet haben, einander den „Gnadestoch“ zu geben. — Wenn die Affaire mit dem „Todesurtheil“ auf Wahrheit beruht, so dürfte bald das Gewissen die hoffnungsvollen jungen Ehrentrichter zu einem Geständniß veranlassen.

\* **Ein Schalljahr** bringt den amerikanischen Damen für die Ballaison besondere Privilegien, und da das Jahr 1888 ein solches Jahr ist, so haben sich die Schönen jenseits des Oceans jetzt der ihnen gebührenden Vorrechte in volstem Maße zu erfreuen. Auf den Schall-jahrbällen sind es nämlich die Herren, die da warten müssen, bis sie von den Damen zum Tanz eingeladen werden, und sie können nun aus eigener Erfahrung die Gefühle kennen lernen, die man hat, wenn man engagirt worden ist und doch sitzen bleibt. Auch dürfen sie sich nicht in's Schlafzimmer wagen, es sei denn, eine Dame bietet ihnen den Arm an. Von einem anderen Vorrecht des Schalljahres, demjenigen nämlich, das im englischen Slang „popping the question“ genannt wird, dürfen sie auch ausgiebigen Gebrauch machen. Eine Miß Julia A. Tur-burg, deren Wohnort als Grand Rapids im Staate Michigan angegeben wird, ist die erste, die sich das Vorrecht des popping zu Nutzen gemacht hat. Sie war auf Besuch in Springfield, Missouri, und lud einen alten Schak, Josef Mr. Garger, letzte Woche zu einem Schalljahrball ein. Der verschämte Anbieter kam und während einer Tanzpause führte Miß Tur-burg den hocherröthenden Jüngling in einen abgelegenen kossigen Winkel — und trug ihm ihre Hand an. Daß Josef gegen den Vorschlag nichts einzuwenden hatte, erhellt aus der Meldung, daß die Hochzeit schon am darauf folgenden Sonnabend stattfand. Vivant sequentes!

\* **Eine jugendliche Großmutter** ist die in Delaware, Ohio, wohnhafte Negerin Clarissa Jackson. Wie die „Newy. O. Z.“ berichtet, heirathete die Frau, welche heute 25 Jahre alt ist, im Alter von 11 Jahren, und gebor in ihrem 12. Jahre eine Tochter. Die Letztere ahnte das von ihrer Mutter gegebene Beispiel nach und ehelichte, ehe sie das 12. Jahr erreicht, einen gewissen Hawkins. Anfangs dieser Woche, nach zehnmönatlicher Ehe, gab Frau Hawkins, welche jetzt im 13. Lebensjahre steht, einem Kinde das Leben. — Danach wird sich jeder, nur einigermaßen arithmetisch veranlagte Kopf mit Bequemlichkeit ausrechnen können, wann Mrs. Jackson 11-1/2 Jahre geworden sein wird.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen am 6. Febr. in Bombay der P. u. O. D. „Verona“ (europäische Post vom 20. Jan.); in New-York D. „Gladius“ von Bremen und D. „La Normandie“ von Havre; in Antwerpen D. „Westerland“ der Ned. Star Line von New-York.

### Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule in Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.  
Neu-Stolzmann. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2668  
Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangsverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

### Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien etc. im Hause Frankfurterstr. 22. (S. h. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Holzversteigerung in den Staatswald-Distrikten „Gengberg“ No. 28 und „Fasanerie“ No. 22, Oberförsterei Wiesbaden. (S. Tabl. 32)  
Versteigerung von 22 einzelnen Baukämmen im Oberseelbacher Gemeindevwald. (S. Tabl. 30.)  
Vormittags 10 1/2 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Glas-, Porzellan- und Bürstenwaren, sowie Bettstroh für das städtische Krankenhaus, bei der Direction. (S. Tabl. 32.)  
Vormittags 11 Uhr:  
Holzversteigerung im Herzoglichen Park zur Matte Distrikt „Rohlfed“ 3r Theil. (S. Tabl. 32.)

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1888 8. Februar.              | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|---------------|------------------|
| Barometer* (Millimeter)       | 748,9          | 744,9        | 743,8         | 745,9            |
| Thermometer (Celsius)         | +3,5           | +5,5         | +3,1          | +3,8             |
| Dunstspannung (Millimeter)    | 5,0            | 5,2          | 3,9           | 4,7              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 85             | 77           | 68            | 77               |
| Windrichtung u. Windstärke    | SB.            | SB.          | SB.           | —                |
|                               | schwach.       | heftig.      | stark.        | —                |
| Allgemeine Himmelsansicht     | bedeckt.       | bedeckt.     | bedeckt.      | —                |
| Niederschlag (Millimeter)     | —              | —            | 2,8           | —                |

Vor- und Nachmittags feiner Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Course.

Frankfurt, den 8. Februar 1888.

| Gold.                | Devisen.                           |
|----------------------|------------------------------------|
| Holl. Silbergeld 342 | Amsterdam 169,5 h.                 |
| Dufaten              | Lombard 20,375 h.                  |
| 20 Frsch.-Stücke     | Paris 80,70 h.                     |
| Souvereigns          | Wien 160,50 - 55 h.                |
| Imperialen           | Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2 %. |
| Dollars in Gold      | Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.       |
|                      | 4,16 - 4,20                        |

### Fahrten-Pläne.

#### Rheinische Eisenbahn.

##### Kannussbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden:   | Ankunft in Wiesbaden:      |
|--------------------------|----------------------------|
| 630 711 8* 850 1036 1142 | 715 730 910 1040 1131 1223 |
| 1250 212 245 332 450 540 | 111 231 246 322 411 525    |
| 642 741 95 1010          | 557 730 842 10 1           |

\* Nur bis Gaffel. + Verbindung nach Ebern.

\* Nur von Gaffel. + Verbindung von Ebern.

##### Rheinbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden:       | Ankunft in Wiesbaden:     |
|------------------------------|---------------------------|
| 75 85 1032 1056 1257 235 317 | 734 915 1056 1154 225 554 |
| 75 85                        | 656 751 919               |

\* Nur bis Altscheid.

\* Nur von Altscheid.

##### Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 1/2 nach Schwalbach und Jollhaus (Berjones auch nach Gahn und Bechen); Abends 6 30 nach Schwalbach, Gahn und Bechen. — Ankunft: Morgens 8 30 von Bechen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 30 von Jollhaus und Schwalbach.

#### Deutsche Ludwigsbahn.

##### Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

| Abfahrt von Wiesbaden: | Ankunft in Wiesbaden: |
|------------------------|-----------------------|
| 535 740 115 35 635     | 70 101 125 425 535    |

##### Richtung Niedernhausen-Bimburg.

| Abfahrt von Niedernhausen: | Ankunft in Niedernhausen: |
|----------------------------|---------------------------|
| 829 127 351 735            | 917 1158 347 811          |

##### Richtung Frankfurt-Bimburg.

| Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):            | Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):             |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------|
| 711 1053 1218 235 445 613 718               | 842 737 1038 16 25 455 630 935              |
| 1055 (Sonntags bis Niedernhausen).          | * Nur von Gaffel. ** Nur von Niedernhausen. |
| * Nur bis Gaffel. ** Nur bis Niedernhausen. |                                             |

##### Richtung Bimburg-Frankfurt.

| Abfahrt von Bimburg: | Ankunft in Bimburg: |
|----------------------|---------------------|
| 83 1045 234 71       | 932 112 453 835     |

### Fremden-Führer.

Königl. Schauspiel. Abends 6 1/2 Uhr: „Die Hugenotten“.  
Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: XII. Cyclo-Concert.  
Werthe'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.  
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 8-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.  
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.  
Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.  
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist nunmehr brochen geöffnet.  
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.  
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 7 1/2 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr.  
Synagoge (Friedrichstrasse 26). An Wochentagen Morgens 7 und Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

#### Mithrasitische Kultusgemeinde (Friedrichstrasse 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 3. Febr.: Dem Rutscher Philipp Feg e. S., M. Johann Friedrich. — Dem Schriftfeger Peter Hildebrand e. L., M. Marie Clara Margarethe.

Aufgeboren. Der Kaufmann Samuel Stegmann und Siegfried Tendler von hier, wohnh. dahier, und Hermine Gabu von New-York, wohnh. Mainz, vorher dahier wohnh.

Verheirathet. Am 8. Febr.: Der Königl. Second-Lieutenant im 1. Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiment No. 8 (G.-F.-R.) Billu Franz Hugo Braune von Jüterbog, wohnh. daselbst, und Margarethe Anna Helene Bartels von New-York, bisher dahier wohnh.

Gestorben. Am 7. Febr.: Marie Justine, geb. Leistner, Ehefrau des Trichlenshauers Theodor Schmidt, alt 33 J. 3 M. 1 T. — Anna, unehelich, alt 2 M. 21 T.

Königliches Standesamt.